

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 141.

Mittwoch den 20. Mai.

1868.

## Bekanntmachung, das Besprengen der Straßen betreffend.

Durch unsere Bekanntmachung vom 9. Mai 1866 stellten wir das zur Besprengung der Straßen erforderliche Wasser aus der neuen Wasserkunst den Straßenanwohnern unentgeltlich zur Verfügung mit der ausdrücklichen Weisung, daß das Besprengen selbst den letzteren überlassen werden müsse. Um aber diese dem Gemeinwohl der Hausbesitzer anempfohlene Maßregel möglichst ausgedehnt, zugleich aber auch möglichst geordnet zur Ausführung gebracht zu sehen, empfahlen wir ferner die Bildung von Sprengvereinen und forderten deshalb zur Anmeldung im Bureau der Wasserkunst auf. Dieses Anerbieten hat jedoch nur geringe Benutzung gefunden, die letzterwähnte Aufforderung aber gar keinen Erfolg gehabt. Zugleich aber haben wir in Erfahrung gebracht, daß vielfach die Ansicht herrscht, als ob nur den erwähnten Sprengvereinen, nicht aber den einzelnen Hausbesitzern zum Besprengen der Straßen Wasser aus der Wasserkunst unentgeltlich abgegeben werde. Zur Beseitigung dieses Irrthums erläutern wir daher unsere Bekanntmachung vom 9. Mai 1866 ausdrücklich dahin:

daß es jedem Hausbesitzer, in dessen Grundstück die Wasserleitung eingeführt worden ist, freisteht, diese seine Hausleitung auch zum Straßensprengen ohne Bezahlung eines besonderen Wasserzinses dafür zu benutzen.

Je häufiger aber von dieser Gestattung Gebrauch gemacht wird, um so mehr ist es angezeigt, Vorkehrungen gegen unnütze Verschwendung des Wassers und gegen Zerstörung des Straßenkörpers, so wie dagegen zu treffen, daß das in den Straßen verkehrende Publicum durch das Straßensprengen nicht behelligt oder gar geschädigt werde. Deshalb ordnen wir hierdurch an, daß

- 1) nicht mit dem Schlauchrohr, sondern nur mit der Brause gesprengt,
- 2) der Ausflußhahn nur höchstens bis zur Hälfte beim Sprengen geöffnet und
- 3) das Besprengen selbst nicht im weiten Bogen, sondern nur mit niedrig gehaltenem, zur Straße geneigtem Schlauche bewirkt werden darf.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden mit Strafe geahndet werden.

Im Uebrigen empfehlen wir dringend beim Sprengen größte Vorsicht und Rücksichtnahme gegen das verkehrende Publicum, indem wir noch besonders darauf hinweisen, daß die Sprengenden für jeden durch sie, sei es aus frevelndem Muthwillen, sei es durch Unvorsichtigkeit, verursachten Schaden neben den verwirkten Strafen aufzukommen haben.

Durch vorstehende wohlfahrtspolizeiliche Bestimmungen wird an dem Regulative für Benutzung der Wasserkunst etwas nicht geändert, insbesondere aber bleibt die Benutzung des aus derselben entnommenen Wassers zu anderen, als den vorbezeichneten und den durch die Anmeldung zur Wasserleitung declarirten Zwecken nach wie vor verboten.

Leipzig, den 17. Mai 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Ritscher, Ref.

## Bekanntmachung.

Die unentgeltliche

### Impfung der Schutzpocken

wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnhaften Personen jeden Alters, namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zur Revaccination hiermit angeboten und soll dieselbe von

Mittwoch den 20. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr an

bis auf Weiteres jede Mittwoch von 3 Uhr Nachmittags an im städtischen Saale alte Waage, Katharinenstraße Nr. 29 stattfinden.

In Berücksichtigung der zur Zeit noch immer vorkommenden Fälle von Erkrankungen an Pocken fordern wir das theilnehmende Publicum auf, von vorstehendem Anerbieten recht fleißig Gebrauch zu machen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

3.

## Bekanntmachung.

Die Jagd auf der Flur des Rittergutes Cunnersdorf (ca. 290 Ader) soll anderweit auf sechs Jahre, vom 1. Juli 1869 bis 30. Juni 1875, an den Meistbietenden verpachtet werden und fordern wir Pachtlustige hierdurch auf, Dienstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.

Die Picitations- und Pachtbedingungen liegen schon jetzt daselbst zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 11. Mai 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

## Bekanntmachung.

Die unter dem östlichen Flügel der v. Bürgerschule in der Schletterstraße befindlichen Kellerräume sollen als Niederlage für nicht feuergefährliche, trockene und geruchlose Gegenstände vom 1. October d. J. ab auf drei Jahre an den Meistbietenden vermietet werden. Wir fordern Mietlustige hierdurch auf, Donnerstag den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Picitations- und Vermietungsbedingungen liegen ebendaselbst zur Einsichtnahme schon jetzt aus.

Leipzig, den 14. Mai 1868.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach anderen vereinsländischen Pachtlospätzen abgesetzten Waarenposten, längstens

den 21. Mai d. J. bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 4. Mai 1868.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Reflex.



## Lauchhammer's Lutherfest.

\* Obgleich die Bogen der Festlichkeiten zur Ausstellung des Luther-Denkmal's hier, in Lauchhammer, hoch gehen, will ich meinem Versprechen, dem Leipziger Tageblatt einen Bericht zukommen zu lassen, nicht ungetreu werden. Die Fahrt von Leipzig, resp. von Großenhain nach Lauchhammer ist keine sonderlich angenehme, denn die Fahrwege werden im Wüstenland schließlich ganz bodenlos! In Drtrand, die Hälfte des Weges von Großenhain aus, konnte die Post für die Beiwagen nicht genug Pferde aufreiben und so mußte die Suite des Hauptwagens zum größten Theil dort übernachten. Glücklicher Weise war ich mit Nr. 1 versehen und kam gegen Mitternacht, nachdem ich in Leipzig Vormittags 9 Uhr abgedampft, in Lauchhammer an. Dieses weltberühmte Hüttenwerk, der gräflich Einsiedel'schen Familie gehörig, liegt, wenn auch nicht am Ende der Welt, so doch in jener Sandwüste, welche scherzweise vom Volke die „Hundetürkei“ genannt wird, da wo in seiner äußersten Ostgrenze der Regierungs-Bezirk Merseburg die Grenze der Mark Brandenburg und die der Provinz Schlesien berührt. Aber Lauchhammer, ein großartiger Hüttencomplex, selbst ist in dieser Sandwüste ein kleines Paradies, ein Naturpark, wie ihn künstlich Fürst Büdler nur nach Rußland zauberte. Dazu ist hier ein industrielles Leben, wie selten in so engem Rahmen an einem andern Orte und zudem hat dieses Hüttenwerk nicht bloß die Ehre, eine erste Vertreterin der Eisenindustrie zu sein, sondern es ist auch eine höchste Protectorin des Bronze-Kunstgusses, wovon schon viele großartige Meisterwerke Zeugniß ablegen. Augenblicklich feiert diese Kunststätte ihren höchsten Triumph, sie ist das Ziel für tausend und abertausend Pilger, denn das größte Standbild in seiner Zusammensetzung, aus 12 Riesenstatuen, 8 Reliefbüsten und 6 Reliefbildern und 24 Städtewappen bestehend, für Worms bestimmt, ist hier auf die Dauer von acht Tagen ausgestellt. Auf einem Hügel vor der Bronzegießerei, dicht am Waldesraume, erhebt sich auf täuschend nachgeahmtem Granitunterbau und auf Postamenten aus polirtem Syenit das Riesen-Denkmal, das auf jeden Beschauer einen wahrhaft überwältigenden Eindruck macht. Man denke sich aber dazu ein Bild des Volkfestes, ein tagtägliches Fremdenpublicum von vielen Tausend Personen, Vereinen (Sänger und Turner, welche mit Musik und Gesang aufziehen) u. s. w., zwei Regimentsmusiken, die von Morgens bis in die Nacht concertiren, unübersehbare Wagenburgen und Festbuden. Und das Alles, um die Vollendung des größten Denkmals der Welt zu feiern. Zwölf volle Jahre (seit 1856) wurde ununterbrochen an diesem Nationalwerk gearbeitet. Vorigen Donnerstag, am 15. Mai, war die Aufstellung, die über 8 Tage Zeit beanspruchte, vollendet und nun begann Vormittags 9 Uhr der feierliche Act der Ausstellung. Sämmtliche Hüttenarbeiter, gegen 2000 Mann, zogen mit den Hüttenbeamten an der Spitze zum Hügel empor, wo auf einem geräumigen Platze dicht vor dem Föhrenwalde das Denkmal sich erhebt, die zwei während des Festes anwesenden Militärmusikchöre aus Lübben und Großenhain stimmten vereint den Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott“ an, alle Häupter entblößten sich und die ganze Versammlung stimmte tiefgerührt in den Choral ein. Nach dem Schlusse des Gesanges sprach der Generalbevollmächtigte der gräflich Einsiedel'schen Werke, Baron von Wela, indem er namentlich die Verdienste der Künstler und Arbeiter hervorhob, während sein Nachredner, Pastor Seltmann aus Bodwitz, in markiger, dem Geiste Luthers entsprechender Weise der Reformation und unserer ihrem Sinne folgenden Zeit, so wie der Verdienste Lauchhammers auf dem Gebiete der Industrie und Kunst höchst ehrend gedachte. Ein anderer Geistlicher sprach das Schlussgebet.

Während der Ausstellung, die Donnerstag den 21. d. Mts. endet, findet täglich große Festlichkeit auf dem Ausstellungs- und auf dem Festplatze statt. Beide Musikchöre wechseln nach je zwei Stunden ab und beginnen jedesmal ihre Concerte mit dem Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott!“ Zugleich sind alle Einzelwerke, selbst die Künstler-Ateliers, und zwar alle Werkstätten und Gießereien so wie die großartigen Niederlagen, erstere in vollem Betriebe, dem Gesamtpublicum in liberalster Weise zur Besichtigung geöffnet. Fortwährend kommen die Landfuhrwerke zu Hunderten, herrschaftliche Equipagen und Extraposten an, kurz! es ist ein ungeheurer Andrang von Fremden, namentlich ist auch Deutschlands Künstlerchaft stark vertreten. In der Bronzegießerei ist augenblicklich die kolossale Reiterstatue des Königs Friedrich Wilhelm III., für den Lustgarten in Berlin bestimmt, in Arbeit.

Auf die Einzelheiten des Denkmals einzugehen, kann ich in diesem flüchtigen Bericht nicht Rücksicht nehmen. Jede einzelne Figur zeugt vom gewissenhaftesten Studium der Geschichte, jede höchst originell und doch Alles in Allem ein überraschendes harmonisches Ganze. Erschütternd auf jedes nur halbweg empfängliche Gemüth wirkt die trauernde Magdeburg und diese Mater dolorosa giebt der bekannten italienischen zum mindesten nichts nach. Da es nicht möglich ist, nach Aufstellung des Denkmals in Worms jede Einzelfigur in ihrem Ganzen photographisch abzubilden, so geschah dies hier vor der Aufstellung und wird später in dieser Beziehung ein „Luther-Album“ erscheinen. Auch eine Photographie

von dem Gesamtdenkmal mit dem schönen Hintergrund des Waldes wurde vorgestern angefertigt. Die Tage von Lauchhammer werden jedem Gast unvergeßlich bleiben, die Gastfreundschaft der Hüttenbeamten, welche die Fremden bis unter's Dach einquartieren, weil das einzige Gasthaus nur wenig Raum bietet, kannte keine Grenzen und setzte Lauchhammer zu seinem großen Triumph sich so noch die schönste Bürgerkrone auf. Ehre, dreimal Ehre der künstlerisch-industriellen Ruhmesstätte Lauchhammer, die ganz und gar auf dem Boden des 19. Jahrhunderts sich befindet, wenn ihr auch noch Schienenwege und Telegraphen versagt sind, obgleich die Hütten-direction in letzterer Beziehung zu den größten, kaum glaublichen Opfern sich aus freiem Antrieb bereit zeigte. M.

## Meßbericht.

VI.

— g. Leipzig, 18. Mai. Anschließend an unsern jüngsten Rauchwaaren-Bericht haben wir noch nachzutragen, daß durch Bereitwilligkeit der Landwaarenhändler, mit ihren Forderungen für Stiffe und Steinmarder herabzugehen, noch mehrere Posten von ersteren zu 65 bis 68 Thlr. für Amerika genommen wurden; mit letzteren stockt es aber, es ist nirgends ernsthafte Frage danach und es wird daher wohl so manche Partie für spätere Zeiten liegen bleiben. — Die russischen Transporte sind nun sämmtlich eingetroffen; mit Ausnahme von Hermelin und Weißfüchsen, wovon sehr wenig zugeführt, ist die Frage nach den anderen Artikeln nicht sehr lebhaft. Die beiden erwähnten wurden aber rasch zu hohen Preisen verkauft. Für Feh war wohl Frage, aber bei den hohen Forderungen keine lebhaftere Kauflust; es wurden circa 1 Million Felle mit nicht sonderlichem Nutzen verkauft und eben so viel mag wohl noch lagern. Feuermarder waren auch schwach begehrt und nur theilweise ohne Nutzen verkauft. Fehschweife und Zobel sind viel am Platze, aber es ist noch wenig davon abgesetzt. Es werden wohl noch einige Geschäfte gemacht werden, doch ist im Ganzen die Messe als abgeschlossen zu betrachten. Der Umsatz in Rauchwaaren war zwar bedeutend, hat aber im Ganzen wenig Ersprießliches zu Tage gefördert, ein Glück daher, daß die Gelder gut eingegangen und keine Verluste an schlechten Forderungen zu beklagen sind.

## Universität.

w. Leipzig, 19. Mai. Im Südosten der Stadt ist „ein neues akademisches Viertel“ im Entstehen begriffen, wie unlängst bei Erwähnung des bereits in einer besondern Schrift von Prof. Dr. Hermann Kolbe abgeschilderten „Neuen chemischen Laboratoriums der Universität Leipzig“ treffend gesagt worden ist. Noch war der Platz links von dem Neubau, eine ebensfalls der Universität gehörende Baustelle, unbenutzt. Jetzt aber hebt sich schon der Unterbau eines zweiten akademischen Institutes mit einer Front von 67 Ellen bei einer Tiefe von 65 Ellen sichtbarlich aus der Erde: die Anlage des neuen Gebäudes für das physiologische Institut der Universität, welches letztere bekanntlich eine Schöpfung des derzeitigen Directors desselben, des königlich sächsischen Hofrathes Prof. Dr. Ludwig ist. Schon sieht man die Umfassungsmauern auf der nördlichen, östlichen und südlichen Seite angedeutet, ein Mittelstück wird später in Angriff genommen werden. Die Pläne zu beiden Laboratorien sind im Wesentlichen aus dem Studio des Herrn Architekten Zocher hervorgegangen, Prof. Kolbe erwähnt diesen Meister in der oben angezogenen Schrift mit großer Anerkennung ob seiner leichten Auffassung und seines raschen Eingehens auf alle die mannigfachen Bedürfnisse und Wünsche, welche man im Interesse der bezüglichen Wissenschaftszweige bei einem solchen mustergültigen Bau gewissenhaft zu berücksichtigen hat.

## Die Gattersburg bei Grimma.

Wer zu dem lieblichen Himmelfahrtsfeste oder später das uns so nahe gerückte freundliche Grimma besucht, verschäume nicht, der altbekannten Gattersburg einen Besuch zu machen, oder noch besser, dort Standquartier zu nehmen. Die reizend gelegene Burg hat sich in sehr zweckmäßiger und geschmackvoller Weise verjüngt und der richtige Blick ihres jetzigen Besitzers hat es sehr wohl verstanden, derselben eine ganze Reihe von angenehmen Vorzügen zu verschaffen. Das höchst elegante, nobel aufgeführte und eingerichtete neue Gesellschaftshaus erhebt sich auf einem Punkte, welcher einen prächtigen Einblick in das malerische Flußthal bietet, aus welchem das Rauschen des mächtigen Wehres klavoll heraufsteigt. Zu jeder Tageszeit bietet die eine oder die andere Seite des hübsch angelegten Platzes vor dem Hause köstlichen Schatten und der nahe Baumgarten sowie der Abhang nach dem Thalgrunde machen es möglich, aus dem modernsten Comfort des netten Restaurant sofort in die liebliche Stille einfachsten Naturgenusses sich zu versetzen. Einen Rundblick, wie man ihn kaum vermuthet, bietet die Höhe der Plattform, von wo aus der empfängliche Beschauer ein wahrhaft entzückendes Bild von Natur-



Schönheit genießt und unwillkürlich zu einer Kahnfahrt nach dem gegenüberliegenden Gesundbrunnen mit seinen herrlichen Waldwegen oder zu einem Ausflug nach dem etwas entfernteren Nimbschen mit seiner Klosterkirche sich angeregt fühlt. So empfiehlt sich die Gattersburg als zweckmäßiger Ausgangspunkt wie als erwünschter Endpunkt für alle Partien in der wirklich schönen Umgegend. Fügen wir hinzu, daß der Besitzer und Beherrscher dieser immer reizender sich entfaltenden Anlage kein Anderer ist als Herr Knauth, der vielerfahrene und stets bewährte Vorstand der Restauration des Dresdner Bahnhofes hier selbst u. a. m., so ist wohl die Versicherung überflüssig, daß auch die leiblichen Bedürfnisse der Lustwandler nirgends auf promptere und solidere Befriedigung rechnen dürfen als auf der neuverjüngten Gattersburg.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Verhandlung des Zollparlaments über den mit Oesterreich abgeschlossenen Zoll- und Handelsvertrag hatte vielfach eine politische Färbung, und die Geister des Südens und des Nordens plagten oft verb auf einander. Im Ganzen wurde jedoch — mit Ausnahme des die Versammlung zu lautem Murren veranlassenden Liebknecht — die Schranke der Mäßigung nicht überschritten. Der Bambergerische Antrag wegen der hessischen Beschlüssen über Weinzölle gab dem hessischen Bundescommissar Hoffmann Veranlassung zu der Aeußerung, diese Frage betreffe innere hessische Angelegenheiten und gehöre nicht vor das Zollparlament. Graf Bismarck bezeichnete diese Aeußerung als eine private Ansicht Herrn Hoffmanns, was dieser auch sofort bestätigte. Graf Bismarck betonte dagegen nachdrücklich, daß die Organe des Zollvereins wohl berechtigt seien, sich mit solchen Fragen zu befassen, und nothwendigen Falls habe der Bundesrath Abhilfe wegen ungleicher Besteuerung zu schaffen. Da der schwäbische Abg. Probst wiederum vor jeder Ueberschreitung der dem Parlament zustehenden Befugnisse warnte und dabei auch die Einmischung des Auslandes mit berührte, so erhob sich Graf Bismarck zu der Erklärung:

„Sie Alle werden mir das Zeugniß geben, daß ich auch den leisesten Versuch unterlasse, einen Druck auf die süddeutschen Herren zu üben. Führen Sie Ihr Programm durch, so lange es Ihr freier Wille ist; ich muß hier, um ein für allemal das Programm des Norddeutschen Bundes zu kennzeichnen, an die Circular-Depesche vom 7. Sept. 1867 erinnern, um zu constatiren, daß Ihre Selbstständigkeit in keiner Weise gefährdet ist, noch werden soll. Selbst wenn Sie den Wunsch hätten, sich zu nähern, müßte derselbe so motivirt sein, daß er beiden Seiten genüge. Sie halten uns für weit ungeduldiger in dieser Sache, als wir es sind. Nicht eher, als es Ihr freier Wille, als Sie aus freier Selbstständigkeit zu uns kommen, als bis es die Majorität bei Ihnen will, werden wir mit Ihnen über den Anschluß verhandeln. So lange verhandeln Sie in Ruhe auf dem Gebiete der Zollvereins-Verträge. Ich werde indessen auch einer Verminderung der Competenz entgegenstehen. Jedenfalls meine ich, daß ein Appell an die Furcht niemals in deutschen Herzen Widerhall finden wird. (Stürmischer Beifall.)“

Der Abg. Lasker wendete sich darauf in scharfer Weise gegen Liebknecht und Probst. Abg. Bebel erregte durch seine Aeußerung, daß wir noch gar kein deutsches Parlament hätten, da die Vertreter von Oesterreich und Luxemburg fehlten, große Heiterkeit. Der Schluß der Sitzung ist bereits gemeldet worden.

Man erwartet nunmehr, wie man dem Dr. J. aus Berlin schreibt, eine rasche Abwidelung der Arbeiten des Zollparlaments. Bis zum Himmelfahrtstage werden die sämtlichen wichtigen Vorlagen in der Vorberatung, und nach dem Festtage in der Schlußberatung erledigt sein. Man glaubt, daß die Regierungen des Zollvereins die Beschlüsse des Zollparlaments in der Tabaksteuerfrage acceptiren werden. Die Petroleumsteuer scheint nur wenig Befürwortung zu finden; ihre Ablehnung gilt als ziemlich sicher. Das Referat über den Anschluß der freien Stadt Lübeck an den Zollverein war dem Zollbundesbevollmächtigten Sachsens, Herrn Geh. Finanzrath v. Thümmel, übertragen. Der Bevollmächtigte Lübecks hat sich dem Plenum des Zollbundesrathes gegenüber höchst anerkennend über die Art ausgesprochen, mit welcher der Ausschuß die mancherlei Schwierigkeiten bietende Frage zu beiderseitiger Zufriedenheit und zu rascher Erledigung behandelt habe.

Aus München meldet ein Telegramm: Das bayerische Heer ist durch die neue Formation dem preussischen accommodirt.

Die Wiener Budgetcomission und Subcomission scheint schlechterdings ohne einen officiell erklärten Staatsbankerott nicht auskommen zu können. Es scheint sich nur noch um die formelle Bezeichnung desselben zu handeln. Statt des Namens 25 proc. Couponsteuer, welchen der Finanzausschuß gewählt hatte, hat sich das Subcomité für den Namen: Reducirung des Procentfußes der Staatsanleihen von 5 auf 4 Procent entschieden.

Correspondenzen aus Rom theilen mit, daß eine beträchtliche

Anzahl französischer Soldaten in Rom unter dem Vorwande angekommen ist, die Beurlaubten zu ersetzen.

Der Herzog von Sutherland ist am 18. Mai in Florenz eingetroffen, nachdem er über den Mont-Cenis auf der Eisenbahn mit einem Zuge von 12 Wagen gefahren. Die Dauer der Fahrt von St. Michel nach Susa betrug 4 Stunden 6 Minuten nach Abzug der zur Inspection der Arbeiten verwendeten Aufenthaltszeit. Die größte Schnelligkeit der Fahrt war 19 Kilometer in der Stunde.

Der „Moniteur“ enthält Berichte aus Japan vom 23. März, welche nähere Mittheilungen über die für die Ermordung der französischen Matrosen gewährte Genußthuung bringen. Elf der Mörder wurden am 16. März in Gegenwart des Capitains der Fregatte „Venus“ hingerichtet, die Execution gegen die übrigen neun unterblieb dagegen auf Fürsprache des Capitains. Am 17. März kam darauf der japanische Minister der auswärtigen Angelegenheiten an Bord der „Venus“, um sich nochmals zu entschuldigen und den französischen Bevollmächtigten zu einem Besuch des Mikado nach Kioto einzuladen, damit hierdurch öffentlich bezeugt werde, daß Frankreich keinen Groll gegen Japan mehr hege. Der französische Bevollmächtigte hat sich darauf in Begleitung des englischen nach Kioto begeben und eine Audienz bei dem Mikado gehabt. Die den Familien der ermordeten Matrosen zu zahlende Entschädigung beträgt 150,000 Piaster.

Der Proceß gegen den Präsidenten der nordamerikanischen Union hat zu einer Freisprechung desselben hinsichtlich des gegen ihn erhobenen Hauptanlagepunktes geführt. Und zwar ist die Freisprechung erfolgt, da von den 54 votirenden Mitgliedern des Senatgerichtshofes nur 35 den Präsidenten wegen des Punctes für schuldig befunden hatten, 19 dagegen für seine Nichtschuld stimmten, während nach der Verfassung zwei Drittel der Stimmen zur Beurtheilung nöthig sind. Es fehlte also zu der erforderlichen Majorität nur noch eine Stimme. Jene entscheidende Minorität wird aus den 12 demokratischen Mitgliedern des Senats und jenen 7 Senatoren bestanden haben, deren Botum bisher als noch schwankend bezeichnet wurde, und die man durch Einschüchterungsmittel der verschiedensten Art zu einem Urtheil gegen den Präsidenten hatte bewegen wollen. So viel steht fest, daß es den radicalen Gegnern des Staatsoberhauptes der Union nicht gelungen ist, die mit einem solchen Aufwande von patriotischer Entrüstung und hochtönender Phraseologie gegen ihn erhobene Beschuldigung in der Hauptsache zur Geltung zu bringen. Es ist nicht anzunehmen, daß die Abstimmung in Betreff der anderen Artikel, welche der Senatgerichtshof am 26. d. M. vornehmen will, eine Aenderung jenes Urtheils bewirken werde. Die nächste Folge des entscheidenden Ereignisses, welches jedenfalls als ein schwerer Schlag von der radicalen Partei empfunden werden wird, wird also die sein, daß sich dieselbe die Präsidentschaft ihres entschiedenen Gegners bis zu dem gesetzmäßigen Ablauf desselben im März des nächsten Jahres wird gefallen lassen müssen. Selbst wenn die Radicale einen neuen Proceß gegen den Präsidenten anstrengen wollten, so würde dies schon in Anbetracht dieses Zeitverhältnisses als unthunlich erscheinen. Von Präsident Johnson ist aber nicht anzunehmen, daß er die noch übrige Zeit seiner Amtsführung im conservativen Interesse unbenutzt werde verstreichen lassen. Es hat sich also die Aussicht gesteigert, daß von den Resten der altamerikanischen Verfassung bis zu den nächsten Wahlen, welche hoffentlich die conservative Partei wieder ans Ruden bringen werden, noch einige erhalten bleiben.

Nach Mittheilungen aus Mexico hat der Congreß die Abschaffung der Todesstrafe beschlossen. — Gerüchte geben über Ausbruch einer Revolution zu Vera-Cruz und in der mexicanischen Hauptstadt. Suarez soll die Flucht ergriffen haben.

\* Leipzig, 19. Mai. Dem Collegium der Stadtverordneten ist von einem Mitgliede desselben folgender Antrag übergeben worden:

„Der Um- und Neubau des Hospitals ist eine schon seit 4 Jahren beschlossene Sache. Im Schreiben vom 19. December 1863 theilte der Rath den Beschluß mit, das Hospital neu zu bauen, und die Stadtverordneten traten diesem Beschlusse insoweit bei, als sie einen Ergänzungsbau im Jacobshospital zur Aufnahme von 200 Betten beantragten. In die Stadtanleihe vom Jahre 1864 sind 300,000 Thlr. für den Neubau des Krankenhauses aufgenommen worden. Seit dem März vor. J. steht fest, daß das Hospital in und neben das neue Waisenhaus verlegt werden soll. In diesem Hause gehen die Zinsen eines großen Capitaless verloren; indem dasselbe nicht seiner neuen Bestimmung zugeführt oder überhaupt nicht zu einem mit der Größe des Aufwands in irgend einem Verhältniß stehenden Zwecke benutzt wird. Schon vorher blieb das neuerrichtete Waisenhaus unbenutzt und das bedeutende darauf verwendete Capital brach, ehe es als Waisenhaus bezogen wurde! Und bis jetzt, seitdem es zum Hospital bestimmt ist, sind abermals Jahr und Monate vergangen. Ueber die Art und Weise der Einrichtung des Waisenhausgebäudes und die dazu nöthigen Ein- und Anbauten sind in langausgedehnter Zeit viele Erörterungen angestellt worden.“



Instructionsdreien sind außerdem genug gemacht worden. Die Stadtverordneten haben ihrerseits sich im voraus schon mit der Modalität der Zubauten vertraut gemacht. Ein so großer Verzug des Baues läßt sich nicht entschuldigen. Dazu kommt die allgemeine Betrachtung, daß Leipzig nicht nur ein Theater im raschen, Pausen der Ruhe wie beim Hospitale nicht kennenden Zuge gebaut, sondern vielmehr auch ein Werk des übertriebenen Luxus durch dasselbe ausgeführt hat. Schulen, die Stätten der Volksbildung, das Hospital, das Asyl der Leidenden, dagegen konnten und mußten noch länger warten, als sie schon erwartet hatten. Längeres Säumen in Erfüllung einer dringenden Pflicht, weiteres nutzloses Preisgeben von Zinsen des Capitals des Waisenhauses sollte wenigstens nicht die Stadtverordneten zu Leipzig zu ruhigen Zuschauern haben; ich beantrage daher,

das Collegium der Stadtverordneten wolle an den Rath die Aufforderung richten, dem Collegium nunmehr endlich schleunigst Vorlage über den Hospital-Neu- und Erweiterungsbau zu machen.

\* Leipzig, 19. Mai. Am verflossenen Sonnabend empfing Herr Bürgermeister Dr. Koch die von der am 11. d. Mts. abgehaltenen Versammlung Leipziger Lehrer abgeordnete Deputation und nahm von derselben eine mit 206 Unterschriften (sämtlicher Directoren und Lehrer der hiesigen Volksschulen) unterzeichnete Adresse freundlichst in Empfang.

\* Leipzig, 20. Mai. Nachdem die Messe mit ihren Mühen und Sorgen glücklich hinter uns, sehnt sich bei dem herrlichen Maiwetter gewiß Alles hinaus in die freie Natur. Für morgen, Himmelfahrt, bietet das vom hiesigen Allgemeinen Turnverein veranstaltete Sommerturnfest in Lindhardt bei Raunhof, einem prächtig im Waldesgrün gelegenen Orte, eine willkommene Veranlassung zu einem lohnenden Ausflug. Die Vereinsmitglieder versammeln sich früh 6 Uhr im Dresdener Bahnhof, fahren mit dem Leisniger Zug bis Borsdorf und marschiren von da, unterwegs im Walde einige Zeit rastend, nach Lindhardt. Die Turnübungen daselbst beginnen Nachmittags 3 Uhr, also nachdem diejenige, welche den Mittagszug bis Raunhof benützen, eingetroffen sind. Das hierüber veröffentlichte Programm verzeichnet: 1) Wettlauf, 2) Sturmhochspringen, 3) Wettfahren, 4) Weitspringen, 5) Laufen mit Hindernissen, 6) Ringen. Rückfahrt: Abends 9 Uhr vom Bahnhofe Raunhof.

—m— Leipzig, 19. Mai. Am gestrigen Abende hatten sich die hiesigen Buchbindergehülfen zu einer Besprechung in Zahn's Restauration eingefunden. Gegenstand derselben war die in Folge der von beiden Landtagskammern beschlossene Aufhebung des Mandats vom 7. December 1810 eintretende selbstständige Verwaltung der Gehülfen-Frankencasse. Der Versammlung wohnte Herr Advocat Freytag als Rechtsbeistand bei. Der Vorsitzende Herr Risse eröffnete dieselbe mit nochmaliger näherer Bezeichnung der Vorlage, während Herr Advocat Freytag die erforderlichen Erläuterungen über den Inhalt des angenommenen Gesetzes gab und, ebenso wie der Vorsitzende, der sogen. Oppositionspartei das Nutzlose ihres Gebahrens gegenüber der bald eintretenden Gesetzesmacht in eindringlichen und wohlgemeinten Worten vorzuhalten sich bemühte. Das Resultat der Berathung war die Resolution: „daß die Versammlung ihre hiesigen Collegen dringend ersucht, von einer Opposition gegen den bereits der Königl. Kreisdirection vorliegenden (den neuen gesetzlichen Bestimmungen vollkommen entsprechenden) Statuten-Entwurf für die Krankencasse abzusehen.“ Diese Resolution ward von der Versammlung gegen eine Stimme angenommen.

—m— Leipzig, 17. Mai. Nachdem Herr Prof. Bozzati in seinem ersten im Arbeiterbildungsvereine gehaltenen Vortrage über die Geschichte Italiens die Periode vom Ende des vorigen Jahrhunderts an bis zum Jahre 1831 behandelt hatte, verspricht derselbe in seinem am gestrigen Abende gehaltenen zweiten Vortrage zu einer Schilderung des Zeitabschnittes von 1831 bis 1848. Zunächst gedachte Redner der am 27. April 1831 begonnenen Regierung des Prinzen von Carignan als Königs von Sardinien und der dabei vom italienischen Volke eingenommenen Haltung, widersprach sodann der in Deutschland damals geltenden allgemeinen Meinung, als sei das italienische Volk undankbar gegen die österreichische Regierung gewesen, durch einige thatsächliche Beweise, bezeichnete weiter die Art und Weise, in welcher das italienische Volk erzogen, namentlich in welcher Gestalt der Schulunterricht gegeben wurde, als eine unvollkommene und kam zu der Behauptung, daß das italienische Volk trotz seiner mangelhaften Erziehung immerhin in dem Bewußtsein geblieben, daß der Wille und die Macht des Volkes unüberwindlich sei. In seiner weiteren Schilderung kam nun Redner auf die politischen Verhältnisse und Ereignisse bis zum Jahre 1849, wies auch hierbei nach, welche Tapferkeit und Ausdauer das italienische Volk z. B. während des zweiten Feldzugs im Jahre 1849 an den Tag gelegt habe, und schloß mit der Bemerkung, daß der dritte Vortrag die interessante Periode von 1849 bis 1859 behandeln werde.

▷ Leipzig, 19. Mai. Mit übermorgen, zum Himmelfahrtstage, beginnen wiederum auf der Magdeburger Bahn die Sommerextrazüge an Sonn- und Festtagen nach Schkeuditz und

Halle. Die Züge gehen Mittags 1 Uhr hier ab und treffen Abends 11 Uhr wieder hier ein. Sonach ist auch nach dieser Richtung hin wieder Gelegenheit zu recht amüsanten Sommerpartien, wie namentlich durchs Saalethal nach Siebichenstein geboten.

— Gestern sind abermals starke Schlachtviehtransporte, unter andern ein Extrazug mit etwa 200 Stück Döfeln aus Böhmen kommend hier durch und nach Hamburg weiter gegangen.

— In recht arge Verlegenheit gerieth gestern spät Abends ein hiesiger Barbier. Derselbe war zu einem Volterabend eingeladen und suchte in der Nähe des Schlosses Meissenburg, um sich zu dem bei solchen Gelegenheiten üblichen Scherz auszurüsten, Topfscherben u. dergl. auf. Plötzlich versah er es und stürzte in den Schloßgraben hinunter, woselbst der Militärwachtposten in gemessenen Schritten auf- und abwanderte. Ob der Soldat nun einen nächtlichen Ueberfall oder sonst etwas Ungehöriges bei diesem unvermutheten Besuch befürchtete, kurz, er nahm den so ganz absichtslos in seine Nähe gerathenen Barbier fest und brachte ihn auf die Schloßwache. Dort mußte der Aermste wohl oder übel einige Zeit campiren, bis sich die Sache aufklärte und man das Harmlose der nächtlichen Excursion erkannte. Durch den jähen Sturz etwas am Beine beschunden, sonst aber unverletzt, trat der vom Mißgeschick so Heimgesuchte alsbald seinen Nachhauseweg wieder an.

— Aus Reichenbach im Voigtlande wird gemeldet: Den Bedürfnissen im Geschäftsverkehr, welche seither vielfach auswärtig befriedigt werden mußten, wird demnächst dadurch in erwünschter Weise hier Genüge geschehen, daß die Sächsische Bank hierher eine Filialbank zu legen beabsichtigt. Sicherem Bernehmen nach haben sich daher Bevollmächtigte der Sächsischen Bank, unter denen sich Herr Geh. Kammerrath Kastel aus Dresden als Bevollmächtigter der Regierung befunden haben soll, hier über die einschlagenden Verhältnisse orientirt und auch sofort ein Haus für die Filialbank käuflich acquirirt. Das Institut soll in aller nächster Zeit und sobald das gekaufte Haus geräumt sein wird, ins Leben treten.

— Bei einer am 16. Mai Abends um 11 Uhr in Zittau durch den Polizeidiener Maule an dem Barbier Indinger vorgenommenen Verhaftung zog Letzterer unversehens ein Rasirmesser aus der Tasche und brachte dem Polizeidiener mehrere sehr gefährliche Schnitte am Kopf und Hals bei. Maule mußte sofort in ärztliche Pflege gegeben werden, während Indinger in festen Gewahrsam gebracht wurde.

### Verschiedenes.

— Vielen Passanten der Grimma'schen Straße dürfte die Nachricht angenehm sein, daß während des Sommers in den Geschäftslocalitäten von Otto Meißner, zwischen der Nicolai- und Ritterstraße, eine Trinkhalle kohlensaurer Wässer eingerichtet worden ist.

— Einer Mittheilung der Deutschen Allgemeinen Zeitung zufolge befindet sich der ehemalige hiesige Buchhändler Ludwig Schreck, der in Paris eine Art Commissionsbureau errichtet hat, in sehr bedrängten Umständen. Seine Wohnung ist Faubourg St. Martin 145.

— Ueber den bereits kurz gemeldeten Eisenbahn-Unfall bei Kreuz ist der B. V.-Ztg. von zuverlässiger Seite folgende nähere Schilderung zugegangen: In der Nacht vom 15. auf den 16. Mai ereignete sich auf der Stargard-Posener Eisenbahn unweit der Station Kreuz ein Unglück, welches geeignet ist, auch weniger ängstliche Naturen mit einer gerechtfertigten Scheu vor dem Besteigen des Eisenbahnwagens zu erfüllen. Der circa 140 Achsen starke, meist aus beladenen Wagen bestehende, von Posen kommende Güterzug entgleiste in Folge des Zerpringens eines Stahl-Radreifens der Vorderachse der Locomotive „Augustwalde“ Nr. 845 der Vorsig'schen Fabrik. Der abgesprungene Radreifen, von welchem 5 Stücke neben dem Bahngelände zu finden waren, zeigte eine Stärke von  $\frac{3}{8}$  Zoll. Unter den Brüchen war ein alter Bruch zu erkennen, welcher durch den ganzen Querschnitt ging, und nur eine sehr kleine frische Bruchfläche von etwa 30 Quadratlinien zeigte. Der Radreifen, an welchem kein Fabrikzeichen aufzufinden ist, war also schon lange gebrochen. Die Entfernung von dem Punkte, wo das weggeschleuderte Reifenstück mit dem alten Bruch und ein zweites frisch abgebrochenes Stück gefunden wurden, bis zu dem Punkte, wo die Locomotive im Sande steck, beträgt 700 Fuß. 100 Fuß von dem Punkte, wo sich die beiden ersten Stücke von dem Rade ablösten, lag das dritte Stück, 350 Fuß weiter fand man noch 2 Stücke, noch 100 Fuß ist die Maschine auf dem Geleise geblieben. Leider sind Verluste an Menschenleben zu beklagen; der Bremser Bröse wurde von den sich übereinander schiebenden Wagen zerquetscht und hängt in diesem Augenblicke noch mit dem Kopfe nach unten zwischen den Trümmern. Drei Bremser wurden schwer verwundet, von welchen einer bereits verstorben sein soll. Der Locomotiführer und der Heizer sind unverseht geblieben, ebenso der Zugführer und der Padmeister, welche in dem Padwagen, dicht hinter dem Tender sich aufhielten. Ein anschauliches Bild der Unglücks-



stätte zu geben, ist schwierig. Rechts, 18 Fuß entfernt neben dem Geleise, liegt die 3 bis 4 Fuß tief in den Sand eingebohrte Maschine. Nebenher, quer über dem Geleise liegt der auf die Seite gestürzte Packwagen, welcher 4 Personen barg. Dann folgt ein Trümmerhaufen von 90 Fuß Länge, welcher aus ineinander geschobenen und übereinander gethürmten Wagen der verschiedensten Gattungen besteht. Darunter werden bemerkt 6 mit Getreide beladene Wagen, 2 Kalkwagen; ein mit Spiritus beladener Wagen hat seine Ladung in die Trümmer hineingeschleudert, ohne daß die gefährliche Flüssigkeit zum Brennen gekommen ist. Die Zahl der übrigen Wagen, welche den 30 Fuß breiten und stellenweise 24 Fuß hohen Haufen bilden, läßt sich nicht bestimmen. Der Inhalt der Wagen liegt zerstreut umher. Hinter diesem großen Haufen stehen ineinander geschoben mit zerbrochenen Puffern 5 Getreidewagen. Dann folgt ein zweiter 60 Fuß langer Trümmerhaufen von auf einander gethürmten Wagen, welcher die furchtbare Gewalt des auf einem Gefälle von 1:1200 dahinrollenden schweren Güterzuges ermessen läßt. Zwei eiserne mit Getreide beladene Wagen sind aufgedeckt, allerdings zusammengebrochene Wagen geschoben worden. Aus den Trümmern lassen sich 12 ineinander geschobene Wagen nachweisen. Vier entgleiste, rechts und links neben dem Bahngleise stehende Wagen bilden den Schluß des verunglückten Wagenzuges, worunter Wagen der Oberschlesischen, der Niederschlesisch-Märkischen, der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, der Ostbahn zu erkennen sind. Nicht entgleist und unverfehrt stehen 24 beladene Getreidewagen und 4 Plateawagen der Berlin-Stettiner Bahn am Ende des Zuges. Der die Oberschlesische Eisenbahn betreffende Schaden ist ein sehr beträchtlicher, und wird gewiß 40,000 Thlr. erreichen. Die gestörten Telegraphenleitungen wurden bald wieder hergestellt. Dem Berichterstatter ist in Deutschland kein Eisenbahnunfall von solchen Dimensionen bekannt geworden. Wenn man bedenkt, daß der längst zerbrochene Kadreis sich ebenso gut an dem Triebrade einer Personenzugmaschine befinden konnte, so muß man im Interesse des reisenden Publicums wünschen, daß die Kontrolle der Maschinenmeister in ganz anderer Weise gehandhabt werden möchte, sonst geht das bisherige Vertrauen auf den sicheren Betrieb der deutschen Eisenbahnen verloren. Auch dürfte bei der 700 Fuß langen Strecke, welche die beschädigte Maschine noch zurückgelegt hat, die Untersuchung am Platze sein, ob die nötige Anzahl Bremsen und das zur Bedienung derselben erforderliche Personal vorhanden gewesen ist. Die Vermuthung liegt nahe, daß die sehr begründeten Bestimmungen über die Zahl der Bremsen bei den massenhaften Getreidetransporten und den endlosen Zügen, welche sich über die Stargard-Posener Bahn bewegen, außer Acht gelassen worden sind.

— Eine Wiener Correspondenz erzählt eine romanhafte Geschichte von einem gewesenen Statthalter von Mesopotamien, der vor einigen Tagen in Fünfschau bei Wien als Bettler verstorben sei. Derselbe nannte sich Karl Moritz, hieß aber eigentlich Charles Vicomte de Maillard, stammte aus einer alten angesehenen, aber armen französischen Adelsfamilie, studierte an den Hochschulen zu Paris, Göttingen und Stockholm und bekleidete in Wien bei einem hochadeligen Hause die Stelle eines Secretärs. Wegen Verdachts, Betrügereien verübt zu haben, entlassen, ging er nach Pest und Constantinopel, wo er den Glauben wechselte und in türkischen Diensten es bis zum Statthalter von Mesopotamien brachte. Schon nach zwei Monaten wurde er jedoch aus einer unbekanntenen Ursache flüchtig, ging nach Italien und Wien und ward da wieder katholisch. Von der Klage eines seiner dortigen Gläubiger wegen versuchten Giftmords ward er zwar wegen Mangels an Beweisen freigesprochen, verlor jedoch eine bis dahin genossene Unterstützung der Regierung. Im Jahre 1859 verschwand er plötzlich, bis er in einer Höhle des Hermannstogels, wo er als Einsiedler von Wurzeln und Beeren sich nährte, ohne alle Kleidung aufgefunden und ins Irrenhaus gebracht wurde. 1865 verließ er dasselbe und lebte seitdem als eine populäre Straßenfigur Wiens von Unterstützungen. Er besaß einen Schatz von Gelehrsamkeit und war sogar Verfasser mehrerer französischer Werke, gerieth aber durch Leichtsinns und Genußsucht ins Elend.

— Bei der Grundsteinlegung des tschechischen Theaters in Prag am 16. Mai, bei der es voraussichtlich an Seitenhieben auf die Deutschen und Glorificirung der Czarenherrschaft über alle slavischen Lande nicht fehlen durfte, wurden nach der Augsburger Allgemeinen Zeitung auch drei Lausitzer Wenden aus Sachsen, der Buchhändler Schmalzer, der Arzt Dr. Deutschmann und der Domcaplan Hornig erwartet. Die beiden Ersteren haben sich bereits an der bekannten Moskauer Wallfahrt betheiligt.

### Verloosungen.

**Ansbach, 15. Mai.** In der heute dahier vorgenommenen 23. Serien-Ziehung des Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn-Anlehens sind die nachstehenden 30 Serien-Nummern: 7. 133. 224. 226. 368. 385. 844. 1072. 1116. 1285. 1529. 1578. 1695. 1778. 1785. 1973. 2670. 2818. 2952. 3008. 3034. 3383. 3440. 3642. 3911. 4184. 4326. 4336. 4552. 4960. erschienen, welche an der planmäßig am 15. Juni d. J. stattfindenden Gewinnziehung theilzunehmen haben.

### Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 19. Mai 1868.

Rüßl, 1 Sa., loco: 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., p. Mai 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., p. Sept., Oct. 10<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Pf.  
 Leinöl, 1 Sa., loco: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Mohndl, 1 Sa., loco: 18 Pf.  
 Weizen, 2040 St. Vtto., loco: n. Du. 88—97 Pf.  
 Roggen, 1920 St. Vtto., loco: nach Qualität 65—67 Pf., p. Mai, Juni 66 Pf., p. Juni, Juli 66<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Gerste, 1680 St. Vtto., loco: n. Du. 50—53 Pf.  
 Hafer, 1200 St. Vtto., loco: gelb 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 32 Pf. Gd.  
 Erbsen, 2160 St. Vtto., loco: n. Du. 66—70 Pf.  
 Wicken, 2160 St. Vtto., loco: 58 Pf.  
 Mais, 2040 St. Vtto., loco: beste W. 54—55 Pf.  
 Raps, 1800 St. Vtto., loco: n. Du. 76—80 Pf. Gd.  
 Spiritus, 8000% Tralles, loco: 17<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Pf. G.

Kretschmann, Secr.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 18. Mai.** Weizen weiß loco 94—97, braun loco 90—94, Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thlr. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, griesler Auszug Thlr. 6<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Bädernundmehl 6, Griesler Mundmehl 5<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Pöhlmehl 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 0 6<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Nr. 1 6, Nr. 2 5<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Roggen loco 65—68, pr. Dfn. Mon. —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 1 4<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Nr. 0 u. 1 5<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Thlr. Gerste loco 49—52. Hafer loco 81—84. Erbsen 62—70. Wicken —. Futuruz 49—52. Delsoaten: Raps Avöl 84 G. Kleesaat — G. Del raff. 10<sup>2</sup>/<sub>3</sub> B. Deltsuchen 2<sup>1</sup>/<sub>8</sub> B. Spiritus unbeachtet. — Witterung: Schön.

### Dresdner Börse, 18. Mai.

Societätsbr.-Actien 169 B.	Sächs. Champ.-A. — G.
Felsenkeller do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 152 B.	Thob'sche Papierf.-A. 169 G.
Feldschlößchen do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 163 G.	Dresdn. Papierf.-A. 125 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Mebinger 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 84 B.	Felsenkeller-Prioritäten 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — G.
S. Dampfch.-A. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 163 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Feldschlößchen do. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — G.
Elb-Dampfch.-A.-G. 128 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.	Thob'sche Papierf. do. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — G.
Niederl. Champ.-Actien 88 B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — G.
Dresdner Feuer-Berfch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — B.
Stilk Thlr. 66 B.	S. Hypoth.-Anl.-Scheine 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — G.

### Am Himmelfahrtsfeste predigen

zu St. Thomä: Früh 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Herr D. Lechler, Sup.,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Herr M. Gräfe, 8 Uhr Beichte,  
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Geißler,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit  
 den conf. Knaben,  
 in der Neuen Kirche: Früh 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Herr M. Merbach,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede,  
 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Beichte, Abendmahl,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Günther,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Freyer,  
 Abends 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Hr. Cand. Richter II. v. Pr.-C.,  
 zu St. Johannis: Früh 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Herr M. Brodhaus,  
 zu St. Georgen: Früh 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Herr M. Schneider,  
 Vesper 2 Uhr Beistunde,  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der reform. Kirche: Früh 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Vesper,  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Günther.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr M. Wegel.

### English Divine Service.

**Holy Thursday, Ascension-Day, May 21st.**  
 in the large Hall of the Conservatorium:  
 Morning Service, with Sermon,  
 and Holy Communion, at Eleven, am.

### Notette:

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Christ fuhr gen Himmel u., von Hauptmann.  
 Du bist's, dem Ruhm u., von Haydn.  
 (Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für  
 1/2 Ngr. zu haben.)

### Kirchenmusik:

Morgen früh 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in der Thomaskirche:  
 Psalm 42: Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser u.,  
 von Mendelssohn.

### Tageskalender.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.



**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

**Städtisches Verhau.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 23. August 1867 versehenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Stationen der Feuerwachen.**  
**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhau, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgererschule), Johannishospital.

**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhau, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Archäologisches Museum** (im Fridericianum an der ersten Bürgererschule) von 10—12 Uhr.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

**Neues Theater.** Beschäftigung desselben Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Herrn Prof. Wuttke.

**Berein Bauhütte.** Heute Abend 8 Uhr Turnen.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung.** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

**E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 18.

**Aug. Brusch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsch. 3 Thlr.

**Photograph Manecke's permanente Kunstaussstellung** der besten Stereoscopen der Welt, Lehmanns Garten (gratis).

**Glasirte Dachsteine** nach italienischer Form à Elle 12 Ngr., nicht theurer als einfaches Schieferdach und drei bis vier Pfund nur schwerer, Garantie zehn Jahre, empfiehlt F. A. Mutzo, Dachdeckermeister, Colonnadenstraße Nr. 1. (Ansichtsbau: Neue Turnhalle, Wohnhaus, hinter der Wiesenstraße, Reichels Garten.)

**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1.** Römisch-trürkische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Gausbäder zu jeder Tageszeit.

**Neues Theater.** (78. Abonnements-Vorstellung.)

Gastvorstellung

des Fräul. **Anna von Carina** vom k. k. Hoftheater zu Wien.

**Fidelio.**

Oper in 2 Acten von L. van Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Ehrke.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Becker.
Florestan, ein Gefangener	Herr Sader.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	
Rollo, Kerkermeister	Herr van Gulpen.
Marcelline, seine Tochter	Fräul. Lehmann.
Jacquino, Pförtner	Herr Rebling.
Ein Hauptmann	Herr Kösch.
	Herr Böhmke.
Zwei Gefangene	Herr Gruby.

Staatsgefängene. Officiere. Wachen. Bürger und Bürgerinnen. Die Handlung geht in einem span. Gefängnisse, einige Meilen von Sevilla, vor.

\* \* \* Leonore — Fräul. von Carina.

Im Zwischenact Ouverture zu „Leonore.“

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen und Proscenium im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

In Vorbereitung: **König Manfred.** Oper in 5 Acten von Fr. Böber. Musik von Carl Reinecke.

Der correcte Plan über sämtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Cassé für 5 Ngr. zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

**Altes Theater.**

Zum dritten Male:

**Leipziger Tageblatt Nr. 367, Beilage Nr. 3.**

Schwank in einem Aufzuge von N. Jonas.

Personen:

Bengler, pensionirter Militair	Herr Klop.
Laura, seine Frau	Fräul. Reichenbach.
Jetze, Stubenmädchen in Benglers Hause	Fräul. Busch.
Fredor Knäblein, Poet und Schriftsteller	Herr Engelhardt.
Fritz Winkler, ein junger Handwerker	Herr Link.

Scene: Zimmer bei Bengler.

Vorher:

**Im Wartesaal erster Classe.**

Lustspiel in 1 Act von Hugo Müller.

Personen:

Baron Gust von Wallbach	Herr Grand.
Elise.	Fräul. Link.
Ein Kellner	Herr Neumann.

Ort der Handlung: Eine Eisenbahnstation.

Walzer, getanzt von Fräul. Lindstädt.

Zum Schluß:

**Salon pour la coupe des cheveux.**

Posse mit Gesang in 1 Act von Sigm. Haber. Musik von N. Bial.

Personen:

von Biberthal, Rentier	Herr Engelhardt.
Bernkopf, Friseur	Herr Link.
Fräulein Rosenau, Schauspielerin	Fräul. Fiedler.
Fanny, Kammerjungfer	Fräul. Busch.
Christoph, Bedienter	Herr Leo.

Ort der Handlung: Damen-Friseur-Salon bei Bernkopf.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Proscenium-Logen des ersten Ranges: Nr. 12B u. Nr. 24B: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und ersten Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrplatz 20 Ngr. — ungesperrt 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Galerie: 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Galerie: 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Galerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

**Bekanntmachung.**

Am 18. dts. Mts. frühzeitig sind im Johannapark und in der Allee des Scheibeweges eine Anzahl Sträucher durch Abhauen von Trieben und Zweigen absichtlich beschädigt, so wie eine Partie junger Bäumchen muthwillig umgehauen und umgedrochen, nicht minder mancherlei Verletzungen an Pfählen und Rubebänken, deren eine sogar in ein Gebüsch geschleudert worden ist, vorgenommen worden.

Es ist dem unterzeichneten Amte von Wichtigkeit, die muthwilligen Urheber dieser Verletzungen zu ermitteln, und werden daher alle die Personen, welche in irgend einer Beziehung eine Auskunft über die Frevler zu geben im Stande sind, oder irgend eine Beobachtung und Bemerkung gemacht haben, die zur Entdeckung der unbekanntenen Urheber der Verletzungen führen könnten, aufgefordert, sich ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden.

Gleichzeitig wird aber Demjenigen, der zuerst Mittheilungen macht, die zur Entdeckung der Frevler führen, eine Belohnung von

**Zwanzig Thalern**

zugewährt. — Leipzig, am 19. Mai 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder.

Knechtle.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 4. April c. ist heutigen Tages die neu errichtete

Firma: Robert Schwender & Co. in Leipzig, deren Inhaber Herr Carl Robert Schwender und Herr Friedrich Hermann Meister, Kaufleute allhier, sind, auf Fol. 2306 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, am 16. Mai 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

Georgi.

**Bekanntmachung.**

Die Firma Schmieder & Fischer\*) in Leipzig ist heute lt. Anzeige vom 17. April und Registratur vom 12. Mai a. c. auf dem betreffenden Fol. 2172 des Handelsregisters für hiesige Stadt gelöscht worden.

Leipzig, am 14. Mai 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

Georgi.

\*) Im gestrigen Blatte ist irrthümlich Schmieder & Fischer gedruckt worden.



**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll  
den 20. Julius 1868

das Herr **Friedrich Gustav Adolf Fleischer** und **Genossen** zugehörige Hausgrundstück Nr. 40 der Hospitalstraße, Nr. 792 des Brandkatasters B und Fol. 1085 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches am 14. Mai 1868 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 5100 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 16. Mai 1868.

**Königliches Gerichtsammt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.**  
Dr. Steche.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes soll  
den 28. Juli 1868

der Herr **Johann Andreas Bremme** in Lindenau zugehörige, daselbst an der Hauptstraße gelegene Bauplatz Fol. 579 des Grund- u. Hypothekenbuches und Nr. 533 des Flurbuchs für Lindenau, welcher am 29. April 1868 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 498  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$  gewürdert worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle sowie im Jahn'schen Gasthof zu Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 9. Mai 1868.

**Königl. Gerichtsammt II.**  
v. Petrikowsky.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes soll  
den 29. Juli 1868

das dem Fleischermeister **Johann Friedrich Nädel** zugehörige Hausgrundstück Nr. 63<sup>o</sup> des Brandkatasters und Fol. 417 des Grund- und Hypothekenbuches für Lindenau, welches am 10. Januar 1868 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1000  $\text{fl}$  gewürdert worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Jahn'schen Gasthause zu Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, 18. Mai 1868.

**Königliches Gerichts-Amt II.**  
v. Petrikowsky.

**Auctions-Bekanntmachung.**

In einer allhier anhängigen Rechtsache sollen eine große Anzahl neuer Schlipse, Halsbinden, mehrere Rollen Sammetband und eine Marktliste

Freitag, den 22. Mai 1868,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr

im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterrezimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen.

Leipzig, am 21. April 1868.

**Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung V.**  
Dr. Merkel. D.

**Auctions-Bekanntmachung.****Meeraner  
Winterkleiderstoffe.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

den 15. Juni 1868

von Vormittags 8 Uhr an, und eventuell die darauf folgenden Tage die zu **Wilhelm Dittrich's** in Meerane Concurß gehörigen Waaren (circa 1000 Stück Napolitaine, Lama, Cashmir und Cassinets), Geschäfts-Utensilien und sonstigen Mobilien, von denen ein Verzeichniß im hiesigen Amtshause aushängt, in dem Dittrich'schen Geschäftslocale gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Meerane, am 16. Mai 1868.

**Das Gräflich Schönburgische Gerichtsammt.**  
Scholz. Künzel.

**Bücher-Auction.** Goethestraße 7, früh 9 Uhr. Heute Medicin; Naturwissenschaften, Mathematik, Astronomie; Literaturwissenschaft, deutsche Sprache, deutsche Belletristik; neuere ausländische Sprachen. **H. Hartung**, Universitäts-Proclamator.

**Bekanntmachung.**

Auf Antrag der Erben des Herrn **Düngefeld** soll das denselben zugehörige, nachstehend beschriebene Grundstück in **Plagwitz** am

**25. Mai dieses Jahres Vormittags elf Uhr** in dem Grundstück selbst von mir notariell an den Meistbietenden versteigert werden.

Dasselbe wird auf zwei Seiten von frequenten Straßen begrenzt, liegt eine gute Viertelstunde von Leipzig entfernt und besteht aus dem im Jahre 1858 ganz neu erbauten Restaurationsgebäude mit darin befindlichem Tanzsaale, einem Backgebäude mit schwunghaft betriebener Bäckerei, einem Pferde stallgebäude, einem im Garten gelegenen Wohnhause, schönem großen Garten mit einer neu und massiv erbauten Colonnade und einem Bauplatz von ca. 2520  $\square$  Ellen neben dem Garten an der Straße gelegen. Der Gesamtcomplex umfaßt ca. 153  $\square$  Ruthen. Auf dem Grundstück haften die Realgerechtsame des Schänkens von Bier, Branntwein, Verabreichung von warmen und kalten Speisen und Tanzmusikhalten.

Die Versteigerungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, sind aber auch vorher bei mir und im Grundstück einzusehen, beziehentlich gegen Erstattung der Copialien von mir zu beziehen.

Leipzig, den 28. April 1868.

**Dr. Otto Georgi**, R. S. Notar,  
Thomas kirchhof 20.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Fortsetzung. Rheinweine in Flaschen, Champagner, Portwein, Rum, Essenzen, Cigarren, Waschseife, neue Herren-Kleidungsstücke, Sensen etc.

**Auction.**

Montag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen durch mich am hiesigen städtischen Lagerhose 4 Ballen und 6 Seronen Roh-tabake öffentlich versteigert werden. **Adv. Julius Berger.**

**Die Mutua Confidentia**

bewirkt für ihre Abonnenten **kostenfreien** Eingang verfallener **Außenstände**, soweit der Schuldner noch **irgend Zahlung ermöglichen kann** und bietet ihnen Gelegenheit, sich vor **notorisch schlechten Zahlern** zu bewahren; sie hat im nun beendigten ersten Jahre ihres Bestehens **Zahlungen im Gesamtbetrage von 116,698  $\text{fl}$**  erwirkt, davon im letzten Quartal allein **49,387  $\text{fl}$** , befindet sich also in immer wachsender Thätigkeit.

Ihre Wirksamkeit erstreckt sich über ganz Deutschland und die Schweiz, Oesterreich, Italien, Frankreich, Belgien und Holland. Jahresabonnement für jedes Land einzeln **8  $\text{fl}$** .

Beitrittserklärung bei **S. Maass, Klostersgasse 15, I.**  
Vormittags 9-10, Nachmittags 3-4.

**Z**eitgemäss und praktische **Ueber**  
Soeben ist in Leipzig bei M. G. Priber neu erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:  
**Erkältung.**  
Für Gebildete  
von Dr. **Herm. Peters.**  
Ein Resultat langjähriger Studien und Versuche.  
Elegant geheftet: Preis 10 Ngr.

Der Verfasser dieser Brochure, bekanntlich Arzt in Bad-Elster, hat sich durch seine früher erschienenen Schriften einen rühmlichen Namen gemacht und dadurch viele Freunde erworben, die mit Spannung dem obigen Werke entgegen sahen, aus welchem zum Theile die bedeutendsten deutschen Zeitungen Auszüge brachten. Die Anschaffung dieser nothwendigen Ausfüllung längst gefühlter Lücke sollte in keiner Familie veräußert werden!

So eben sind erschienen:

**Antiquarische Anzeige-Hefte.**

- No. 174. Theologie. Philosophie. Judaica.  
- 175. Kunst- und Literaturgeschichte. Linguistik. Belletristik. Curiosa.  
- 176. Classische Philologie.

**K. F. Köhlers Antiquarium,**  
Poststrasse 17.

**Leicht fassl. theoret. prakt. Unterr. im Französisch. und im Ital. — Convers. und schriftl. Uebungen. — Carlstr. Nr. 5, 5 Tr. Die Stiegen bequem u. Ab. beleuchtet.**



In §. 4. der Statuten der Kramer-Innung zu Leipzig ist bestimmt, daß die Witwen der nach dem 23. October 1867 verstorbenen Kramer nur dann das Recht der Mitgliedschaft erhalten, wenn für dieselben bis zu dem Zeitpunkte, welcher vom Vorstande öffentlich bekannt gemacht wird, das bisher gesetzliche Weibergeld von 20 Thlr. in die Kramer-Casse eingezahlt worden ist.

In Ausführung dieser Bestimmung setzen wir als Endtermin für diese Einzahlung

**den 1. Juli 1868**

mit dem Bemerkten fest, daß nach diesem Zeitpunkte diese Einzahlungen von unserer Casse nicht mehr angenommen und die Säumigen ihrer Rechte verlustig gehen würden.

Leipzig, den 10. Februar 1868.

### Die Kramer-Innung.

F. W. Sturm,  
d. 3. Vors.

Hofrath Kleinschmidt,  
Kramerconsulent.

## Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei hat sich durch statutenmäßige Wahl, wie folgt, constituirt:

Herr **Florentin Wehner**, Vorsitzender,

= **Theodor Auerbach**, dessen Stellvertreter,

= **Wilhelm Kelbe**,

Herr **Georg Roediger**,

= **F. C. Weber**, Vollziehender,

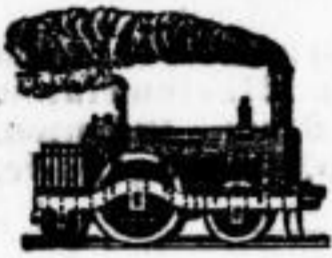
= **Adolf Zetsing**, dessen Stellvertreter,

welches hiermit laut §. 47 der Statuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, den 5. Mai 1868.

Der Ausschuß der Kammgarn-Spinnerei.

**Eduard Sander**, Vorsitzender.



## Bekanntmachung.

Vom 24. Mai bis zum 13. September a. o.

werden allwöchentlich jeden Sonntag

### Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden

und zwar mit Abfahrt

von Leipzig und Dresden jeden Sonntag früh 5 Uhr

stattfinden, sofern nicht der Eintritt besonderer Umstände eine Veränderung erfordert, was dann öffentlich angezeigt werden wird.

Die Billets für diese Extrafahrten zum einfachen Preise sind zugleich gültig zur Rückfahrt bis zum jedesmalig darauffolgenden Dienstage, ausgenommen mit den Schnell- und Courierzügen früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig, so wie früh 4 $\frac{1}{4}$  Uhr und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$  Uhr von Dresden.

Im Verkehr zwischen Dresden, Coswig und Weissen werden nur Tagesbillets ausgegeben werden. Dagegen findet die Ausgabe von Extrabillets zwischen Weissen und allen unsern westlich von Coswig gelegenen Stationen ebenfalls statt.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch als Eilgut vorausgeschickt, sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.

Zu den jedesmaligen Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn Extrabillets von Niesau nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn unter denselben Bedingungen ausgegeben.

Diesem, welche auf Extrabillets von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnbeamten in Niesau Tagesbillets mit gleicher Gültigkeitsdauer lösen.

Leipzig, am 13. Mai 1868.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elnert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



## Bekanntmachung.

Nächsten

Simmelfahrtstag den 21. Mai o.

wird eine

### Extrafahrt

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden

und zwar mit Abfahrt

von Leipzig wie von Dresden früh 5 Uhr

unter den in unserer heutigen Bekanntmachung für die diesjährigen Extrafahrten im Allgemeinen enthaltenen Bedingungen veranstaltet werden.

Die Billets dieser Extrafahrt sind gültig zur freien Rückfahrt bis Sonnabend den 23. Mai e. Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr von Dresden und 7 Uhr von Leipzig.

Leipzig, den 13. Mai 1868.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elnert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Hierzu drei Beilagen,



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 141.]

20. Mai 1868.

## Bekanntmachung.



Nächsten  
**Himmelfahrtstag den 21. Mai o.**

werden zu den von Leipzig nach Leisnig früh 6 Uhr 15 Min. und Nachmittags 1 Uhr, sowie von Leisnig nach Leipzig früh 8 Uhr 50 Min. und Nachmittags 3 Uhr 30 Min. abgehenden Personenzügen

### Extrabillets

und zwar von Leipzig nach Grimma und Leisnig und von Leisnig nach Grimma und Leipzig zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt gültig ausgegeben.

Diese Extrabillets sind bis Sonnabend den 23. Mai e. Abend zur Rückfahrt mit den fahrplanmäßigen Zügen gültig. Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklassen gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

Leipzig, den 15. Mai 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.



Am Himmelfahrtstage, den beiden Pfingstfeiertagen und an jedem folgenden Sonntage werden wir bis auf Weiteres einen Extra-Personenzug von Leipzig nach Halle und zurück einlegen, zu dem Billets der II. und III. Wagen-Classe zu ermäßigten Preisen verkauft werden.

Der Zug hält in beiden Richtungen in Schkeuditz und Gröbers an.

Abfahrt von Leipzig 1 Uhr Nachmittags.  
Rückfahrt von Halle 9 1/2 Uhr Abends.



Magdeburg, 15. Mai 1868.

Directorium.

## Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1867 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

— 80 Procent —

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Im Mai 1868.

**Eduard Hoffmann, Leipzig, Markt Nr. 13,**  
**Ferd. Eger in Grimma,**

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Sonnabend Mittag, den 23. Mai, erscheint und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

### Das Leipziger Flugblatt Nr. III.

Inhalt: 1) An unser Publicum. — 2) Zur Theater-Verwaltung. — 3) Ein Leipziger Theater-Recensent. — 4) Das Theaterprivilegium des Herrn Witte. — 5) Wieder eine Woche. — 6) Leipziger Oper. — 7) Der Sturm. — 8) Die Mädchen des Herrn Witte. — 9) Die Schnuddelwirtschaft des Herrn Witte. — 10) Eingekandt. — 11) An die Redaction.

Colporteurs haben sich in D. Wigand's Druckerei zu melden.

Gründlichen Unterricht in kaufm. Rechnen, einfacher und dopp. ital. Buchführung etc. ertheilt ein prakt. Kaufmann. Näheres bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Für Damen.

Unterricht im Damenrisiren wird in einem 10-12ständigen Course billig und gründlich ertheilt. Albert Heinrich, Friseur, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien.

### Rechnen!

Die Vortheile, schnell und sicher zu rechnen, kann Jeder binnen 6 Stunden lernen. Honorar 3 Thlr. Adressen nimmt die Expedition d. Blattes sub V. # 15. entgegen.

### Schreibunterricht.

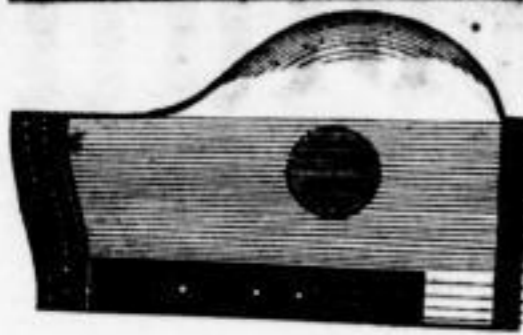
Ich bin gefonnen, wieder Privatunterricht im Schreiben zu ertheilen, zu jeder Tageszeit, sowie über Mittag als Abends nach 7 Uhr. Anpreisungen finde ich für nicht nöthig, indem meine Leistungen Vielen seit 50 Jahren, so lange ich Schreibunterricht ertheile, bekannt sein werden. Knaben erhalten Unterricht Nachmittags von 4-6 Uhr für 10  $\pi$  monatlich, denn von 542  $\pi$  jährlichen Gehalt zu 250  $\pi$  kann von Ruhe wohl keine Rede sein. Friedrich Aug. Alösch, Schreiblehrer.

### Englische Stunden

à 7 1/2 Ngr. von einem Engländer Bosenstraße 18, II.



**Dorfanzeiger.** Des Himmelfahrtstages wegen können Anzeigen in die nächste Nummer nur bis heute Abend 7 Uhr angenommen werden in der Expedition: Johannisgasse 6-8.



Gründlichen Zitherunterricht nach einer 12jähr. bewährten Methode erteilt Herren, Damen und Kindern sowohl in als ausser dem Hause  
**Anton Kabatok, Neumarkt No. 23, III.**

Für das mir seit 9 Jahren geschenkte Vertrauen von Seiten der Herren und Damen, welche bei mir Unterricht genommen, sage ich meinen besten Dank und gilt dasselbe auch allen geehrten Gesellschaften, welche meinem Spiel stets so reichen Beifall zu Theil werden liessen. Gleichzeitig erlaube ich mir die Bemerkung zu machen, dass ich für Lernlustige, die sich im Anfang scheuen, ein Instrument zu kaufen, bevor sie nicht die Ueberzeugung haben, etwas Richtiges und Tüchtiges gelernt zu haben, mehrere Zithern leihweise zur Verfügung halte und im Besitze einer Sammlung von mehreren Tausend der beliebtesten, gediegensten, sowie auch stets der neuesten **Zithermusikalien** bin. Es werden auch gewünschte einzelne Piecen minder geübten Spielern, auch wenn sie nicht Unterricht bei mir genommen haben, eingeübt.

### Eltern, denen das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt,

belehre ich über die Impfung, deren Folgen, über die natürlichen Blattern, deren Behandlung und Heilung nach der naturgemässen Heilmethode.  
**H. A. Meltzer, Naturarzt, Sternwartenstraße 15, Gartengebäude.**

Guter englischer Unterricht wird Kindern und Erwachsenen erteilt Turnerstraße 16a, III.

### Local-Veränderung.

Das Wäschgeschäft des Frauen-Hülfs-Vereins befindet sich jetzt

**Katharinenstraße Nr. 11 im Gewölbe.**

Während des Ausbaues befindet sich das Müsienlager von **C. Berger, Reichstraße, Kochs Hof.**

### Made's Bad.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich mein Damenbad und ersuche die geehrten Damen um gütigen Besuch. **Karl Made.**

### Trinkhalle.

**Grimma'sche Straße 24, Ecke der Mitterstraße.**

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei  
**22 Colonnadenstraße 22**

empfiehlt sich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel etc. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Reparaturen u. neue Anlagen von Gas- u. Wasserleitungen, sowie jede Klempnerarbeit besorgt schnell, solid und billigst  
**Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.**

Alle nur erdenklichen

### Haar-Arbeiten

welche durch den Gebrauch heller geworden, werden in kürzester Zeit zu äußerst billigen Preisen auf die Dauer echt gefärbt, modernisiert und wieder wie neu hergestellt bei

**Th. Lückert, Coiffeur, N. Fleischergasse 20.**

Wug wird in und außer dem Hause billig und geschmackvoll gefertigt **Sophienstraße Nr. 16, 4. Etage.**

Mähmaschinen-Arbeiten werden gefertigt **Katharinenstraße Nr. 24 im Gewölbe.**

Tapeten werden à Stück von 3  $\pi$  an fest u. sauber tapeziert **Neumarkt Nr. 3, 4 Treppen.**

Sophas und Matragen werden in und außer dem Hause billig aufgepolstert **Neumarkt Nr. 3, 4 Treppen.**

Billig werden alle Strohhüte schwarz und braun gefärbt, in zwei Tagen auch garnirt  
**Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.**

Meubles werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt. Bestellungen bitte ich Hainstraße 6 im Destillationsgeschäft des Herrn Bachmann abzugeben. **C. Leykam, Tischlermeister.**

Für Damen: Hochzeitskissen werden à 5  $\pi$  sauber überzogen und elegant garnirt. Kissen à 15 und 17  $\pi$  von Haaren in allen Größen vorrätig im Matragen- und Kissen-Geschäft **Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Sitzens à St. 20  $\pi$  (kleinfaltig) schnellstens gefertigt, alle übrigen Weißnäharbeiten billigst geliefert. Maschinenarbeit nach Elle à Elle 2  $\pi$  berechnet. **Mühlgasse, Voigtländer's Milchwirthschaft, 4 Treppen.**

### Wug

wird billig und geschmackvoll gefertigt. Hüte in Krepp und Tüll vorrätig. **Pauline verm. Golle, Hainstr., Tachhalle, Tr. B, IV.**

Falben aller Art und Röcke werden sauber und schnell gepreßt: **Nicolaistraße Nr. 39, Hof rechts, 1 Treppe.**

Herren- und Knabenanzüge werden nach neuester Façon gut und billig gefertigt, Reparaturen, Waschen und Aufbiegeln getragener Kleider wird pünktlich besorgt bei  
**E. Pfeifer, Schneider, Gerichtsweg 11, Dresdner Thor.**

Tapeten werden von billigsten Preisen angelegt, gut und sauber gepolstert wird in und außer dem Hause. Auch werden größere Arbeiten schnell und billig gefertigt.  
**Kresschmar, Tapezierer, Sternwartenstraße 12a.**

Strohhüte sowie Filzhüte werden schnell und billig gewaschen, gefärbt, nach den neuesten Modellen umgearbeitet und garnirt.  
**Brüsseler Hüte wie neu auf belgische Art behandelt.**  
**Adolphine Wendt, Universitätsstraße 7.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben. **Ball. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versehen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Brühl 78, Ecke des Halle'schen Gässchen, Hof 1 Treppe.**

Pfänder prolongiren, versehen und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Sternwartenstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

Pfänder werden angenommen und unter strengster Verschwiegenheit besorgt **Brühl 83, 2. Etage.**

### Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12  $\pi$ .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

**Oschinsky's**

### Gesundheits- und Universal-Seifen

haben sich bei **Sicht, Rheumatismus, Lähmungen, Geschwülsten, erfrorenen Gliedern, Verkürzungen der Sehnen, Entzündungen, Ekzemen, nassen u. trockenen Flechten u. sonstigen Hautkrankheiten** als unübertrefflich u. schnell wirkend bewährt, was durch tausende von Ältesten täglich bestätigt wird. Diese Seifen sind von Autoritäten der Medicin chemisch untersucht und vortheilhaft begutachtet und nur allein echt mit Gebrauchsanweisung zu haben in Leipzig bei

**Theodor Pfizmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

### Feytona,

augenblicklich. Garantirt.

Niederlage in Leipzig bei

**Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

**Stene Koffer,**  
Damenkoffer, à Stück 4  $\pi$  und 5  $\pi$ , Herrenkoffer, à 2  $\pi$  und 3  $\pi$ , Handkoffer, 1  $\pi$  und 2  $\pi$  zu verkaufen **Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage.**



# Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage in **Kochs Hof** am Markt einen Verkauf meiner **Zinn- und Spielwaaren** errichtet habe, und bitte um gütigen Zuspruch. Alle Aufträge, sowie Reparaturen jeder Art werden auf das schnellste und beste besorgt. Hochachtungsvoll

**R. Braune, Zinngießer.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich **Nicolaikirchhof Nr. 7, Eingang der Ritterstraße**, ein

### Weißwaaren-, Confections- und Buchgeschäft

errichtet habe. Indem ich bei reeller Bedienung die billigsten Preise zusichere, bitte um gütige Beachtung  
Leipzig, den 20. Mai 1868

**L. Kohnert, Nicolaikirchhof 7, Eingang Ritterstraße.**

## Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

**Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

## Druck-Aufträge

als: Adressarten, Visitenarten, Verlobungsbriefe, Dankfagungen, Siegelmarken,



Dissertationen, Rechnungen, Reisearten, Preiscurante, Wechsel u.

Universitätsstraße Nr. 7. I.  
**Naumanns Druckerei**  
Formular-Magazin.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** and **15** Ngr., } **E. Hauptmann,**  
**Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten.** Markt, Durchgang d. Kaufh.

**C. A. Walther.** Druck-Aufträge billigt und gut. Adress- und Visitenarten 100 10 %., Kochs Hof.  
Rechnungen, Speisekarten, 100 5 %. Lithographische Anstalt in

**M. W. SALOMON, Photograph,**  
früher **H. Schmid,**  
**Centralstrasse No. 14,**

hält sich zur Aufnahme von **photographischen Bildern** jeder Art bestens empfohlen.

**Das Galvan. Institut von J. Winckelmann,**

(fr. Magazingasse) jetzt **Moritzstraße 13**, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, so wie im Vertupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert Moritzstraße Nr. 13.

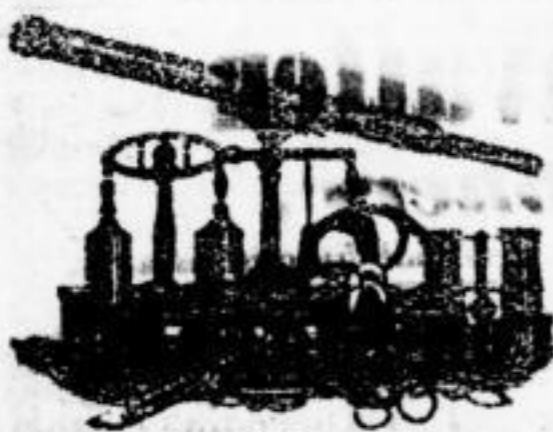
**Wollwaaren**, sowie wollene Gegenstände werden zum Aufbewahren angenommen unter Garantie vor Feuer- u. Mottenschäden bei **Fr. Künne, Kürschner, Brühl Nr. 73.**

## Die Hoffmann'sche Marquisen-Fabrik,

**Windmühlenstraße Nr. 24,**

liefert und empfiehlt ihre bewährten

**prämiirten und patentirten Fenster-Marquisen**  
eigener Construction zu billigst normirten festen Fabrikpreisen.

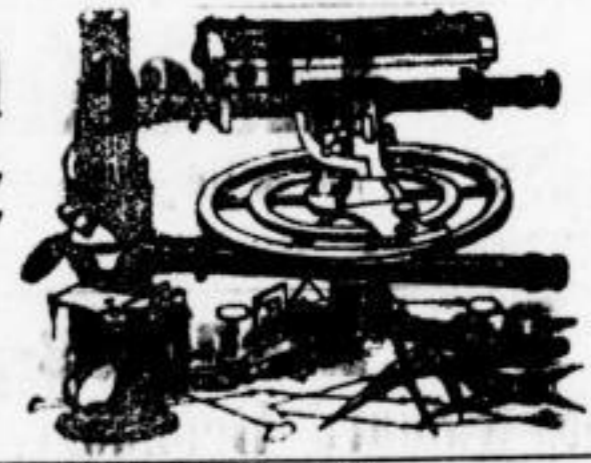


## Zum Wettrennen

empfehlts achrom. Fernrohre, Oerngläser mit 12 Gläsern, Brillen, Klemmer, Lorgnetten, in Gold, Silber, Stahl, Horn u. mit feinen Crystallgläsern

das opt.-physik. Magazin von **Carl Naumann,**

früher **Osterlands Wwe.,**  
Neumarkt 15, neben der hohen Lillie.



## Englisch Patent-Reinigungs-Wasch-Crystall

von **Brass Gullame & Comp.** in London.

Dieses ausgezeichnete Präparat verschönert die Wäsche, ohne irgendwie zu schaden, erspart sowohl Kosten als Arbeit und erfreut sich deshalb eines ungetheilten Beifalls, wo es eingeführt ist. Dasselbe empfiehlt per Paquet von 4 1/2 Loth à 12 Pfennige, Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt

**Franz Reiss, Universitätsstraße 18.**

**Noch 30 Stück mechanische Patent-Fenster-Marquisen**

verkauft wegen Aufgabe dieses Artikels äußerst billig

**J. Strassburger, Webergasse Nr. 1.**



Die

# Modewaaren- u. Strohhutfabrik

von

**Caroline Wagner,**  
Markt Nr. 9, 2. Stage,

empfehl eine große Auswahl in garnirten Crêpe-, Stroh- und  
Kopfhäutchen, rund und geschlossen, zu sehr billigen Preisen.

**Strohhüte für Damen, Herren und Kinder**  
zu Engrospreisen.



Das größte  
**Erfurter Schuhlager**  
45 Reichsstrasse 45

ist auch für diese Saison aufs Allerreichhaltigste assortirt in allen Arten

**Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten**  
für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die billigsten Preise gestellt.

**NB.** Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

**!Billiger Verkauf!**

außergewöhnlichen Preisen kleine Fleischergasse Nr. 15, Gewölbe.

Kleiderstoffe neuester Dessins schwerer Qualität sowie  
leichterer Qualität werden zu billigsten Messpreisen verkauft,  
vgl. Jaquets v. 2  $\text{ap}$  an, Knabenhabits, Mädchen-  
Jaquets, Doppelschawls und Umschlagetücher zu  
Gewölbe.

**Das Kleider-Magazin von J. H. Papsdorf**

befindet sich von jetzt an Reichsstrasse Nr. 41, früher Reichsstrasse Nr. 6/7.



Das größte Erfurter und Weisensefelder Schuh-  
und Stiefel-Lager

**24 Nicolaistrasse 24**



empfehl sich bestens, Herrenstiefeletten von 2  $\text{ap}$  20  $\text{ap}$  an, von Lackleder von  
3  $\text{ap}$  10  $\text{ap}$  an, Schaftstiefeln von 2  $\text{ap}$  20  $\text{ap}$  an, Damenstiefeln von 1  $\text{ap}$  5  $\text{ap}$  an, Kinderstiefeln in allen Größen.  
Auch sind daselbst Sonn- und Feiertags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

**Sommer-Ueberzieher,**

moderne Jaquets, Röcke, Beinkleider u. Westen  
empfehl in größter Auswahl zu billigsten Preisen

**August Flobiger,**

Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße.

**Glacéhandschuh und Cravatten**

empfehl zu besonders billigen Preisen

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français vis à vis.

**Das Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin**

von Eduard Benndorf, Tischlermeister in Leipzig, Neumarkt Nr. 7 (Auerbachs Hof),  
empfehl sein reich assortirtes Lager von allen Sorten Meubles in den verschiedensten Holzarten, von den gewöhnlichsten bis zu  
den feinsten, bei solidester Arbeit und möglichst billigen Preisen.

**NB.** Auch stehen daselbst 26 Dugend starke Restaurationsstühle billig zum Verkauf.

**Neue weiche Filzhüte à 1 Thlr.**

elegant garnirt bei  
**C. Schumann,**  
Durchg. d. Kaufhalle a. Markt.

**Wollene Stoffe**

als Tuch, Buffins etc. zu Herren- und Knabenkleidern, auch zu Damen-Jaquets  
verkauft billig

**C. F. Stephan, Hainstraße 12.**



# Handschuhe!

!! **Enorm billig!!**

Feine Glacéhandschuhe in guter Qualität, in allen Farben à 7½ % bis 20 %.  
Zwirnhandschuhe, ausgezeichnete Qualität, von 3 % bis 7½ %.  
Seidene Handschuhe nur 15 %.

**Julius Lewy,**

Barfußgäßchen, neben Herrn Del Vecchio.

Die Fabrik  
von

**R. Kuhnerdt,**

Grimm. Straße 23, I. Etage.

Ecke der Mitterstraße, Café Döderlein.

Verkauft so billig:

<sup>10</sup>/<sub>4</sub> breite decatierte  
**Jaquet-Stoffe**

Alle 17½ %gr.

**Commer-Stoffe**

Alle 17½ %gr.

Vorzüglich zu Kinderanzügen,  
Comptoir- und Arbeits-Röcken,  
Jacken, Bezügen u. u. u.

**Buckskin**

Alle 1 Thlr. 5 %gr.

In dunklen Farben gewirnte Waaren, eignen sich besonders zu Herren-Anzügen.

Eine Partie

**Kleiderstoffe,**

um damit zu räumen zu sehr billigen Preisen.  
Verkauf und Ausschritt:

Grimm. Straße 23, I. Etage.

Ecke der Mitterstraße, Café Döderlein.

**Vom 30. Mai bis 15. Sept.**

bis. J., bleibt das Geschäft wegen  
Anfertigung von Winter-Waaren  
**geschlossen.**

**Weißenfels u. Franzensbader**

**Schuh-Lager,**

14 Roßplatz 14,

zwischen Roß- und Königsstraße,

empfehlen große Auswahl, reelle Bedienung und billige Preise.  
**F. Kiesslich.**

## Glacéhandschuhe

in bekannter Güte 10—14 %,  
dito geringere Qualität 4—7½—10 %gr.

**Sommerhandschuh** das Paar von 1½ % an bis zu den feinsten,

**Gummihosenträger** für Herren und Knaben 5—25 %, 3—7½ %,

ditto zurückgesetzte in Halbseide, in Baumwolle 12½ %, 5 %,

**Gummigürtel** für Damen und Kinder 5 % an, 2½ % an,

**Gummistrumpfbänder** für Damen und Kinder 3—15 %, 1—2½ %,

**Reifen** zum Ausputzen der Hüte das Stück 4½ % mit Stahlsternchen besetzt, Agraffen u. a. m.

## Aermel- und Kragenknöpfe

in Gold plattirt, Jet und Stein  
erhielt und empfiehlt in bekannter guter Waare

**Ferd. Friedrich, Kurzwaarenhandlung,**

Barfußgäßchen Nr. 2 neben der Cigarrenhandlung des Herrn Kreller.

**NB. Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.**

## Billige Goldsachen

in 14 karat. Gold, fein, als Brochen, Ohrringe, Medaillon, Nadeln und Ringe von 1½ % an;

## Uhrketten

von dem besten Talmi-Gold, im Tragen und Façon wie echt, das Stück von 15 % an bis 3½ % erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen unter Garantie **Ferd. Friedrich,**

Barfußgäßchen Nr. 2 vom Markt herein,  
rechts in der Galanterie- u. Kurzwaarenhandlung.

# Tintentod.

Bewährtes Mittel, um Tinte aus Papier und Zeug, aber auch um Wein-, Obst- und Medocflecken aus Wäsche zu entfernen, empfiehlt à Glas 3 % **Jul. Kirchner,** Katharinenstr. Nr. 7.  
Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

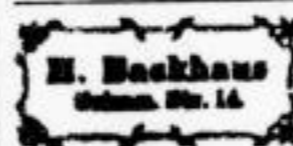
Kein Erfurter, kein Weißenfels,  
sondern

## eigenes Fabrikat!

Durch vorteilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, neben meinem früheren Fabrikat noch eine zweite Qualität von Damen-zeugstiefelletten und Kinderstiefelletten zu den bereits bekannten billigen aber festen Preisen zu empfehlen

**J. A. Friedrich,**

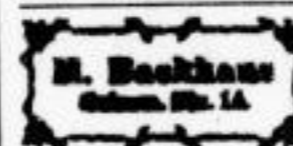
Grimma'sche Straße Nr. 34, Herrn Forbrichs Haus.



**H. Backhaus'**

feinste Rosenseife

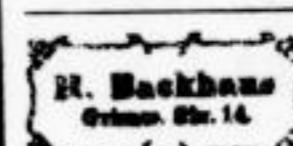
1 Stück 5 %, 3 Stück 12½ %, 1 Stück 2½ %, 3 Stück 7 %.



**H. Backhaus'**

Glycerin-Schönheits-Seife

1 Stück 5 %, 3 Stück 12½ %, 1 Stück 2½ %, 3 Stück 7 %.



**H. Backhaus'**

echte Bitter-Mandel-Seife

1 Stück 5 %, 3 Stück 12½ %, 1 Stück 2½ %, 3 Stück 7 %.

**Echt Pariser genähte Corsetten,**  
vorzüglich schöne Façon, so wie

## Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12  
(Engel-Apotheke).

## Pfingstreisenden

empfehlen Eisenbahn-Taschen, Trinkflaschen, Wasch-Etuis zum Zusammenrollen, Bürsten, Kämmen, Spiegel, Hosenträger, Taschenfeuerzeuge, Cigarren-Etuis, Cigarren-Spitzen, Portemonnaies, leichte Stoff-Hüte, Spazierstöcke etc.

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.



# Erstmal Schener-Wasch-Seife! billig!

à Pfund 18 S und 2 M Universitätsstraße Nr. 16, 2. Hof parterre.

## Oeltuch,

3/4 breit, wasserdicht, geruchlos und sehr dauerhaft, zu Unterlagen für Kinder und Kranke, die Elle zu 11 M, hält nur alleiniges Lager und empfiehlt

Ferd. Plauhuth,  
Salzgäßchen 6.

## Glacé-Handschuhe,

eigenes Fabrikat, in nur dauerhafter, guter Waare empfiehlt billigst

### S. Frankenbach,

Reichstraße Nr. 22.

Waschanstalt für Glacé-Handschuhe in allen Farben in der Handschuhfabrik von S. Frankenbach, Reichstraße Nr. 22.



Operngucker, Lognetten, Pinoc-Nez, Brillen, Fernrohre, Mikroskope und Lupen empfiehlt billigst

### Joh. Friedr. Osterland,

optisches Institut und physikalisches Magazin, Markt 4, alte Waage.

## Schweizer Gardinen

in Tüll, Mull und Woll mit Tüllkanten, Tüllkanten an Rouleaux, glatten und façonnirten Mull u., schwarze Taffete, Nähseide, Maschinenzwirn empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Hud. Roth, Weststraße Nr. 47.

## Pariser Herrenhüte

neuester Modiform, bester Qualität, ganz besonders leicht und mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, ingleichen

graue Filz- und Stoffhüte, Reiseumützen empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Knopfformen

(Holzknöpfe zum Ueberziehen mit Stoff) empfiehlt in ca. 60 Art. en gros & en détail zu billigsten Preisen

9 Thomasgäßchen 9.

Rudolph Ebert.

## M. APIAN-BENNEWITZ.

### Nouveautés in Herren- u. Damenfragen,

billiger als Wäsche;

10,000 Stück Couverts für 6 Thlr.

MARKT 3, BARTHEL'S HOF & HANSTR. 16.

## Knöpfe

in den neuesten Mustern empfiehlt bei größter Auswahl zu billigsten Preisen

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

## Tinte, Chemischer Copir-, Kanzlei- und Alizarin-Tinte, Stempelfarbe u., Verkauf zu Fabrikpreisen.

Reichstraße 55.

Stationers' Hall.

## Seifen-Dosen,

silberplattirte und Crystallglas,

empfehl

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

## Stroh- und Tüllhüte,

elegante und einfache, zu sehr billigen Preisen empfiehlt

H. Mork, Ritterstraße 46, 1. Etage.

Für Tapezierer.

Feder- und Façonleinwand verkauft billig

J. G. Michael, Hainstraße 28.

## Englische Tüll-Gardinen

abgepaßt pr. Fenster (11/4 13 Ellen) von 3 M an empfang in schönem Sortiment

### Eduard Koch, Peterstr. 5.

Billige Papierfragen und Manschetten im Durchgang der Kaufhalle Nr. 15.

## Matratzen

aller Art, dergl. Bettstellen, Sopha's, Canapen, Lehnstühle, Ruhebetten, empfiehlt zu billigsten Preisen

sen, Tapezierer-Arbeiten fertigt pünctlich, sauber und billig E. Schneidembach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Eine Vantermühle mit aushaltender Wasserkraft, guter Mahllage, mit zwei Cylindergängen, einer Delmühle, ist wegen eingetretenerm Todesfalle zu verkaufen. Forderung 10,000 M, ist mit 5000 Anzahlung zu übernehmen. Näheres darüber ertheilt Friedrich Liebram, Eisleben Neustadt.

Ein Gut im Mansfelder See-Kreise mit 153 Morgen mit todtem u. lebendem Inventar, in vollster Pracht aussehender Ernte, ist wegen Kränklichkeit zu verkaufen. Forderung ist 32,000 M, Anzahlung 12-15,000 M P. C.

Das Nähere ertheilt Friedrich Liebram, Eisleben Neustadt.

Ein Halbhufigut in Zweinaundorf, mit Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, 97 □ R. Garten und 11 Ader 189 □ R. Feld und Wiese ist mit todtem und lebendem Inventar zu dem Preise von 7000 M zu verkaufen durch

Adv. Frenkel, Katharinenstraße 16.

### Verkauf oder Tausch.

Ein Landgut, 2 Stunden von Leipzig, mit vollständigem Inventar u. Vieh, soll für 25,000 M verkauft oder gegen ein Haus in oder bei Leipzig vertauscht werden. Näh. Reudnitz, Leipz. Str. 10, Steffens.

Ein Halbhufigut, mit 21 Ader bester Grundstücke, vollständigem Inventar und einer ausgezeichnet anstehenden Ernte, in der Nähe von Oschatz und einer Eisenbahnstation gelegen, ist für 8000 M, unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen durch

Advocat Dietrich in Brandis bei Leipzig.

## Hausverkauf.

Ein im besten baulichen Zustande befindliches Wohnhaus in Grimma steht zu verkaufen. Dasselbe enthält 3 Wohnzimmer, 2 Kammern und 1 Küche im Parterre, 6 Zimmer, 1 Kammer und einen heizbaren Saal in der Etage, einen Oberboden mit 4 Kammern und einen zweiten dergl. ohne Kammern. Ferner befindet sich dabei geräumige Kellerei, Garten, Hof nebst Einfahrt und ein Seitengebäude mit Waschküche, Geschirrkammer, Stallung für 4 Pferde, Wagenschuppen, 2 Holzschuppen, Schweinestall und Aschenbehälter. Preis 7000 Thlr.

Nähere Auskunft ertheilt Unterzeichneter.

Grimma, den 13. Mai 1868.

Adv. Carl Voerer.

## Hausverkauf in Gohlis.

Ein neues sehr gut gebautes dreistöckiges Haus mit 4 Familien-Wohnungen, Garten u. Seitengebäude, freundlich und bequem eingerichtet, in schönster Lage mit eleganter Umgebung, soll Wegzugs halber für den Preis von 4800 M mit der Hälfte Anzahlung baldigst verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Uhrmacher Scheibe in Gohlis, Leipziger Straße Nr. 2.

Ein sehr hübscher Grundbesitz, worin Leim- und Seifenfabriken betrieben wurde, soll für 2500 M mit 1000 M Anzahlung verkauft werden, dasselbe liegt 2 Stunden von hier. Zu erfragen bei F. Holzhausen, an der Pleiße Nr. 7.

## Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren Diersche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.

### In Plagwitz

ist ein an der Leipziger Allee gelegener Bauplatz von ca. 8000 □ E. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Advocat Cerutti.

Ein schön gelegener Garten im Johannisthal ist zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfragen beim Wächter.

## Verkauf.

Eins der ältesten und besuchtesten Kaffeehäuser allhier ist besonderer Verhältnisse halber für den Preis von 1200 M sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ist zu ertheilen beauftragt Herr Louis Nibel hier, Nicolaisstraße Nr. 50.

Eine Restauration ist mit vollständigem Inventar für 120 M verhältnißhalber sofort zu vergeben. Näh. gr. Windmühlenstr. 2.



## Bäckerei-Verkauf.

20 Minuten von Leipzig, mit Inventar und starker Stadtkundschaft, ist wegzugshalber mit annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Lindenau, Querstraße Nr. 3 parterre links.

### Restauration.

Eine flotte Restauration, innere Stadt, Reflage, ist sofort mit 7 bis 800  $\mathfrak{R}$  zu übernehmen. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 16, Hof 1 Treppe.

## Leipziger Brauerei-Actien

werden 12 Stück der letzten Dividende angemessen verkauft. Gebote darauf werden unter der Chiffre L. No. 40. poste restante Leipzig franco erbeten.

**Zu verkaufen** ist eine Actie der Sellaerhäuser Gasanstalt Sternwartenstraße Nr. 22, 2. Etage-rechts.

### Theater-Abonnement.

Abzugeben ist ein Achtel von einem Platz des Seiten-Balkons, ziemlich Mitte. Zu erfragen bei Herrn **Oscar Jessnitz**, Grimm. Steinweg.

**Theater-Abonnement.** Ein schöner Parquet-Platz ist ganz oder zum Theil bis zur 140. Vorstellung abzugeben. Näheres Bühnengewölbe 11.

Eine Auswahl schöner neuer Delgemälde in eleganten Goldrahmen ist wegen Abreise billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 35, III. links, Vorm. 8—11 Uhr.

## Piano-Verkauf.

Ein Tafelform-Pianosorte, 6 $\frac{1}{4}$  Octav, ist wegen Mangel an Geld billig zu verkaufen Querstraße 33 parterre rechts.

**Zu verkaufen** ist ein gutes Pianoforte, 1 Violine, 1 Flöte (D) von Ebenholz u. 1 Clarinette (B) große Fleischergasse 17, 2.

**Zu verkaufen** ein gut gehaltener Mahag.-Stussflügel u. zwei sehr gute alte Delgemälde hohe Straße 13 parterre rechts.

Ein Köppling'scher Stussflügel 6 $\frac{3}{4}$  Octav zu verkaufen Reichstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein sehr gut gehaltener Flügel von A. Bretschneider ist für angemessenen Preis zu verkaufen kleine Fleischergasse 5, 3. Etage. Anzusehen Nachmittags 8—5 Uhr.

Ein kleiner Stussflügel im Preise von 30  $\mathfrak{R}$  steht zu verkaufen Schule Gohlis, 1. Treppe rechts.

Ein prachtvolles **Russbaum-Pianino** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Sternwartenstraße 18e, I. links.

Ein wenig gebr. **Jaccaranda-Pianino** ist preiswerth zu verkaufen Neumarkt Nr. 7, 1. Et.

Ein sehr schöner und gutgehender **Regulateur** ist billigst zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Treppen.

Ein Glasverschlag mit Glasbür und Oberlicht ist zu verkaufen bei Fr. Kling, Universitätsstraße Nr. 18.

Ein feuerfester **Geldschrank** ist billig zu verkaufen Hotel Stadt Dresden beim Portier.

**Zu verkaufen** ist ein Schreibsecretair Reutrichhof Nr. 26, 2 Treppen.

**Sopha's** und Matratzen stehen billig zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

2 egale **Mahag.-Trumeaux**, 2 gr. **Schreibtische**, 1 gut gehaltene **Chausse**, 1 **Bureau**, 1 **Notenständer**, div. **gebrauchte u. neue Mahagoni-, Russbaum- und andere Meubles** etc. Verkauf Reichstraße 36.

**Neue u. gebrauchte Sopha's**, Kleiderschränke u. versch. andere Meubles sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

**Sophas** von 8 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{R}$  an, gut und dauerhaft, sind zu verkaufen Sternwartenstraße 12a, 4. Etage.

**Zu verkaufen** sind 1 Waschtisch, 1 Bureau, 1 Kinderwagen und Commoden Gerberstraße 60, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein schöner 1thüriger **Wäschrant** und 1 dergl. **Kleiderschrant** sind billig zu verkaufen Thalstraße Nr. 9, im Seitengeb. 1 Tr.

Ein schöner **Schreibsecretair** von Mahagoni und 1 **Ausziehtisch** von Kirschbaum ist billig zu verkaufen Thalstr. 9, im Seitengeb. 1 Tr.

**Zu verkaufen** sind 3 Stück **Patent-Marquisen** mit Leinwand, ein guter **Kinderwagen** Brühl Nr. 28 bei Waldapfel.

Ein **Trumeauplegel**, Mahagoni, schönes Glas, ca. 5 E. hoch und 1 $\frac{1}{2}$  E. breit, passend für grosse Salons, Confectionslager etc., ist zu verkaufen. Näheres Katharinenstrasse Nr. 2, 3. Etage vorn heraus (Griechenhaus).

**Zu verkaufen** sind wegzugshalber mehrere **Bettstellen**, noch neu, Dosenstraße 13b, 3. Etage rechts.

1 Doppelpult, 1 echt engl. Geldkassette, mit 2 Schlüsseln, 1 großes Bücherregal, 1 Bücherschrant, 1 alter Secretair wird verk. Reichstr. 15. C. F. Gabriel. NB. Bitte nur stets auf meine Firma Nr. 15 zu achten.

**Federbetten**, alle Sorten Schleiffedern und Daunen, Feder- und Strohmattagen und Bettstellen empfiehlt billigst **F. Aug. Seine**, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

**Federbetten**, neue und gebrauchte, in Auswahl, neue Bettfedern, Strohsäcke billigst Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein neuer, heller Sommerüberzieher für einen Herrn mittler Größe Sternwartenstraße 21, 3 Treppen.

## Für Drechsler.

Eingetretenem Todesfall zufolge sollen sämtliche Drehbänke mit Dvalwerten und Werkzeugen einer sehr schön eingerichteten Drechserei sofort billigst verkauft werden. Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Tr. rechts.

**Zu verkaufen** ist eine große Waschwanne, fünf Stück bunte **Wolleur**, 1 **Rüchenschrant** und alte **Stühle** Nicolaisstr. 5, 2 Tr. r.

**Zu verkaufen** sind billig mehrere Hundert **Zulpengläser** zur Gartenbeleuchtung große Fleischergasse Nr. 17, 2.

## Zu verkaufen

sind Petersstraße goldener Hirsch noch verschiedene Gegenstände, Kochofen, kupferner Kessel, Küchenschranke, Schüsselbret, Kellerlager und mehrere hundert Glasflaschen und verschiedene andere Gegenstände von heute Vormittag an. **C. G. Maede.**

1 **Sturz- u. Donchebad**, 1 **Büffetvorbau**, div. **Meubles** u. **Sopha's** zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

Eine **Springbrunnenfigur** nebst div. Aufsätzen,

ein großer **Zinktasten**, 6 St. neue **Fliegenfenster** und eine **feine Tafelwaage** ziemlich neu sind billig zu verkaufen Hobestraße Nr. 19, III. Etage.

## 8 Weinfässer

sind zu verkaufen hohe Straße 28 parterre.

## Cigarrentisten

stehen mehrere hundert Zehntel, Fünftel und Viertel zu verkaufen, auch werden nach jedem Maß schnell, verfertigt Antonstraße Nr. 5.

## Cigarren-Kisten,

$\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{10}$ , gut gehalten, sind zu verkaufen.

**Friedr. Theod. Müller**, Petersstraße 27.

**Zu verkaufen** billig ein schöner eiserner Etagen-Ofen Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 35 in der Feilenhauerei.

### Ein leichtes Kielboot

mit 4 Schlagrudern, noch in gutem Stande, ist für 30  $\mathfrak{R}$  zu verkaufen. Adressen sind abzugeben unter J. H. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein noch fast neuer **Kinderwagen** ist zu verkaufen. Thomasmagischen Nr. 10, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind ein paar gute **Arbeitspferde** Halle'sche Straße, goldenes Sieb.

Eine neumilchende **Ziege**, gut in Nutzen, ist zu verkaufen Yurgenssteins Garten Nr. 5 F, 3 Treppen.

### Achtung!

Ein **Schäschen** (jährig), sehr schöne Race, ist zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 7.

**Käsechen** sind zu verschenken **Thomasmühle 1 Treppe.**

## Borzügliche Cigarren

à 3, 4, 5 u. 6  $\mathfrak{R}$ , sowie **Feinkett**-Sorten in Auswahl, sämtlich gut gelagert, empfiehlt in sehr preiswerther Waare.

## F. O. Rampf,

7 Petersstraße 7, nächst dem Markt und Hôtel de Russie.

## Havanna - Ausschuss - Cigarren

à Stück 4  $\mathfrak{R}$ , 25 Stück 12  $\mathfrak{R}$ , **Vanilla** 25 Stück 9  $\mathfrak{R}$ , alte **Ambalema** 6—7 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{R}$ , mit **Tabak** 8  $\mathfrak{R}$ , **Auswurf** 5  $\mathfrak{R}$ , **Jara** 12  $\mathfrak{R}$  empfiehlt **Jullus Klessling.**

## Havanna - Ausschuss - Cigarren

à Mille 16  $\mathfrak{R}$ , pro Stück 5  $\mathfrak{R}$  empfiehlt in anerkannt vorzüglich schöner Qualität

## Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.



# Die Liqueur- und Essenzen-Fabrik

von **Eduard Heyser**, Halle'sche Straße 9,

empfehlen ihr großes Lager feinsten Liqueure aus den besten und frischesten Ingredienzen dickflüssig und fein von Geschmack

**Maraschino-Liqueur,**  
Curaçao-  
Anis-  
Citronen-  
Wacholder-  
Calmus-  
Parfait d'Amour-

**Peffermünz-Liqueur,**  
Kümmel-  
Vanille-  
Rosen-  
Himbeer-  
Nelken-  
Ingber-

**Englisch Bitter-Liqueur,**  
Goldwasser-  
Zimmet-  
Persico-  
Kirsch-  
Pomeranzen-  
Bitter-Magen-Elixir-  
Hamburger Tropfen.

sowie andere Sorten feiner Liqueure.

Gleichzeitig halte ich einem geehrten Publicum mein Lager doppelter und einfacher Branntweine, echten Nordhäuser en gros et en détail hiermit bestens empfohlen.

## Extrafineinen Maitrank-Syrup,

feinstes Destillat aus frischen Kräutern, ergibt aus dem leichtesten Wein sofort ohne jeden ferneren Zusatz den vorzüglichsten Maitrank. Verhältnis  $\frac{1}{8}$  Syrup zu  $\frac{7}{8}$  Wein. Ich empfehle dieses vortreffliche Fabrikat unter Garantie der angegebenen Eigenschaft, so wie der Haltbarkeit allen Feinschmeckern und namentlich auch allen Herren Hotelbesitzern und Restaurants in 1/1 und 1/2 Flaschen so wie auch per Kanne zu den billigsten Preisen.

**Eduard Heyser,**

Halle'sche Straße Nr. 9 u. Parkstraßen-Ecke.

## Einen ganz feinen Maitrank

von Moselwein, schön und fein von Geschmack, à Fl. 10  $\mathcal{M}$ , pr. Dsd.  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , bezgl. eine 2. Sorte die Flasche  $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , pr. Dsd.  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  empfiehlt.

**Eduard Heyser,**

Destillation, Wein- und Fleischwaarenhandlung,  
Halle'sche Straße 9 und Parkstraßen-Ecke.

## Extrafine Limonaden-Essenzen

von Himbeeren, Citronen, Orangen und Apfelsinen, dickflüssig und schön durch Arom, in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Fl. so wie ausgemessen empfiehlt

**Eduard Heyser**, Halle'sche Straße 9 und Parkstraßen-Ecke.

Heute Mittwoch verkaufe ich außer dem Hause früh von 9 Uhr an **Wellfleisch**, von 11 $\frac{1}{2}$  Uhr an **frische Blut- und Leberwurst, rohe Bratwürste** zc.

Gleichzeitig erlaube mir einem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich von heute an regelmäßig jeden Donnerstag schlachten und zu oben angegebenen Zeiten **Wellfleisch, frische Blut- und Leberwurst, rohe Bratwürste** zc. über die Straße verlaufen werde.

**Eduard Heyser,**

Halle'sche Straße Nr. 9 und Parkstraßen-Ecke.

## Lebensbäume

stehen jeden Markttag an der Johannisikirche auf dem Marktplatz eine Partie von ausgezeichnete Qualität zum Verkauf.

## Chocolat Felsche.

Die Hofconditorei

**W. Felsche,**

Leipzig, Café français,

empfehlen ihre ausgezeichneten

**Chocolade- und Cacao-Fabrikate**  
in reiner und unverfälschter Waare.

Billigen Kaffee à Pfd. 7,  $7\frac{1}{2}$ , 8 Ngr.,

geröstet à Pfd. 9—12  $\mathcal{M}$  empfiehlt ganz rein schmeckend

**Julius Klüssing.**

## Habanna-Honig

à  $\mathcal{M}$ . 4  $\mathcal{M}$  empfiehlt als sehr billig

**Carl Weisse**, Schützenstrasse.

## Neues Provenceroil

und feinsten Weintrauben-Essig empfehlen

**Gebr. Augustin**, Zeiger Straße.

## Rosfleisch-Verkauf

Lützowstraße Nr. 29 und Markt, Königshaus Nr. 2 im Hofe links.  
**S. T. Acker.**

Feinstes neues Provencer-Öl,  
bestes frischgeschlagenes Mohnöl,  
echten Trauben-Essig,  
besten Emmenthaler Schweizerkäse,  
ff. Limburger Sahnenkäse,  
echt Düsseldorf'scher Mostsch,  
türkische und steir. Pfaffen zc. zc.

empfehlen im Ganzen und einzeln

**Friedrich Bernick,**

Lauchaer Straße 9.

**Maitrank-Essenz à Fl. 5 Ngr.**

empfehlen

**Franz Gebhardt.**

Neue Moreheln,  
superfeines Provenceroil,  
bestes Mohnöl,  
echten Traubenessig,  
russ. Zuckerschoten,  
Himbeersyrup,  
Stearin- und Paraffinkerzen

empfehlen billigst

**August Hübner,**  
Kirchstraße 8.

## Prima Schweizer Butter

vom Rittergute Belgershain wöchentlich 3 Mal frisch bei  
**Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3.

Preiselbeeren dick in Zucker gesotten,  
Preiselbeeren ohne Zucker gesotten,  
Johannisbeer-Compot als etwas Feines bei  
**Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3.

**Wöckelfleisch und Schweinsknochen**

als etwas Ausgezeichnetes empfiehlt in größter Auswahl  
**Carl Ludwig**, Fleischer, Münzgasse Nr. 21.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Wittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 141.]

20. Mai 1868.

## Die Fischhandlung

von  
**C. F. Schatz,**

Ritterstraße 43,

empfiehlt vorzüglich frische Schellfische à  $\text{fl. } 3 \text{ \textit{N}}$ , Scholle 3  $\text{ \textit{N}}$ , Lerbütt 5  $\text{ \textit{N}}$ , Zungen 5  $\text{ \textit{N}}$ , Steinbutt  $7\frac{1}{2} \text{ \textit{N}}$ , Oberkrebs à Schd. 1  $\text{ \textit{N}}$ , norweg. Hummern von 6—10  $\text{ \textit{N}}$ , frischen Stangen- und Gemüsespargel, Blumenkohl, schöne franz. Goldfische  $7\frac{1}{2} \text{ \textit{N}}$ .

### Neue Schottische Matjes-Heringe

in bester Qualität bei **Gotthelf Kühne**, Petersstraße 43/34.

### Neue Matjes-Heringe,

ausgezeichnet fein, empfehlen Schock- und Stückweise  
**Welmich & Co.**

### Neue Matjes-Heringe,

frisch geräucherten Lachs, Apfelsinen,

empfiehlt **K. F. Schwenke**, Reudnitz, Seitenstraße 24/27.

### Geräucherte Hamb. Schenszungen,

starke Pökelzungen, feinste Mecklenburger Schinken, in allen Größen, Rhein- und Weserlachs, neue Matjes-Heringe, frische Apfelsinen in schöner Frucht, besten Emmenthaler Käse empfiehlt  
**Dor. Weiss** Nachfolger.

### Böhmische Pflaumen à Pfd. 2 Ngr.,

Türkische " "  $2\frac{1}{2} \text{ \textit{N}}$

empfiehlt **Hermann Meltzer**, Ulrichsstraße.

Preiselbeeren, dick in Zucker gesotten, à  $\text{fl. } 3\frac{1}{2} \text{ \textit{N}}$ ,

Pflaumenmus à  $\text{fl. } 2\frac{1}{2} \text{ \textit{N}}$   
billigt bei **Hermann Meltzer**, Ulrichsstraße.

Kern-Seife à Kiesel  $3\frac{1}{2} \text{ \textit{N}}$ ,

Sarz-Seife in  $\frac{1}{4} \text{ \textit{N}}$ -Stücken à 1  $\text{ \textit{N}}$

empfiehlt **Hermann Meltzer**, Ulrichsstraße.

Echt Emmenthaler Schweizerkäse à  $\text{fl. } 75 \text{ \textit{S}}$ , bei 3  $\text{ \textit{fl. } } 70 \text{ \textit{S}}$ , beste 67er Cardellen à  $\text{fl. } 50 \text{ \textit{S}}$  empfiehlt  
**G. F. Hommel**,

Windmühlenstraße Nr. 46.

## Brot-Fabrik der Mühle in Lösnig,

Verkaufsstelle

in Leipzig bei **Ernst Ahr**,

Colonialwaarenhandlung Lauchaer Straße 29,

verkauft jetzt

das nahrhafteste reine Roggenkernbrod  
à Pfund  $11\frac{1}{2} \text{ \textit{Pf}}$ .

### Reichsstraße Nr. 12

und Volkmarisdorf Nr. 102 empfiehlt kräftiges Landbrod I. Qualität 12  $\text{ \textit{S}}$ , II. Qualität  $10\frac{1}{2} \text{ \textit{S}}$   
Reichsstraße 12, früher Reichsstraße 10. - **J. Caprotz.**

## Peters Bier-Handlung,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, empfiehlt:

Bayerisch Bier 12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1  $\text{ \textit{N}}$

Böhmisch Bier 12 = = 20 = = = 1  $\text{ \textit{N}}$

Coburger Bier 12 = = 20 = = = 1  $\text{ \textit{N}}$

Berliner Bier 12 = = 20 = = = 1  $\text{ \textit{N}}$

Deutscher Porter von Grohmann à Fl. 35  $\text{ \textit{S}}$

Kölsener Weißbier à Fl. 2  $\text{ \textit{N}}$ ,

exklusive Flaschen frei ins Haus.

## Die Brod-Niederlage

von **Wilh. Göhro**, Preußergäßchen Nr. 5,

empfiehlt ein reines, hausbackenes Roggenbrod in nur vorzüglicher Qualität

à Pfund  $11\frac{1}{2} \text{ \textit{Pfennige}}$ .

Reines Roggenbrod à  $\text{fl. } 11\frac{1}{2} \text{ \textit{S}}$ , bayer. Sahu-Käse à St. 20—25  $\text{ \textit{S}}$ , Preiselbeeren à  $\text{fl. } 18 \text{ \textit{S}}$ , bei 5  $\text{ \textit{fl. } } 15 \text{ \textit{S}}$ , saure Gurken, fest, fein im Geschmack, à Schd. 20  $\text{ \textit{N}}$ , Nittergutsbutter à  $\text{fl. } 24 \text{ \textit{N}}$ , Maitrauf à Fl. 5  $\text{ \textit{N}}$  sowie andere Weine von 5  $\text{ \textit{N}}$  an, eigenes Gewächs, empfiehlt  
**Fr. Sennwald**, Frankfurter Straße Nr. 33.

Ziegen-Milch, gut und rein schmeckend, ist zu verkaufen  
Ulrichsstraße Nr. 59 bei **G. Bachmann**.

Braunbier, heute und alle Mittwoch Jungbier und alle Tage abgestoßenes Hospitalstraße 43 im Gewölbe.

Nitterguts-Butter die Woche dreimal frisch empfiehlt  
**C. L. Bäessler**, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

## Kauf-Gesuch.

In einer Stadt Thüringens oder des Königreichs Sachsen wird zur sofortigen Uebernahme ein Hotel ersten Ranges, jedoch nur das frequenteste am Orte, oder ein kleineres lucratives Fabrikgeschäft, möglichst eine Wachsstock-Fabrik zu kaufen gesucht. Annehmbare günstige Offerten werden erbeten sub **O. H. 314** durch die Annoncen-Expedition von **Saafenstein & Vogler** in Leipzig.

### Hausgesuch.

Da die Nachfrage jetzt wieder stärker ist, so suche ich Häuser, Güter u. dergl. zu verschiedenen Preisen zum freien Kauf als auch Tausch. Reudnitz, Leipziger Straße 10. **Steffens**.

Ein freundlich und sonnig gelegener Bauplatz in Nähe der Stadt wird billig zu kaufen gesucht.

Gefäll. Adressen mit genauer Angabe der Lage, Größe und des Preises unter H. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

## Zwickau-Brückenberger

Kohlenactien werden zu kaufen gesucht. Offerten unter S. K. 100 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

## Gottesfegen und Brückenberg Stamm-Actien

werden zu kaufen gesucht. Offerten sind mit E. M. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gekauft werden

Exemplare von Pierer's Universal-Lexikon 4. Aufl. u. Brockhaus Conversations-Lexikon 10. u. 11. Aufl. Adressen niederzulegen  
Auerbachs Hof im Spielwaarengeschäft von **E. Voigt**.

## Einkauf von altem Gold und Silber

Quersstraße Nr. 19. **A. Viehl**.

**Gustav Voerekel**, Brühl 82 Gewölbe kauft zum höchsten Preis alle Waaren u. courante Artikel, sowie Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidung, Pelzfachen, Leibhaus- u. Lagerscheine, Meubel, Pianoforte u. Wertpapiere, wobei auf Wunsch jedem Verkäufer der Rückkauf billigst gestattet wird.



**Kauf von Juwelen,**

**Gold, Silber, Uhren, Münzen  
Treffen u.**

zu höchsten Preisen bei  
**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 59 vis à vis der Nicolaisstraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 % aufgesetzt.

**Geld.**

Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft, worauf einem Jeden der Rückkauf gestattet ist.

Die höchsten Preise für gebrauchte Meubles zahlt C. F. Gabriel, Reichsstraße 18 Nr. 18.

**28 Hainstraße 28, 1 Treppe.**

Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold- u. Silbersachen, Uhren, Wäsche, Kleidungsstücke u. so wie alle Werthpapiere u. Werthgegenstände, wobei jedem Verkäufer der Rückkauf gestattet ist.

**Brühl 83, 2. Etage**

werden Kleidungsstücke, Wäsche u. s. w. zu höchsten Preisen gekauft.

Gesucht werden getragene Kleidungsstücke  
Entenisch Nr. 51.

Eine nicht zu große Ladentafel wird zu kaufen gesucht  
Quersstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Ein kleines gut gehaltenes Sopha wird zu kaufen gesucht.  
Kleine Fleischergasse Nr. 12.

Eine **Sobelbank** wird zu kaufen gesucht. Adr. bittet man Reichsstraße 32 bei Herrn Linike im Gewölbe niederzulegen.

**Zu kaufen gesucht**

wird eine **Schneidemaschine** möglichst älterer Construction von 20 bis 30 Zoll Schnittlänge. Adressen unter U. # 10 erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

1/2 und 1/2 Eimer-Weinfaß sucht  
Centralhalle, Otto Wagenknecht.

Ein leichter einspanniger **Rüst- oder Leiterwagen** wird zu kaufen gesucht.

Adressen unter A. A. 4 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

4 bis 6 Stück nicht zu alte **Sühner** werden zu kaufen gesucht  
Sternwartenstraße Nr. 7.

Große gefüllte **Oleanderbäume** werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter H. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zwei tausend Thaler**

werden auf ein Haus in Leipzig, das sehr gut rentirt, hypothekarisch zu leihen gesucht. Dem Darleiber werden außer den Zinsen eine sehr anständige Provision zugesichert. Näheres bei  
**S. S. Wohl,** an der Pleiße Nr. 7.

**800—1000** werden auf ein der Stadt ganz nahe gelegenes Landgrundstück als erste und alleinige Hypothek gegen gute Zinsen sofort oder später gesucht.

Adressen bittet man niederzulegen unter H. R. # 10. in der Expedition dieses Blattes.

**12,000** werden auf einen großen, einer Corporation gehörigen Grundstückscomplex, zu 5% Zinsen zu erborgen gesucht, durch  
**Dr. Alb. Coccius,** Klosterstraße Nr. 14.

**2—3000** u. **6—800**, sowie mehrere größere Posten sind sofort u. **2000**, zu welchem in diesem und folgenden Jahre noch weitere ähnliche Posten nachgezahlt werden können, sind zu Johannis hypothekarisch auszuleihen.

Adv. **Alexander Rind,** Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

**Geld**

für cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere, Cautionen, Pensionen, Pianofortes und Meubles Universitätsstr. 16, 2. Hof part.

**Reeller Heirathsantrag.**

Ein junger Mann, 30 Jahre, von angenehmer Person, welcher 10,000 besitzt, bietet die Hand einem etwas bemittelten Mädchen. Nur directe Offerten unter M. R. # 28. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine **Blehmutter**, am liebsten wo das Kind mit gestillt werden kann, sucht Hebamme Pfefferkorn, Burgstraße 9.

Ein wohl stuurter solider und thätiger Geschäftsmann sucht, da es ihm an Zeit fehlt, Damenbekanntschaften zu machen, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Junge ausländische Damen oder Wittwen von 25—30 Jahren mit einem disponiblen Vermögen von 2—3000 werden gebeten ihre Adressen versiegelt mit Beifügung der Photographie unter der Chiffre **X. 1786**, an die **Annoncen-Exped.** von **Nudolf Wosse,** Berlin, Friedrichstraße 60 gelangen zu lassen. Anonyme Adressen können nicht berücksichtigt werden. Strengste Discretion Ehrensache.

Ein junger Mann von 30 Jahren (nicht Wittwer), mit angenehmem Aeußern und sanftem, stillen Charakter, sucht die Bekanntschaft eines anständigen und vermögenden Mädchens zu machen. Nur reelle Zuschriften, nicht anonym, bittet man unter **K. V. # 20**, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Associé = Besuch.**

Für ein lucratives Fabrikgeschäft mit alter Kundschaft wird zum baldigen Eintritt ein strebsamer Mann gediegenen Charakters mit einer Einlage von 7—10,000 gesucht. Franco-Offerten an die Expedition d. Blattes unter Chiffre **W. 4**.

**Rußland.**

Für ein respectables leistungsfähiges Import- und Exportgeschäft in den Hauptstädten **Rußlands** wird ein thätiger Vertreter in Leipzig mit einflussreicher Bekanntschaft, insbesondere an den wichtigsten Fabrikplätzen des Zollvereins, gesucht.

Nur befähigte Selbstreflectanten, besonders Agenten renommirter Fabrikanten, belieben mit Angabe achtbarer Referenzen ihre Offerten unter Chiffre

**O. O. 370**

bis Ausgang dieses Monats an die Annoncen-Expedition von **Saafenstein & Vogler** in **Hamburg** einzusenden.

**Commis = Besuch.**

Für ein Galanterie-, Kurz- und Eisenwaarengeschäft wird zum baldigen Antritt ein mit der Branche vertrauter junger Mann als Commis zu engagiren gesucht. Offerten unter **M. # 100**, besorgt die Expedition dieses Blattes.

**Xylographen = Besuch**

für die xylographische Anstalt von **J. G. Flegel,** Leipzig, lange Straße Nr. 13.

**Ein Graveurgehülfe**

findet dauernde Beschäftigung bei **A. Schmidt,** Graveur, Thalst. 12.

Ein Selbgießer und ein Gärtlergeselle wird gesucht bei  
**Julius Rost,** Gerberstraße Nr. 19.

**Tüchtige Maschinenschlosser,**

nur gute Arbeiter, finden dauernde Arbeit bei  
**Hugo Koch,** Quersstraße Nr. 36.

**Einen Gehülfe**

sucht die Nähmaschinenbau-Werkstatt von **Hugo Häberer,** Gustav-Adolphstraße Nr. 18.

NB. Auch ist eine Lehrlingsstelle offen.

Einen Holzbildhauergehülfe sucht  
**Robert Martin,** Holzbildhauer, Colonnadenstraße 23.

**Malergehülfe**, tüchtig zu feiner Arbeit, werden von **Robert Schulze** in Dresden sofort gesucht und dauernd beschäftigt. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Jul. Rinneberg,** Petersstraße Nr. 41 hier.

**Lehrling = Besuch.**

Für ein Galanterie-, Kurz- und Eisenwaarengeschäft en gros & en détail in einer größeren Provinzialstadt Thüringens wird ein mit der nöthigen Schulbildung versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Offerten unter **J. # 50**, besorgt die Exped. d. Bl.

**Lehrlings = Besuch.**

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wird als Lehrling für ein Kurzwaarengeschäft (en gros und en détail) gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten oder persönliche Anmeldungen werden erbeten Leibnizstraße Nr. 3 parterre.

Ein hiesiges Export-Geschäft sucht zum sofortigen Antritt einen Lehrling mit den erforderlichen Schulkenntnissen.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter **A. B. # 19** in der Inseraten-Annahme Hainstraße 21 abgeben.

Ein **Lehrling** wird gesucht  
**A. Biehl,** Juweller, Quersstraße Nr. 19.

Einen **Lehrling** sucht **Hermann Martin,** Schlosser, Ecke der gr. Windmühl- und Emilienstraße.



Ein Klempnerlehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht bei  
**Ferd. Pape**, Nicolaisstraße 44.

Ein Schlosserlehrling wird sofort gesucht  
Lindenau, Leipziger Straße Nr. 13.

Ein kräftiger Markthelfer wird zum sofortigen Antritt gesucht von  
Gustav Ulrich.

Gesucht wird ein gew. Kutscher, im Serviren bewandert, 1 flotter Kellner von 17—20 Jahren, 1 Ackerknecht.  
Conc. Bureau Ludw. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht  
Peterschleßgraben 51 beim Lohnkutscher.

## Einen gewandten Hausknecht

Sucht zum 1. Juni  
Woldemar Schauer, Gerberstraße, Stadt Braunschweig.

## Zwei gute Lohnkellner

werden gesucht im neuen Theater; nur solche werden berücksichtigt, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

Gesucht wird ein zweiter Zimmerkellner zum sofortigen Antritt oder 1. Juni, welcher der französischen oder englischen Sprache mächtig ist, Hotel de Pologne.

Gesucht wird ein Kellner zum sofortigen Antritt  
Gerberstraße Stadt Magdeburg.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner, der das Bier auf Rechnung übernehmen kann, wird gesucht Grimma'sche Straße Nr. 31, I, Nachmittags  $\frac{1}{3}$  bis  $\frac{1}{4}$  Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger gewandter Kellner Dosestraße Nr. 14.

Ein junger gewandter Kellner, im Serviren geübt, findet Condition bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinlicher ordentlicher Kellnerbursche. Nur solche, die schon als Kellner waren, mögen sich melden Gerberstraße Nr. 67 bei G. Schwein.

Ein kräftiger Bursche von 16—17 Jahren findet Beschäftigung. Zu melden Blumengasse Nr. 5 im Comptoir.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zur häuslichen Arbeit Schützenstraße Nr. 5 im Hofe.

Gesucht wird ein Laufbursche  
große Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen.

Einige junge Mädchen können noch das Schneidern und Weißnähen gründlich erlernen Gerberstraße 40, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht werden ordentliche Mädchen, welche fein Weißnähen, Sticken u. Zuschneiden erlernen wollen, Reichstraße 37 im Gew.

Gesucht wird eine geübte Schneiderin  
Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Geübte Schneiderinnen werden gesucht  
große Windmühlenstraße 43, 2. Etage im Hofe links.

Geübte Schneiderinnen sucht  
Emilie Schmidt, Peterssteinweg Nr. 13.

Mädchen, die Knaben-Anzüge und Paletots fertigen können, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung  
Kosstraße Nr. 9, IV. rechts.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Weststraße Nr. 50 parterre links.

Gesucht wird sogleich eine Herren = Rützenmacherin für Maschinen- und Handnäherin, welche eine Mütze selbst fertigen kann. Adr. unter J. H. 20. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Handnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung in der Handschuhfabrik von  
J. F. Hoffmann, Fleischergäßchen 7.

Eine geübte Näherin findet Beschäftigung  
Raundörferchen Nr. 20, 1. Etage.

Eine geübte Strohhutnäherin findet dauernde Beschäftigung  
Galle'sches Gäßchen Nr. 1 im Puggeschäft.

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, findet dauernde Beschäftigung Eisenbahnstraße Nr. 23, III.

Ein junges Mädchen im Nähen geübt, findet dauernde Beschäftigung Karlstraße 7, 4 Treppen bei Mad. Hienisch.

Ein im Nähen geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung  
Peterssteinweg Nr. 51, Hof erste Th. 1 Treppe.

Gesucht werden einige Bettdecken-Näherinnen  
Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blaubuth.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Stubenmädchen im Hotel zum Palmbaum.

Gesucht werden: 1 fach. Gouvernante, 2 Stubenmädchen, 2 perf. Köchinnen, 1 Kindermuhme, Mädchen für Küche und Haus, 1 Viehmagd.  
Conc. Bureau L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Ein Wittwer in den 30er Jahren sucht eine in gleichem Alter stehende unabhängige Frauensperson; dieselbe muß besonders Liebe zu Kindern, häuslichen Sinn und einen guten Charakter besitzen. Das Nähere ist zu erfahren Reichstraße Nr. 11, im Hofe quervor 3 Treppen.

Gesucht sofort ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen für zwei Kinder und häusliche Arbeit  
Gerberstraße, Stadt Magdeburg, 2 Tr. vornheraus.

Gesucht wird zum 1. ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches tüchtiges Dienstmädchen nach Lindenau. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 7 im Strohhutgeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, auf dem Gofenthal.

Gesucht wird ein starkes Kindermädchen  
auf dem Gofenthal.

Gesucht wird ein solides Mädchen in Dienst, welches im Nähen erfahren ist. Grimma'sche Straße 10 im Hausstand zu erfragen.

Gesucht wird eine Haushälterin, welche einer Wirthschaft mit Victualienhandel allein vorstehen kann; dazu sind 200  $\text{fl}$  Caution erforderlich.

Das Nähere zu erfragen Frankfurter Straße beim Restaurateur Wolf, Ecke von der Weststraße.

Gesucht wird zum 1. Juni für guten Lohn ein gesundes, kräftiges, reinliches Mädchen, das gewissenhaft mit kleinen Kindern umzugehen weiß und in Küche und Wirthschaft vollkommen bewandert ist. Mit Buch zu melden hohe Str. 26 part. links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und welche die Wäsche gründlich versteht. Nur solche können sich melden Waldstraße Nr. 6 parterre links Nachmittags von 2 Uhr an.

Gesucht wird ein fleißiges, ehrliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. Juni  
Alexanderstraße 22, 1 Treppe.

Ein freundliches Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet Dienst Obstmarkt 1, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches reinliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen.  
Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen, welches nähen und plätten kann. Nur solche, die ähnliche Stellung hatten, können sich melden Salomonstraße Nr. 4b, 1 Treppe links.

Ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit wird gesucht, Montag anzutreten, Leipziger Gasse Nr. 19 part. in Reudnitz.

Für 1. Juni wird ein fleißiges, ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Windmühlenstraße 28, 3 Tr. links.

Gesucht wird per 1. Juni ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht  
Nicolaisstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni ein nicht zu junges Mädchen oder Muhme, das bei Kindern gebiert und schöne Zeugnisse ihrer längeren Dienstzeit hat, Quersstraße 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für die Küche. Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Gesucht wird den 1. Juni in ein auswärtiges Gasthaus ein tüchtiges Stubenmädchen.

Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Reudnitz, Grenzstraße Nr. 16/13 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, vorzüglich Nähen, bewandert ist, für schon größere Kinder.

Nur solche, die schon längere Zeit bei einer Herrschaft gebient, wollen sich mit Buch melden Carlstraße 4c, 1. Etage.

Gesucht wird eine Köchin und Kochmamsell in ein auswärtiges Gasthaus. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Gesucht wird zum 1. Juni eine tüchtige Restaurationsköchin. Mit Buch zu melden Brühl 77 im Hofe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 Jahren für Kinder und häusl. Arbeit in der Bäckerei zum Baldschlöcher in Gohlis.

Gesucht wird ein Mädchen, welche in der Küche gut bewandert ist und schon in Restaurationen war, und ein zuverlässiges Kindermädchen. Zu erfragen lange Straße Nr. 5 im Hofe 1 Tr. bei Furlert.



## Gesucht

wird ein Mädchen vom Lande, nur solche, welche gute Atteste besitzen, können sich melden Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein fleißiges mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Melden sollen sich nur solche, die schon in anständigen Familien waren, Nicolaistraße 46, 3 Treppen.

Ein kräftiges **Aufwasmädchen** wird zum 15. Juni gesucht Hotel Stadt Dresden.

Für ein Kind von 2 $\frac{1}{2}$  Jahren wird **sofort** ein jüngeres Mädchen für die Nachmittage gesucht. Näheres Universitätsstraße Nr. 16, 2. Etage, Treppe A.

**Gesucht** wird eine Frau zur Aufsicht für die Frühstunden Eisenbahnstraße 20 im Hofe parterre bei Wwe. Antoni.

**Gesucht** wird ein in gefesteten Jahren stehendes Mädchen zur **Aufsicht** gegen freie Wohnung und sonstige gute Bedingungen. **Nur gut empfohlene** mögen sich melden Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum **sofortigen** Antritt eine gesunde **Amme**, welche 3—4 Monate gestillt hat. Zu melden Brühl Nr. 78, Nachmittags von 2—4 Uhr.

## Reisestelle-Gesuch.

Ein erfahrener Kaufmann, der längere Zeit gereist, sucht für Colonialwaaren, Producte, Cigarren, Tabak oder auch andere Branchen eine Reisestelle. Gute Referenzen stehen ihm zur Seite. Reflectanten werden gebeten Anerbietungen unter O. O. H. 90 in der Expedition d. Blattes abgeben zu lassen.

Ein **routinirter Commis** sucht auf ca. 3 Monate unter den **bescheidensten Ansprüchen** Beschäftigung, gleichviel ob in einem kaufmännischen Geschäft oder einer juristischen Expedition. Gefällige Adressen unter Q. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

## Gesuch.

Als **Buchhalter, Lageraufseher** etc. wird für einen sehr tüchtigen, vorzüglich empfohlenen verheiratheten jüngeren Mann, welcher seit Jahren in einem auswärtigen größeren Kohlengeschäft als Buchhalter fungirt, an **hiesiger** **Platz** oder **dessen nächster Umgebung** Stellung, sei es in ähnlicher oder beliebiger anderer Branche gesucht. Der Antritt kann nach Wunsch früher oder später erfolgen. Gesl. Franco-Offerten nimmt das Annoncen-Bureau der Herren Haasenstein & Vogler, Thomassgäßchen, unter O. J. 315 entgegen.

Ein streng solider junger Mann, der auf dem Contor einer größeren Maschinenfabrik in der Lehre gewesen und eine der ersten Handelsschulen Deutschlands absolvirt hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem hiesigen Geschäft Stellung als **Bolontair**.

Gesl. Offerten nimmt unter K. H. 1 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein **Seifensieder** **gebülfe** von außerh. wünscht Besch. hier oder Umgegend. Gesl. Abr. an Herrn Bäder Vohregel, gr. Windmühlenstraße 50.

## Gesuch.

Ein nicht zu junger militairfreier Mensch mit schöner Handschrift sucht baldigst eine Stelle als Copist etc. Adressen bittet man unter A. Z. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geschickter Holzarbeiter, der gut rechnen und schreiben kann, sucht eine Stelle als Hausmann, Portier, Markthelfer oder sonst ähnliche Stelle. Adresse bittet man unter W. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, gelernter Böttcher, wünscht eine Stelle als Markthelfer. Adressen gefälligst niederzulegen große Windmühlenstraße Nr. 14 bei Wittwe Kernad.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher den letzten Feldzug mitgemacht hat, die besten Zeugnisse besitzt, sucht baldigst eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Arbeiten. Gefällige Adressen wolle man unter C. V. H. 25. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein **junger Mann**, welcher den letzten Feldzug mitgemacht hat und sich keiner Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann; Zeugnisse können beigebracht werden.

Gefällige Adressen bittet man unter H. J. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger verh. Mann, 31 Jahr alt, der sich keiner Arbeit scheut, auch mit Pferden ganz genau Bescheid weiß, sucht baldmöglichst Stellung als Markthelfer, Schleifknecht u. dergl. Auch kann derselbe auf Verlangen Caution stellen. Geehrte Herren Principale werden ersucht, ihre Abr. Preußberg. im Geschäft von Krasselt und Donath niederzulegen, wofelbst das Nähere zu erfahren ist.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stelle als Markthelfer, Hausknecht oder dergl. Gefällige Adressen bittet man Brühl 61 bei Herrn E. F. Schubert abzugeben.

Ein junger Kellner, welcher schon in Hotels und mehreren feineren Restaurationen Leipzigs servirt hat, sucht bis 1. Juni eine Stelle, am liebsten auf Rechnung; auch kann Caution gestellt werden. Näheres Poststraße Nr. 12 beim Kellner.

**Bitte und Gesuch.** Ein Sohn braver Eltern, in der Nähe Leipzigs wohnend, im Rechnen und Schreiben geübt, 16 Jahr alt, sucht in einem buchhändlerischen Geschäft als Laufbursche einzutreten. Geehrte Principale werden gebeten selbigen zu berücksichtigen und werthe Abr. unter „Laufburschen-Gesuch“ in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Für einen 17 jährigen Burschen vom Lande wird ein Unterkommen als Laufbursche gesucht. — Näheres Hotel de Prusse im Büffet zu erfragen.

**Dienstboten** männl. u. weibl. Personen (alle mit guten Attesten) empfiehlt **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Eine sehr accurate Waschfrau vom Lande sucht noch Familienwäsche oder auch für Restauration. Abr. bittet man niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 18c im Gewölbe.

Eine zuverlässige Waschfrau vom Lande sucht noch mehrere Familienwäsche zu bleichen. Reichstraße Nr. 1, Hausflur.

Eine **Bugarbeiterin** sucht Beschäftigung in Familien. Neumarkt Nr. 2, Posamentiergeschäft.

Ein **junges anständiges Mädchen**, welches im Besitz einer Nähmaschine ist, sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung; in den feinsten Arbeiten bewandert, stellt sie bei sauberster Arbeit die billigsten Preise.

Gesl. Abr. bittet man in Dursthoff's Preshfengeschäft, Grimmstraße 31 im Hofe niederzulegen.

Ein junges wohlzogenes Mädchen sucht Stellung nach auswärts zur Unterhaltung einer Dame oder zur Bewachung jüngerer Kinder, welchen sie auch den Unterricht im Clavierspiel, engl. und französischer Sprache und allen weibl. Handarbeiten ertheilen könnte. Abr. wolle man unter **A. H.** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein junges gewandtes und gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten so wie im Putz erfahren ist, sucht Stellung als Verkäuferin.

Näheres Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ein gewandtes Mädchen von angenehmem Aeußern, nicht von hier, sucht Stelle als Verkäuferin; gute Atteste stehen zur Seite. Zu erst. Grimm. Steinweg bei Herrn Posamentier Fischer.

Eine tüchtige Verkäuferin, bis jetzt in Conditorei gewesen, sucht sogleich oder bis zum 1. Juni eine Stelle hier oder auswärts. Bauhofstraße Nr. 1 im Hofe 2 Treppen.

Für ein gewandtes gebildetes Mädchen aus guter Familie wird Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau bei bescheidenen Ansprüchen gesucht. Näheres Zeitzer Straße 15c, 3. Et. r.

Ein **anständiges Mädchen**, welches gut rechnen und schreiben kann, sucht zum 1. Juni Stelle als Ladenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Reichstraße Nr. 23, im Hofe 2 Treppen. F. Bach.

Ein anspruchsloses Mädchen aus guter Familie, geübt im Nähen, sucht bei einer achtbaren Familie bald eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Werthe Adressen bittet man unter R. J. poste restante Wurzeln niederzulegen.

Eine noch rüstige Wittwe, angehende 50 er, sucht Stellung als Haushälterin bei einem älteren Herren oder Dame. Alles Nähere Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird von einer älteren Person ein Haushälter-Posten in bürgerlichem Stande. Gefällige Adressen bittet man Mittelstraße Nr. 9, 1 Treppe links abzugeben.

Ein solides reinliches Mädchen sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Zeitzer Straße Nr. 15c, 3. Etage.

Ein Mädchen im gefesteten Alter, welches nähen und plätten kann, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für Kinder oder auch für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Elsterstraße Nr. 40, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Juni Dienst. Abr. bittet man unter N. M. bei Herrn Otto Waagentnecht, Centralhalle, niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Stubenmädchen sofort oder zum 1. Juni. Offerten erbittet man unter G. A. L. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges junges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle als Stubenmädchen bis 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Lehmanns Garten 3. Haus p. r. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, welches im Schneidern und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Ranstädter Steinweg Nr. 20, 4 Treppen links.



Ein einfaches in Restauration bewandertes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Stube. Adressen abzugeben  
Johannisgasse Nr. 9, Hof quervor 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, welches Nähen und Plätten gelernt, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Def. Auskunft giebt Frau Kupfer, Grimm. Steinweg 6, vorne rechts 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfr. Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 17.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für Kinder; zu erfragen Markt Nr. 2 in der Hausflur.

**Mehrere** gut empfohlene Mädchen für Küche und Haus weist nach **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

**Empfohlen** werden vier Mädchen, passend für Kinder. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Ein gewandtes Mädchen sucht bis 1. Juni einen anständigen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft K. Bezirksgericht bei Herrn Wachtmeister Hähnisch, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit.  
Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Auerbachs Hof im Posamentiergeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht den 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madame Fabian, Schuhmachergäßchen im Gewölbe.

Zwei Mädchen suchen bis zum Ersten für Küche und häusliche Arbeit Stelle. Zu erfragen hohe Straße 17 parterre.

Ein junges, anspruchsloses, zu allerlei Arbeiten geschicktes fleißiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen hohe Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein ordentliches anst. Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Hainstraße 14, 2 Treppen links.

Ein ordentliches junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder u. häusl. Arbeiten. Zu erfr. Petersstraße 5 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, das nicht von hier ist, sucht einen Dienst bis zum 1. Juni als Stubenmädchen oder bei Kinder.  
Salomonstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, das gern und willig arbeitet, sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Ritterstr. 38, im Hofe 2 Tr.

**Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusl. Arbeit. Näheres Manstädter Steinweg 3, im Hofe links 1 Treppe.**

Ein in der Küche und häuslichen Arbeiten wohlverfahrenes Mädchen sucht Todesfalls halber zum 1. Juni guten Dienst. Näheres Weststraße 67 im Productengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit den 15. Juni. Zu erfragen Ritterstraße 8.

Ein kräftiges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht möglichst bald einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Lange Straße Nr. 23 parterre.

**Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adr. werden erbeten Hainstraße Nr. 26 parterre, Wüchergeschäft.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Nicolaisstraße Nr. 53 im Gewölbe.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst für Kinder oder leichte häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Eine gut empfohlene Köchin sucht Stelle  
Place de repos Nr. 5, 1. Etage.

Ein junges Mädchen sucht zum Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Kochstr. 9, I.

Ein junges Mädchen von auswärts, im Nähen und Plätten geübt, sucht Dienst Nicolaisstraße Nr. 27, Hof links 2 Tr.

Als Kranken- oder Wochenwärterin sucht eine Wittwe berücksichtigt zu werden. Rosenthalgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Eine Frau sucht Aufsichtung in den Frühstunden. — Adresse niederzulegen Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Eine junge zuverlässige Frau sucht eine Aufsichtung in den Vormittagsstunden. Zu erfragen im Salzäßchen 5 in der Hausflur.

Ein junges Mädchen sucht Aufsichtung Morgens und Mittags, kann von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden. Burgstraße 12, Färbereiannahme.

**Ein Mädchen sucht Aufsichtung.** Näheres bei Herrn **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufsichtung. Zu erfragen kleine Windmühlenstr. Nr. 14, im Hof 1 Tr. bei Frau Hertwig.

Eine ausgestellte Amme, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht Dienst zum 1. Juni als Kindermuhme. Desgl. sucht ein Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adr. beliebe man unter Chiffre S. T. 37. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Pferdestall gesucht.

Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise und Kutscherstube, nicht zu weit von der inneren Stadt entfernt, womöglich in der Nähe des alten Theaters, wird von Johannis oder Michaelis ab zu miethen gesucht. Gefällige Offerten wolle man mit Angabe des jährlichen Mietzinses beim Hausmann Brühl 89 abgeben.

## Meslocal = Gesuch.

Ein Gewölbe oder eine 1. Etage wird für die Leipziger Messen im Brühl, in der Reichs- oder Katharinenstraße zu ermiethen gesucht. Offerten sind unter A. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Local als Kofenstube. Adressen im Dessauer Hofe niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann ein Parterre-Local zur Einrichtung einer feinen Restauration. Adressen bittet man niederzulegen im Posamentiergeschäft von E. Grass, Nicolaisstraße vis à vis dem Brunnen.

Zu miethen gesucht wird eine helle freundliche Werkstatt bis zu 80  $\text{fl}$ . Adr. bei Herrn Hugo Weydlich, Barfußgäßchen.

**Logis-Gesuch.** Zu Ostern nächsten, nach Befinden schon zu Michaelis dieses Jahres wird eine herrschaftliche Wohnung in der Dresdner, Marienvorstadt, oder an der Promenade gelegen, im Preise von 400 bis 700  $\text{fl}$  gesucht.

Offerten mit D. No. 1. bezeichnet, erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

In der Thal-, Königs-, äußeren Hospitalstraße oder deren Nähe wird zu Michaelis von soliden Leuten eine gesunde freundl. Wohnung mit Wasserleitung gesucht. Preis ca. 80—100  $\text{fl}$  pr. anno. Adr. unter S. H. 10 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Für 1. Juli c. sucht ein Beamter, der sich verheirathen will, ein freundliches Familienlogis im Preise bis zu 50 Thalern und erbittet sich Adressen unter A. A. 500. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein Logis von 3 bis 4 Stuben und einigen Kammern innere Zeiger Straße oder Königsplatz im Hofe oder vorn heraus. Adr. bittet man Münzgasse 20 in der Rest. niederzul.

**Gesucht** wird zum 1. October von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein mittleres Familien-Logis und ein kleines Parterre oder Werkstelle zum Arbeiten oder ein zu Weidern passendes Parterre. Adressen unter P. H. H. 123 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Ein anständiges Familienlogis wird gesucht in innerer Stadt.** Adressen bittet man Ritterstraße 13 bei Herrn Linke abzugeben.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis von 60—70  $\text{fl}$  zu Johanni. Adressen beliebe man niederzulegen im Bäckergeschäft Poststraße Nr. 7.

**Gesucht** wird bis 1. Juli ein Logis im Preise von 50 bis 70  $\text{fl}$ . Adressen erbittet man Petersstraße 39 im Hausstand.

**Gesucht** wird von pünctlichen Leuten ein Familienlogis, Johannis zu beziehen, von 40 bis 60  $\text{fl}$ . Adressen Brühl Nr. 17 beim Hausmann abzugeben.

**Gesucht** wird ein mittleres Familienlogis von einer pünctlich zahlenden Frau. Adressen niederzul. Markt 6 im Tapetengeschäft.

Ein kleines Logis für zwei einzelne Leute wird gesucht, wo möglich in der Nähe der Zeiger Straße. Adressen nimmt Herr Rudolph entgegen, Zeiger Straße Nr. 44, 1. Stock.

**Gesucht** wird ein Logis von 150—200  $\text{fl}$  von einem Beamten, von Joh. oder später ab. Adressen gef. abzugeben im Gewölbe des Herrn J. Lange, Markt, Kochs Hof.

Zu miethen gesucht wird von einem priv. Kaufmann ein Familienlogis von 250—350  $\text{fl}$  von Mich. oder auch Joh. ab. u. bittet man Adr. gef. abzug. beim Gasthalter Hrn. Spreer, gr. Fleischrg. 7.

**Gesucht** werden Familienlogis, Gewölbe u. s. w. Vermietter kostenfrei. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

## Gesucht

werden von einer hohen kinderlosen Familie drei elegant meublirte Zimmer mit oder ohne Pension. Dieselben sollen in unmittelbarer Nähe von der Promenade sein.

Gefällige Offerten beliebe man bei Herrn Branckmore, Theaterplatz Nr. 6, II. niederzulegen.



**Gesucht**

wird in der Dresdner Vorstadt pr. 1. Juni ein unmeublirtes **Garçonlogis** parterre oder 1. Etage mit Hau- und Saalschlüssel und wenn möglich separatem Eingang. Adressen unter M. H. 17 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Gesucht** in innerer Stadt parterre 3 unmeublirte Zimmer. Offerten in der Expedition dieses Blattes H. F. No. 9. bezeichnet abzugeben.

Für Herrn Theaterdirector **Wolf** und Gesellschaft werden in **Sohlis** meublirte Wohnungen gesucht. Adressen wolle man niederlegen ebenda im Waldschlößchen.

**Gesucht** wird von einem Herrn zum 1. Juni eine einfach meublirte Stube im Preise von monatlich 2 1/2 - 3  $\text{fl}$ . Adressen niederzulegen Rathhausdurchgang bei Herrn R. Koch.

**Gesucht** wird ein **Garçonlogis** Promenade oder deren Nähe, nicht über 3 Treppen hoch. Gef.Adr. sub G. G. in der Buchhandlung des Herrn **Ditto Klemm** niederzulegen.

Eine Frau sucht ein Stübchen ohne Meubles. Adr. abzugeben Neumarkt Nr. 34 im Hausstande.

Eine zahlungsfähige Wittwe sucht sogleich Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles. Adressen werden unter G. H. H. 5 Neumarkt bei Herrn Restaurateur **Keil** erbeten.

Von einer älteren alleinstehenden pünktlich zahlenden Frau, wird eine freundl. unmeubl. Stube zum 1. Juni zu miethen gesucht. Adressen bittet man hohe Straße Nr. 2, 2 Tr. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem anständigen, streng soliden jungen Mädchen ein Stübchen, am liebsten bei einzelnen Leuten oder einer ältern Dame. Adressen bittet man unter „44. H. Logis-Gesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen eine einfache Stube mit Bett, Preis monatlich 2  $\text{fl}$ . Adr. abzugeben bei Herrn **Frey**, Sternwartenstraße 18 im Gewölbe.

Verlangt wird eine trodene Kammer zur Einstellung von Meubles. Adressen bittet man unter C. F. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

-oqz 'iqnygoz wovvaz iq azhuz gann 'a 'n puzt aphiz  
 wuz e wiybz 'ammwldvaz 'uazvz : uentzshumwvaz wv wovvaz  
 'uzogaz wvhuwvuz wuzhuzvuz qh'el up q'vaz 'uzvovz wvuzvuz  
 -nl quvuz wvz jvz wvuzvuz wvz wvuzvuz 'uazvuzvuz qun wvuzvuz  
 'uuzvuzvuz

**Schüler oder Schülerinnen** können in einer anständigen Familie gute Kost und freundliches Logis erhalten. Adressen Thomaskirchhof Nr. 11, 1. Etage.

**Restaurations-Verpachtung.**

Die Restauration im Gasthose „zum Helm“ zu Eutritzsch ist vom 1. October d. J. an anderweit zu verpachten. Das Nähere hierüber beim **Adv. Scheidhauer**, Nicolaisstraße 31.

**Garten** Waisenhausstraße 49 zu vermieten oder zu verkaufen. billig. Näheres bei **E. A. Walther**, Kochs Hof.

3 Gärten, gleich benutzbar, sowie ein 100  $\text{fl}$  Logis, tapeziert, ist **Tauchauer** Straße Nr. 8 zu vermieten.

Ein g. Gewölbe mit Comptoir, auf Wunsch mit Niederlagen und Böden, an der Hainstraße und Brühl, hat sofort oder später zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstr. 21** part.

**Weslocal zu vermieten.**

Das bisher von den Herren **Fritz Sachs & Co.** aus Breslau innegehabte Local, Brühl Nr. 62, 1. Etage, ist von Michaelis a. c. ab anderweit zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann **Sobmann** im Brühl Nr. 64.

**Geschäftslocal = Vermietung.**

Zu vermieten ist von Mitte September d. J. an in dem während des bevorstehenden Sommers neu zu erbauenden Vordergebäude des Hauses **Reichstraße Nr. 10** „Lohrs Hof“ die erste große und helle Lager- und Comptoirräume enthaltende Etage mit einem Erker und sechs Fenstern Fronte, durch **Dr. Wendler**, Katharinenstraße 24, im Hofe 2 Tr.

**Eine geräumige, helle Werkstatt**

ist sofort oder **Johannis** zu vermieten **Serberstraße 47**.

**Zu vermieten** ist ein helles Parterre als Werkstatt oder Niederlage **Moritzstraße Nr. 9**.

**Zu vermieten** ist für den 1. Juli ds. J. ein kleines Logis in der **Münzgasse** zu 40  $\text{fl}$  durch den **Adv. Nob. Scheidhauer**, Nicolaisstraße 31.

**Zu vermieten**

ist die erste Etage als Geschäftslocal oder Wohnung vom 1. Juli. Zu erfahren 2. Etage **Neumarkt Nr. 23**.

**Ein hohes Parterre**

mit Souterrain, bestehend aus 11 Stuben und sonstigem Zubehör mit Vorgarten und Veranda, auf Verlangen auch mit Stallung, Remise und Kutscherstube hat von Ostern 1869 zu vermieten **Dr. Günther**, Hainstraße Nr. 1, I.

**Zu vermieten**

die 3. Etage **Grimm. Straße 3**, 3 Stuben, 1 Kammer und Küche (neu tapeziert). Näheres **Grimm. Str. 8** im Gew. bei **Wilh. Diez**.

**Ein nettes Logis** ist für 85  $\text{fl}$  zu **Johannis** zu vermieten **Nürnberger Straße Nr. 9**.

**D. G. Vogel.**

**Eine erste Etage** ist zu **Michaelis** für 175 Thlr. zu vermieten **Nürnberger Straße Nr. 9**.

**D. G. Vogel.**

**Logisvermietung.**

Ein Logis in der Weststraße in der 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, mehreren Kammern, Boden und Kellerraum, ist Wegzugs halber von jetzt bis **Michaelis** billig, von da ab vom Hauswirth zu vermieten. Näheres **Katharinenstr. Nr. 8** beim Hausmann **Krebschmar**.

Ein freundliches Logis, 2. Etage, bestehend aus 4 heizbaren Stuben nebst Zubehör, ist von **Michaelis** dieses Jahres an zu dem Miethpreis von 160  $\text{fl}$  jährlich in der **Eisenbahnstr. Nr. 18** zu vermieten.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli eine Familienwohnung, 2 Stuben nebst Zubehör, 2 Treppen hoch. **Schützenstraße 5**, Hof.

**Wegzugs halber** ist eine schöne Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Gärtchen zu 100  $\text{fl}$  von **Johanni** an in der **Reizer Straße** zu vermieten, durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch**, **Barfußgäßchen Nr. 2**.

**Grimma'scher Steinweg Nr. 47**

ist eine freundliche 1. Etage für **Johannis** zu vermieten. Dieselbe besteht aus 4 Stuben nebst allem Zubehör. Preis 100  $\text{fl}$ . Alles Nähere bei

**J. S. Zeitz**, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

**Zu vermieten** sind 2 Logis an ruhige Leute zum 1. Juli, desgl. eine freundliche Stube. Zu erfr. **Ulrichsg. 54**, i. Gewölbe.

**Eine freundliche Familienwohnung**, 4 Stuben mit Zubehör und Wasserleitung ist zu vermieten.

Näheres beim Hausbesitzer, **Hohe Straße Nr. 3**, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist die 3. Etage, den 1. October, **Bosenstraße Nr. 18**. Näheres in der 1. Etage daselbst.

**Zu vermieten** ist sofort das hohe Parterre des Hauses Nr. 31 der Weststraße durch **Advocat Moritz Degen**, Neumarkt, große Feuerkugel.

**In der Wintergartenstraße** ist vom 1. Juli **er. ab ein Parterrelogis** zu vermieten.

Näheres im Comptoir Wintergartenstraße 5.

**Zu vermieten** ist ein erhöhtes Parterre von zwei Stuben mit Zubehör und Wasserleitung. Näheres **hohe Straße 3**, 2. Etage beim Besitzer.

**Kochstraße Nr. 7** in einem Neubau sind noch zwei Familien-Logis zu vermieten, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern und sonstigem Zubehör, **Johannis** beziehbar.

Eine 1. Etage für 200  $\text{fl}$  und eine 4. Etage für 110  $\text{fl}$  ist von **Johannis** d. J. ab im Hause Nr. 7 an dem **Ranstädter Steinwege** durch mich zu vermieten.

Die Schlüssel liegen in der Restauration parterre.

**Adv. Cerutti.**

**Zu vermieten** ist für 1. Juli ein freundliches Logis zu 55  $\text{fl}$  jährlich **Lützowstraße 7**, 1 Treppe.

Eine 2. Etage, 5 Stuben nebst Zubehör und Garten ist vom 1. Juli oder 1. October ab für den jährl. Preis von 220  $\text{fl}$  zu vermieten. Das Nähere **Tauchauer Str. 25**, 1 Tr. hoch zu erfr.

**Eine** 1. Etage 300  $\text{fl}$ , auch getheilt, und eine do. 500  $\text{fl}$ , **Wesflage**, sind als Wohnung oder Geschäftslocal, **Expedition** u. sofort oder später zu vermieten durch das

**Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.**

Logis gleich oder später beziehbar (ohne Atermieten), neu tapez. ist **Tauchauer Straße Nr. 8** (Hausmann). Man kann auch später (separat) Gartenabtheilung dazu bekommen.



**Vermietung**

eines Logis und Gartens, bestehend in 9 Zimmern u. mit Wasserleitung Rosenthalgasse Nr. 6 beim Hausbesitzer.

**Zu vermieten** Parterre-Wohnung zum 1. Juli an Leute ohne Kinder Neuschönfeld, Georgstraße Nr. 69. Näheres bei J. G. Michael, Hainstraße Nr. 28.

**Zu vermieten** und Johannes zu beziehen eine kleine Parterre-Hofwohnung für 36  $\text{fl}$  an ruhige Leute ohne Kinder. Näheres Elisenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist eine 4. Etage mit Gas u. Wasserleitung, Preis 40  $\text{fl}$ , beim Hausmann Scheibe, Sophienstraße 13.

In dem früher Weikert'schen neu eingerichteten Hause, Braustraße Nr. 9, ist ein nettes Parterre von 3 Stuben, 3 Kammern u. Zub. nebst Gärtchen mit Laub- u. engl. Anlage für 120  $\text{fl}$  und eine 2. Etage für 80  $\text{fl}$  zu vermieten.

Die 4. Etage in Nr. 11 an der Reichstraße ist vom 1. Juli d. J. an für 160  $\text{fl}$  jährlich anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine prächtige 1. Etage mit Balcon 350  $\text{fl}$ , Lessingstraße — eine 1. Etage mit Garten 500  $\text{fl}$ , auf Wunsch mit Stallung, an der Leibnizstraße — eine 1. Etage mit gr. Garten 600  $\text{fl}$  und eine reizende 3. Etage 420  $\text{fl}$ , an der Königsstraße — ein hohes Parterre mit Garten 400  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 350  $\text{fl}$ , an der Promenade — hat Michaelis zu vermieten

das **Local-Comptoir Hainstraße 21** parterre.

Eine ruhige höchst angenehm gelegene 3. Etage 150  $\text{fl}$  an der Leibnizstraße — eine 1. Etage 160  $\text{fl}$  und ein Parterre 200  $\text{fl}$  an der Promenade — eine 2. Etage 230  $\text{fl}$ , dicht am Schützenhaus — eine 1. Etage 150  $\text{fl}$  an der Lessingstraße — eine 2. Etage 150  $\text{fl}$ , Emilienstraße — eine 1. Etage mit Garten 270  $\text{fl}$ , Weststraße, hat von Johannes ab zu vermieten

das **Local-Comptoir Hainstraße 21** parterre.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli nahe am Markte eine freundliche 4. Etage (kein Dach) von 3 Et., 5 R. u. mit Wasserleitung. Näheres beim Hausbesitzer Weststraße 61, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein Logis in der 2. Etage, Aussicht in den Garten, bestehend aus 3 heizb. Stuben nebst Zubehör, Preis 80  $\text{fl}$ , passend für ein ruhiges Geschäft Johannisg. 23, 1 Tr.

Viele Familienlogis u. Gewölbe v. 24—1600  $\text{fl}$  vermietet E. Friedrich, Ritterstraße 2.

**Zu vermieten** (als Astermiete) billig eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w., zu Johannis. Näheres Reichstraße 22 im Gewölbe.

Eine freundl. Stube mit 2 Kammern hinten hinaus ist für 36  $\text{fl}$  sofort von ruhigen Leuten zu beziehen Erdmannstraße 4, III.

**Zu vermieten** ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör Reudnitz, Grenzstraße 16/13, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli ds. J. zu beziehen Reudnitz, Grenzstraße Nr. 30.

**Goblis.**

Ein freundl. 1. Etage zu Johannis oder sofort beziehbar sowie auch schönes Garçonlogis ist zu vermieten Goblis, Hauptstr. 51 B.

Magwis sind noch einige kleinere Logis im Preise von 26 bis 45  $\text{fl}$  sofort oder zu Johannis zu beziehen.

Näheres im Comptoir des Herrn Dr. Heine in Plagwitz.

**In Plagwitz**

ist sofort eine halbe 1. Etage mit Garten für den Sommer oder das ganze Jahr billig zu vermieten Hühnersche Straße Nr. 6, dem Felseneller vis à vis.

**Logis-Vermietung.**

In meinem am Ende der Eutritscher Straße gelegenen neuen Hause ist vom 1. Juni ab die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer u. für das ganze Jahr oder als Sommerlogis zu vermieten.

J. Rosenthin Jr.,  
Kunst- und Handlungsgärtner.

In einem Gartengrundstück des niedergelegenen Theiles von Loschwitz bei Dresden sind zwei kleinere und eine größere Wohnung meublirt zu vermieten und 1. Juni beziehbar.

Das Nähere auf frankirte Anfragen unter „Wohnungsgesuch Loschwitz“ poste restante Leipzig.

**Garçon-Logis.**

**Zu vermieten** ist eine schöne große 2fensterige Stube mit oder ohne Kamin, an 1 oder 2 Hr., vornh. Klosett, 4 in d. Restaur. zu erfr.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube vorn heraus, frei, Universitätsstraße 10, silberner Bär, 3 Treppen links.

**Garçon-Logis.**

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer nach der Promenade kleine Fleischergasse 24, III. links.

**Zu vermieten** ist sofort ein großes meublirtes Zimmer nebst Kamin an einen Herrn. Weststraße Nr. 69, parterre rechts, an der katholischen Kirche.

**Zu vermieten** ist an Herren für 1. Juni eine sehr freundlich meublirte und im Garten gelegene Parterrestube. Näheres bei Herrn Inspect. Landgraf, gr. Funkenburg.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer mit Kamin, Reichstraße 42, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meublirte Stube mit schöner Aussicht an einen anständigen Herrn Weststraße Nr. 37, 4 Tr. rechts, n. d. Frankfurter Thor.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit oder ohne Kamin an 1 oder 2 Herren Gerichtsweg 8, hohes Part. rechts.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer mit Kamin, passend für 1 oder 2 Herren Klosterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu erfragen parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundliche kühle Stube mit ein oder 2 Betten und separatem Eingang Reichstraße 35, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer Brühl 3/4, Weinwandhalle 2. Etage links.

**Zu vermieten** eine Stube nebst Kamin, Haus- und Saal-schlüssel. Petersstraße Nr. 34, 2. Etage.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Zimmer, vornheraus, und eins ebendasselbst im Hofe. Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

**Zu vermieten** zum 15. Juni, 1 helle freundliche große Stube mit daran stoßender Schlafstube, an ein oder zwei Herren, Kaufleute.

Brühl Nr. 88, 2. Etage, vis à vis der Hainstraße.

**Zu vermieten** ist eine Stube an 1 anständigen Herrn Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen links, Vordergebäude.

**Zu vermieten** eine fein meublirte Stube mit sehr schöner Aussicht auf Gärten, nebst Haus- und Saalschlüssel Canalstraße Nr. 1, 3. Etage (Gerhards Garten).

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte Stube an ein solides Mädchen. Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 30, 1 Tr. links.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer für Herren Sternwartenstraße Nr. 11a, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundliches, meublirtes Stübchen an einen Herrn Sternwartenstraße 18b, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein einfach meubl. Stübchen Ransstädter Steinweg Nr. 20, 3 Tr. vornherauf.

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte Stube mit Kamin und Kammer, sep. und extra Saalverschluß, Nicolaisstr. 33, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist den 1. Juni oder später ein freundlich meubl. Zimmer Bauhofstraße Nr. 1, 4. Etage bei Häschel.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren vorn heraus gr. Windmühlenstr. 1a, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht an 1 oder 2 Herren Thonberg, Hauptstraße 82, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche separate Garçonlogis für Herren sofort oder 1. Juni Reichstraße 47, 4. Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine Stube, vorn heraus, an 1 oder 2 Herren, oder auch als Schlafstellen Königsplatz Nr. 18. Esterlus.

**Zu vermieten** ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube vorn heraus Kopplatz Nr. 10, 3. Etage.

**Zu vermieten** 2 freundlich meublirte Stuben Raskmarkt Nr. 1, 3 Treppen, Ecke der Grimm. Straße.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Kamin an einen oder 2 Herren Salzgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** eine freundl. meubl. Stube mit Kamin an 1 oder 2 Herren Kohlenstraße 7, 4 Treppen im Vorderhaus.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren große Fleischergasse Nr. 22.

**Zu vermieten** sofort oder später 1 gr. unmeubl. Stube nicht Dach, Aussicht nach dem Königspl., Burgstr. 12, w. Adler, Färbereiannahme.

**Sofort** zu vermieten eine gut meubl. Stube und 2 Schlafstellen Gerberstraße 36, 1 Treppe rechts, früher Lohmühlengasse.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Pianoforte, in gesunder ruhiger Lage, vornheraus, 2. Etage, ist den 1. Juni zu vermieten. Näheres bei Herrn Paul Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.



**Ein schön meublirtes Zimmer**

ist vom 1. Juni an zu beziehen

Hospitalstraße Nr. 13, 1. Etage.

**Garçon-Wohnung.** Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Duerstraße Nr. 16, 2. Etage.

Ein fein ausmeublirtes Zimmer mit Bett ist vom 1. Juni an zu vermieten Püchowstraße Nr. 8, 3 Treppen vornheraus.

Eine sehr freundliche Stube mit oder ohne Schlafstube für 1 oder 2 Herren ist sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Keil auf dem Neumarkt.

Zwei freundliche meublirte Stuben mit heizbaren Schlafstuben sind sofort zu vermieten Turnerstraße 16 a, III.

**Appartments to let 16. Turnerstr. III.**

Eine freundl. meubl. Stube mit oder ohne Schlafzimmer ist zu vermieten, Aussicht ins Grüne, Lessingstr. 12, 3. Et., Tr. links.

Eine meublirte Stube mit Kamin ist zu vermieten, auch einige Schlafstellen sind offen Thomaskäthchen Nr. 10, 3. Etage.

Eine anständig meublirte Stube mit Bett ist an einen oder 2 Herren zu vermieten und sogleich oder 1. Juni zu beziehen Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube, vornheraus, ist an einen soliden Herrn zu vermieten. (Saal- und Hauschlüssel.) Blumengasse 10, part.

**Elsterstraße Nr. 30** 2. Etage links ist ein gesundes, fein meubl. Zimmer mit schöner Aussicht, Saal- u. Hauschl. sof. zu verm.

Eine gut meublirte Stube mit sehr schöner freier Aussicht ist zu vermieten. Gerberstraße Nr. 40, im Hof 1 Treppe.

Für 1 oder 2 solide Herren ist eine freundliche Stube, vornheraus, zu vermieten Antonstraße Nr. 5, 2 Tr. links.

Eine freundlich meublirte Stube nebst 2 Kaminen ist zu vermieten Grimm. Straße, Fürstenhaus, 3. Etage bei F. Walter.

**Ein meublirtes freundliches Stübchen** ist zum 1. Juni an einen anständigen Herrn zu vermieten Turnerstr. 15 b, 4 Tr.

Eine unmeublirte Stube, sehr freundlich, ist sofort zu vermieten Elsterstraße Nr. 29, 4 Treppen links.

**Burgstraße Nr. 11, II. Etage vorn heraus** sind einige fein meublirte Zimmer mit Separateingang u. Hauschlüsseln, zusammen oder einzeln, sofort zu vermieten.

Eine freundliche Stube in der Nähe des neuen Theaters, sep. Eingang, Saal- und Hauschlüssel, ist sofort oder zum 1. Juni billig zu vermieten Reichstraße Nr. 1, Hausstand.

**Gewandkäthchen Nr. 1, 2. Etage** ist ein freundl. fein meublirtes Zimmer zu vermieten.

Ein einfach meublirtes Zimmer mit Bett ist zum 1. Juni zu vermieten Alexanderstraße Nr. 21, 1 Tr. v. h. l.

Sofort oder 1. Juni ist eine freundliche Stube an 1 soliden Herrn zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3. Et. rechts.

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Bett ist sofort an einen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen, Schüttels Buchbinderei.

Ein freundliches meubl. Stübchen ist zu vermieten für einen Herrn und gleich zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 20 parterre.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen anständ. Herrn zu vermieten mit Saal- u. Hauschlüssel Gerberstr. 50, 3 Tr. v. h.

Zwei freundliche gut meublirte Stuben sind vom 1. Juni an zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Ein freundliches Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten Grimm. Straße Nr. 32, 2 Treppen.

Ein paar separate freundliche Stübchen, getrennt, sind an solide Manns- oder Frauenpersonen zu vermieten. Näheres N. Burggasse Nr. 10, 1 Treppe n. d. Bezirksgericht.

**Garçonlogis.** Eine Stube nebst Schlafstube, separat, ist an einen oder 2 Herren sofort zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.

An Herren Studierende ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. Zu erfragen von 12—2 Uhr Brühl 74, 3. Etage links.

Eine geräumige gut meubl. Stube ist an 1 soliden Herrn zum 1. Juni zu vermieten Duerstraße 28, 3. Etage rechts.

Ein freundliches Zimmer ist 1. Juni an solide Herren zu vermieten Dorotheenstraße 6, 1 1/2 Treppe links.

**Zu vermieten** eine Stube als Schlafstelle, auf Wunsch mit Kof, Ritterstraße 46, 2 Treppen.

Eine Stube mit 2 Betten ist als Schlafstelle an 2 Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Zwei sehr freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Königplatz Nr. 3, 3 Treppen bei Schneider.

Eine schöne Stube mit Kamin ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten 1 Treppe vornheraus Ulrichsgasse Nr. 53, Herrn Dr. Lindner's Haus gegenüber.

**Zu vermieten sind sogleich mehrere freundliche Schlafstellen Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen.****Zu vermieten** ist eine Schlafstelle

Sternwartenstraße Nr. 36 parterre vorn heraus.

Freundliche Schlafstellen sind offen mit Hauschlüssel im Hofe 2 Treppen bei Frau Müller, Neutrichhof Nr. 11.

Für einen Herrn oder anständ. Mädchen ist eine Schlafstelle offen Gustav-Adolphstraße Nr. 20, 3 Treppen, Eingang Waldstraße.

2 Schlafstellen sind zu vermieten

Reudnitz, Seitenstraße Nr. 5, 2. Thür 1. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist gleich zu beziehen

Antonstraße 14, 1 Treppe rechts vornheraus.

Freundliche Schlafstellen sind offen

Windmühlenstraße Nr. 2 parterre.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle

Katharinenstraße 16, 2. Hof rechts 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, nach Wunsch mit Mittagstisch

Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe quervor 3 Treppen.

**Offen** ist in einer freundl. meubl. St., 1 auf Verlangen auch 2 Schlafstellen, sep., Saal-, Hauschl., Gerberstr. 59, 2 Tr. v.**Offen** eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, alter Amtshof 4, 3 Tr. l.**Offen** sind 3 Schlafstellen für Herren

Brühl Nr. 67 im Hofe, vis à vis d. g. Quelle.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel für einen anständigen Herrn Sternwartenstraße 18 a, 4. Etage links.**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer Stube

Kleine Fleischergasse Nr. 1, 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße 15, linkes Seitengebäude parterre.**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen

Peterssteinweg 49, 3 Treppen.

**Gesuch.** Eine rechtschaffene und verträgliche Frau sucht eine gleichgestimmte Person als Teilnehmerin eines kleinen freundlichen Logis. Ulrichsgasse 12, 2 Treppen links.**Italienischer Garten.**

Den geehrten Regelgesellschaften zur Nachricht, daß noch ein Abend auf meinen Regelbahnen frei ist, sowie ein Sonntag auf einer Regelbahn für eine Gesellschaft frei wird.

G. Hohmann.

**Bekanntmachung.**

Zur Himmelfahrt den 21. Mai geht ein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg.

Stationsplatz in Leipzig goldenes Einhorn, in Eilenburg Deutscher Kaiser.



Morgen den 21. Mai (Himmelfahrtstag)

**Sommerpartie n. Böblitz-Ehrenberg.**

Sammelplatz:

1 Uhr Italienischer Garten, Frankfurter Straße.

Die Vorsteher.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Morgen 4 Uhr

Schleußig, Elstertal. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute Windmühlen-

straße 7 Stunde.

**Wiener Saal.**

Heute 9 Uhr Contre.

Dresden.

Schloss-Strasse.

**Hôtel de Pologne.**

empfehlte sich zur bevorstehenden Reise-Saison bestens, mit dem Bemerkten, dass kleinere und grössere Zimmer zu den billigsten Preisen berechnet werden.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 141.]

20. Mai 1868.

## Schützenhaus.

Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete das verehrte Publicum von Neuem auf den Besuch seines Gartens aufmerksam zu machen, welcher selbst bei minder günstigem Wetter durch seine Lauben, Estraden, Pavillons und Salon einen angenehmen und zugfreien Aufenthalt bietet. Wie bisher jedes Jahr, so werden auch diesmal die verehrten Besucher des Gartens finden, daß nichts gespart worden ist, um demselben manchen neuen Schmuck zu verleihen.

Wie früher, so wird auch fernerhin an den Concert-Abenden die gesammte Illumination des Gartens — 6000 Gasflammen mit farbigen Licht- und Wasserreflexen — in ihrer vollen Pracht zur Erhöhung des Ganzen stattfinden.

Was die Musik-Aufführungen betrifft, so werden dieselben im Laufe dieses Sommers in folgender Weise abgehalten werden:

- 1) **Abonnement-Concerte** jeden Sonntag und Dienstag von der 25 Mann starken Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner**.  
Eintrittsgeld für die Person 3 Ngr. — Abonnement-Billets, 15 Stück für 1 Thlr., werden im Buffet des Schützenhauses (große Halle rechts) ausgegeben.
- 2) **Extra-Concerte** jeden Freitag von dem Musikchor des Königl. Sächs. Schützenregiments Nr. 108 unter Leitung des Herrn Director **Bendix**.  
Eintrittsgeld für die Person 3 Ngr., ohne Abonnement.

Der **Mittagstisch à la carte** — im Abonnement von 30 Markten 6½ Thlr. pr. Monat — findet während des Sommers ebenfalls im Garten und zwar in dem offenen Glas-Salon statt. — **Diners à part**, von 12½ Ngr. an das Couvert, werden nicht nur daselbst, sondern nach Belieben auch in den andern Garten-Localitäten jederzeit prompt servirt.

Durch gute Bewirthung sich auch ferner die Gunst des geehrten Publicums zu erhalten wird stets eifrig bemüht sein

**C. Hoffmann.**

## Schweizerhäuschen.

Heute Abend Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

**PROGRAMM. I. Theil.** 1) Türkischer Marsch von Mozart. 2) Ouverture zu „Struensee“ von Meyerbeer. 3) Fantasie aus der Oper „Trovatore“. — **II. Theil.** 4) Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“. 5) An der schönen blauen Donau, Walzer v. Strauß. 6) Duo Nocturno v. Bogt. 7) Die beiden Nachtigallen, Polka v. Boschetto. — **III. Theil.** 8) Der Abend im Walde, Fantasie v. Reinhold. 9) Serenade v. Haydn. 10) Die Post, Lied v. Schäffer. 11) Im Strudel, Galop v. Faust.

Morgen Früh- und Nachmittags-Concert.

## Tivoli-Garten.

Heute Mittwoch erstes Garten-Concert.

Das Programm besagt alles Nähere. Der Eingang zum Garten vom Brandwege ist geöffnet.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Bei dem heute stattfindenden ersten Garten-Concert wird portionsweise warm und kalt gespeist; auch erlaube ich mir noch dem geehrten Publicum meinen in bestem Stand befindlichen, mit Gas erleuchteten Garten als angenehmen Aufenthalt für diesen Sommer gehorsamst zu empfehlen und bitte so höflich wie dringend, Hunde nicht einführen zu wollen.

A. Stolpe.

## Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen zum Himmelfahrtstage

### Großes Früh-Concert

vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Anfang ½ 6 Uhr. Entrée 2 Ngr. Näheres durch Programm. G. Klöppel.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen zum Himmelfahrtstage Concert vom Musikchor des Herrn C. Schlegel. — Anfang ½ 4 Uhr. Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Getränken. — Von Mittag an wird morgen, so wie alle Sonn- und Festtage warm à la carte gespeist. Hierzu ladet freundlichst ein  
Omniabus gehen Nachmittags 2 Uhr vom Neumarkt ab.

H. Rennger.



## Vetters Garten, 56 Peterssteinweg 56.

Heute Abend Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Anfang 1/8 Uhr. Programm an der Cassé. Entrée 2 1/2 Ngr.

Ergebenst Unterzeichneter erlaubt sich ganz besonders auf seinen zug- und staubfrei gelegenen Garten aufmerksam zu machen, und ladet ein hochgeehrtes Publicum zu dem heutigen Concert freundlichst ein, mit der Bitte, sein Unternehmen gütigst zu unterstützen. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert nicht statt. Hochachtungsvoll zeichnet **Ernst Vectors.**  
NB. Empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, darunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, ff. Wairant, vorzügliches Vereinsbier. **D. D.**

## Connewitz, Goldene Krone.

Morgen am Himmelfahrtstest

### grosses Trompeter-Concert und Ballmusik

vom Trompeterchor des 2. Netter-Regiments in Grimma,

wobei auch einige Piecen mit den Feldtrompeten zur Aufführung kommen. Die vorzüglichen Leistungen dieses Trompeterchors sowie der angenehme Aufenthalt in meinem großen schattigen Garten, welcher völlig zug- und staubfrei liegt, lassen mich einen recht zahlreichen gütigen Besuch erwarten. **Herrmann Hempel.**

## Plagwitz, Felsenkeller.

Morgen großes Extra-Concert vom Jugendmusikchor unter Leitung des Directors **H. Schmidt.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 N.

## Möckern.

Im Kanz'schen Salon

morgen zum Himmelfahrtstag Ballmusik von **E. Hellmann.**  
Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Getränke ff. ergebenst **E. Kanz.**

## Gohlis, Zum neuen Gasthof.

Morgen zum Himmelfahrtstest Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Stareke.**

## Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Zum Himmelfahrtstest den 21. Mai Garten-Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Es ladet ergebenst ein das Musikchor.

## Deßsch.

Donnerstag zum Himmelfahrtstest großes Concert im Garten unter Leitung des Herrn Musikdirector **Wron** aus Borna, Orchester 20 Mann (Anfang 3 1/2 Uhr, Entrée 2 1/2 Ngr.), wozu ergebenst einladet **M. Meyer.**  
NB. Der Wiesenweg nach Döky bis Deßsch ist ausgezeichnet.

## Morgen 3. Himmelfahrtstest in Stötteritz

Pladen, Sprig- u. div. Kaffeekuchen, Spargel mit Schinken, Cotelettes oder Rheinlachs, vorzügl. Eierkuchen, Beefsteak, f. Weine, ff. Wairant ic.  
Die so angenehme freie Partie dahin, sowie der Aufenthalt in meinem Garten ist nur zu empfehlen. **Schulze.**

## Schleußig, Zum Elsterthal.

Zum Himmelfahrtstest Tag ladet ein geehrtes Publicum der ergebenst Unterzeichnete freundlichst ein. Kaffee, Kuchen, Speisen und Getränke in reichhaltiger Auswahl in bekannter Güte. Die neuerbaute Colonnade bietet den geehrten Besuchern einen schattigen, angenehmen Aufenthalt. Bier ff., stets auf Eis. **W. Felgentreff.**

## Bad Wittkind bei Halle a. S.

Den hochgeehrten Bewohnern Leipzigs und Umgegend empfehle gute table d'hôte 1/2 2 Uhr, reichhaltige Speisefarte und preiswürdige Weine, bei aufmerksamster Bedienung. **Paul Dressner, Traiteur und Koch.**

## Collenberg.

Zu der am Himmelfahrtstest stattfindenden Einweihung der neuerbauten und restaurirten Localitäten auf dem Collenberg ladet hierdurch ergebenst ein **Carl Richter.**  
Dahlen, 18. Mai 1868.



## Restauration zu Kloster Nimbschen bei Grimma.

Morgen zum Himmelfahrtstest erlaubt sich Unterzeichneter ein geehrtes Publicum von Leipzig und Umgegend auch auf mein Etablissement aufmerksam zu machen, indem ich mich bemühen werde stets ein „frisches gutes Töpfchen Felsenkeller“ zu verzapfen, sowie mit diversen kalten Speisen aufzuwarten. Hochachtungsvoll steht einem zahlreichen Zuspruch entgegen. **Hermann Kühn.**

## Bergschlösschen, Leisnig,

am Muldenberge gelegen mit Concertgarten und Regelpahn, bietet es von seinen Terrassen die reizendste Aussicht auf das Muldenthal. Mit frischen guten Bieren, feinen Weinen und schmackhaften Speisen sucht die geehrten Besucher zu befriedigen **W. Reinhold.**



# BONOBAND.

Morgen zum Himmelfahrtstage  
**Früh u. Nachmittags-Concert**  
der Capelle von C. Matthes.

## Schweizerhäuschen.

Heute Abend Concert.  
Dabei empfehle ich Auswahl kalter Speisen und vorzüglich  
Bayerisch auf Eis, frische Sendung.

## Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen zum Himmelfahrtstage  
Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

## Biertunnel von O. Weise

in Soblis.  
Heute Abend Frei-Concert. Zugleich empfehle ich ff. Lager-  
und Zerbst Bier und kalte und warme Speisen.

## TIVOLI.

Morgen zum Himmelfahrtstage  
Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 5 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.  
Morgen ist der Eingang zum Garten vom Brandwege geöffnet.  
Das Sommer-Entrée kostet für Herr und Dame 3 Ngr.

## Wiener Saal.

Morgen Himmelfahrtstage  
Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von M. Wenck.

## Apollo-Saal.

Morgen Donnerstag zur Himmelfahrt  
Concert u. Ballmusik.  
Anfang 7,4 Uhr.  
C. F. Müller.

## Zöbigker.

Zum Himmelfahrtstage Stern- und Scheibenschießen, wobei  
Concert und Ball  
vom Musikchor des 3. Reiter-Regiments  
stattfindet und à la carte gespeist wird. Es ladet dazu ergebenst  
ein  
Karl Knabe.  
Omnibusgelegenheit früh 7 Uhr und Nachmittags von 1/2 2 Uhr  
vom Wartezimmer am Neumarkt ab.  
Von Zöbigker ab Abends 10 Uhr.

## Lösnig im Park.

Donnerstag den 21. Mai zur Himmelfahrt Concert von  
4 Uhr an, nach dem Concert Tanz, wozu ergebenst einladet  
Das Musikchor.  
Entrée à Person 15 Pf.

empfehle den besten Louren keine elegant eingerichtete...  
Lunfrut- und Carthage anerkannt wird und angenehmes gesundes...  
Geschäften und Vereine haben wie dort bekannt gemüthlichen Aufenthalt.  
Für Table d'hôte etc., tolle Preise und prompte  
Bedienung ist gesorgt.

# Rathskeller in Grimma.

Die gastlichen Räume des von dem geehrten Publicum Leipzig schon bisher so gern besuchten Rathskellers in Grimma sind  
neuerdings auf das Freundlichste und Comfortabelste eingerichtet und bieten in ihrer neuen Decoration den angenehmsten Aufenthalt  
für kleinere und größere Gesellschaften. Indem ich mir erlaube, dieselben für die bevorstehenden Sonn- und Festtage ganz ergebenst  
zu gefälliger Benutzung zu empfehlen, darf ich zugleich die Versicherung beifügen, daß ich Alles anbieten werde, die mich beehrenden  
Herrschaften stets mit reinen und guten Rhein- und Bordeaux-Weinen und kräftigen Bieren zu bedienen und nach Wunsch zu jeder  
Lagezeit Dejeuners, Diners und Soupers aufs Beste zu serviren. Hochachtungsvoll  
Edmund Crossin.

## Lindenu.

Gasthof zum deutschen Hause.  
Morgen zum Himmelfahrtstage starkbesetzte Tanzmusik.

## Gasthof zu Wahren.

Morgen zum Himmelfahrtstage Tanzmusik, wozu ich mit  
frischem Kuchen, diversen Speisen und ff. Bieren aufwarten werde.  
G. Höhne.

## Kleinzschocher, Terrasse.

Morgen früh 5 Uhr und Nachmittags 3 Uhr großer Spazier-  
gang, wozu freundlichst einladet  
Georg Heber.

## Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Stachelbeeruchen, Kluden, Dresdner  
Stiefluchen, sowie div. Kaffeeuchen.  
Eduard Hentschel.

## Eis in bekannter Güte

à Portion 1 1/2 5 S,  
das Glas 2 1/2 10, die Fl. 10 1/2 empfiehlt  
als vorzüglich  
L. Tillehn, Sainstraße 25.

## Maitrank

## Gosenschenke zu Gutrigsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein  
Heinrich Fischer.

## Drei Lilien in Meudnis.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge,  
ff. Bernesgrüner und Lagerbier.  
W. Hahn.

## Entritzsch. Zum Helm.

Heute Allerlei, Gese und  
Bier ff. F. Schreiber.

## Gute Quelle,

Brühl 22.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.  
Speckater Würzen- und vorzügliches Lager-  
bier empfiehlt  
A. Grün.

## "Hofer Bierstube"

große Fleischergasse 24

Heute Abend

## "Vaypriskfleisch"

nach ungarischer Küche.

Zum Mittagstisch (Abonnement)

6 1/2 1/2 ladet Teilnehmer ganz  
ergebenst  
G. F. Möbius.

Speisen ganz vortrefflich, wie  
bekannt.

Hofer Bier à Seidel 1 1/2 1/2  
empfehle als vorzüglich auch  
außer dem Haus in Fl.  
1 Dutzend 1/2 à 1 1/2 Ngr.

## Italienischer Garten,

G. Hohmann.

Heute Abend Cotelettes mit Stangenspargel,  
Bayerisch Bier von S. Denninger à Glas 2 Ngr.

Plagwitzer Lagerbier à Glas 13 Pf.

Kölsener Weißbier à Flasche 2 1/2 Ngr.

Die Biere auf Eis gelagert, feinste Qualität.

Der Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt.





## Rathskeller zu Zwenkau.

Restauration, Billard u. Gastwirthschaft.

Der Unterzeichnete erlaubt sich bei der jetzt so schönen Jahreszeit ein geehrtes Leipziger Publicum auf eine sehr angenehme Partie von Gaschwitz durch die Harth nach Zwenkau aufmerksam zu machen und meine ganz neu erbauten und comfortabel, auch zum Ausspannen eingerichteten Localitäten zu empfehlen. Durch gute und billige Bewirthung werde ich die mich Beehrenden zufrieden stellen.

NB. Zum Himmelfahrtsfeste findet sehr gut besetzte Tanzmusik im großen Ballsaale statt.

Friedrich Hessel.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Allerlei, wozu ergebenst einladet  
Gustav Klöppel.  
Gose und Lagerbier vorzüglich.

### Restauration.

Heute Allerlei  
von jungem Gemüse.

Täglich Stangenspargel.

Mittagstisch

im Abonnement u. à la carte.

Diners à part

zu jeder Tageszeit.

Gute Biere,  
feine Weine.

Gesellschaftszimmer  
stets disponibel.



### Conditorei.

Täglich

4 Sorten Gefrorenes,

Eisbütchen,

frische Getränke, guten Kaffee,

ein reichbestecktes

Conditorei-Büffet.

Rehes Eis

wird zum billigsten Preis abgegeben.

Achtungsvoll

Wekoldt & Melböck.

## Restauration von F. Barthel, Burgstrasse 24,

empfehlen für heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Lende, sowie einen kräftigen Mittagstisch, wozu freundlichst einladet  
F. Barthel.

## Eldorado.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. Nürnberger Bier von Herrn Henninger vorzüglich.

W. Reussiger.

## Cajeri's

Restauration und Kaffeegarten  
empfehlen heute Abend Allerlei etc. nebst ausgezeichnetem Vereinslagerbier (auf Eis lagernd)  
à Seidel 13 Pf., 2 Seidel 2 1/2 Rgr. und ff. Gose à Flasche 2 1/2 Rgr.

## Bayerischer Bahnhof.

Heute Abend ladet zu Nürnberger Riesenspargel ergebenst ein

H. Pilger.

### Restauration zur Centralhalle.

Allerlei empfiehlt für heute Abend

Julius Jäger.

### Restauration zur Thleme'schen Brauerei

empfehlen heute das so beliebte Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerzunge. Bier vorzüglich.

## Schneemanns Restauration und Kaffeegarten,

Dorotheenstraße Nr. 5.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt zu heute Abend, Biere wie bekannt famos, Gose ff.

C. W. Schneemann.

### Gerth's Restauration und Cafégarten,

Windmühlenstrasse 12.

Heute Allerlei von jungen Gemüse. Täglich frischen Stangen-Spargel.

## Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn zur Wartburg.

Heute großes Schlachtfest, von 1/9 Uhr an Wellfleisch, Mittags Blut-, Leber- und Bratwurst mit Sauerkraut, sowie Lager- und echt Bamberger Bitterbier. Um zahlreichen Besuch bittet  
Eduard Born, Stadtkoch.

### Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

C. F. Müller.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet  
Georg Hetschold, Peterssteinweg 50.

Heute Schweinsknochen mit Klößen,

Sauerkraut und Meerrettig bei  
Lüpfersaer Bier ff.

C. Gerhardt, Partstraße.



Restauration u. Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54. Heute Schweinsknochen mit Klößen. S. Zierfuss.

No. 1. Heute Nachmittag Speckkuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

F. L. Stephan, } Heute früh Speckkuchen, } Universitäts-  
} Stangenspargel jeden Tag frisch, } strasse No. 2.  
} Biere ausgezeichnet.

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

Gustav Kloeppel.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Wahn im großen Blumenberg.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch, heute Klöße mit Sauerbraten und Meerrettig.

Einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 ₰ empfiehlt G. W. Döring, Ulrichsgasse Nr. 53, Herrn Dr. Lindners Haus gegenüber.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

### 10 Thaler Belohnung.

1 Diamant von über 1 Karat Gewicht ist auf dem Wege von der Petersstraße, Markt, Thomaskirche, Markt, Gainsstraße, Promenade nach der Lessingstraße verloren worden. Der Finder erhält obige Belohnung Lessingstraße Nr. 2, 2. Etage.

Vor Ankauf wird gewarnt.

#### Verloren

wurde ein Dienstbuch auf den Namen Ernestine Denzler aus Schönefeld lautend. Man bittet es abzugeben gegen Belohnung Nicolaitirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Verloren wurde auf dem Wege durch den Johannapark nach Plagwitz eine Büchermappe. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausmann in der Thomasschule.

Verloren wurde gestern ein Schlüssel. Abzugeben Pfaffen-dorfer Straße Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Verloren wurde Dienstag Vormittag auf der Eisenbahnstraße zwischen 10—11 Uhr ein weißes feines Kinder-Stroh-hütchen mit rothem Sammetband besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 1.

Verloren wurde am 17. d. M. eine silberne Anteruhr von der Zeiger Str. bis Döllig. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen 3 ₰ Belohnung abzugeben Magazingasse 6, 2 Tr.

Verloren wurde Dienstag den 19. d. ein Bäckerbuch mit der Ueberschrift Gauthner. Abzugeben im Bäckerladen Peterstr. 31.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag eine Kindertorallenkette mit goldenem Schlüsselchen. Gegen Bel. abzug. Leibnizstr. 21, 2. Et.

Verloren wurde Montag Abend im Rosenthal oder Promenade ein seid. Badengürtel mit Schloß. Gegen gute Belohnung abzugeben große Fleischergasse 19, im Hofe links 2 Treppen.

Verloren wurde ein Stiefel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Wiesenstraße Nr. 14 parterre.

Verloren wurde ein Maulkorb mit Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaitirchhof Nr. 24.

Das Document einer Cessions-Hypothek von 500 ₰ auf ein Haus in Schönefeld — welches für den Finder keinen Werth hat — ist am Montag den 18. d. M. verloren gegangen und wird der Finder gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung in der Restauration des Herrn Günther, Thomaskirchhof Nr. 7 parterre, gefälligst abzugeben.

Auf dem Wege vom Locale des Kaufm. Vereins bis Gainsstraße eine Mitgliedskarte Nr. 1864 nebst 4 Billets verloren gegangen und wird Finder gebeten dieselbe Gainsstraße 23 im Weingeschäft gegen Belohnung abzugeben.

Ein kleiner goldener Ohrring verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wiesenstraße 17, 3. Etage links.

Gestern Nachmittag wurde auf dem Wege von der Dörrienstr., Poststr., Augustusplatz, durch das schwarze Bret, Nicolaitirchhof und Markt, Barfußgäßchen, H. Fleischergasse, Promenade nach der Lessingstraße von einem Arbeiter eine H. messingene Gartenspritze mit Schaufel verloren. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung abgeben Lessingstraße Nr. 18.

1 Thlr. 15 Ngr. Belohnung dem, der einen am Sonnabend entflohenen Canarienvogel zurückbringt Schröbera. Nr. 5, 1 Tr.

Entflohen ist den 19. d. M. Nachmittags ein dunkelgelber, auf dem Rücken etwas schwarzer Canarienvogel. Gegen 20 ₰ Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 8, 1. Etage.

Entflohen ist gestern, nach der Sidonienstraße zu, ein Canarienvogel. Gegen Dank u. Bel. abzugeben Sophienstr. Nr. 33 part.

Entflohen ist am Dienstag früh ein Canarienvogel. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 7, III. links.

Gefunden wurden am Sonntag Vormittag zwei Pfandscheine mit Geld. Abzuholen Leichstraße Nr. 1, 4. Etage.

Gefunden wurde am Rödelwehr eine kleine Rolle mit Scheidemünze. Abzuholen Emilienstraße Nr. 16 parterre.

Zugelassen ein schwarzes Hündchen mit Zeichen: C. W. 1866 No. 31. Abzuholen Reudnitz, Gemeindefstraße 22, 3. Et. I.

Alle mir vor dem 1. Januar dieses Jahres zum Färben übergebenen und nicht abgeholtten Stoffe erkläre ich hierdurch für verfallen, sobald die Abholung bis 1. Juni ds. Jahres nicht geschehen, da ich nur auf 6 Monate Garantie leisten kann.

Julius Leuchte,

Königsplatz Nr. 3, blaues Rog.

Zu den schönsten und heilsamsten Combinationen, welche die Chemie in neuester Zeit zum Heile der Menschheit hergestellt, gehört ganz besonders das Anatherin-Mundwasser\*) des Dr. Popp in Wien. Ueberall im Gebrauch mit dem glänzendsten Erfolge gekrönt, hat sich seit Jahren der Ruhm dieser Essenz weithin verbreitet und sich vor allen anderen derartigen Mitteln als das allein Preiswürdige in seinem hohen Werthe wohl Erkante geltend gemacht. Die Essenz, mild, angenehm und wohlthuend, wirkt erfrischend und belebend zur Reinigung des Athems und des Mundes, beseitigt alle Uebel und ist das sicherste Präservativ gegen die Mund-Krankheiten, indem es energisch die Organe desselben stärkt. Die ruhmwürdig anerkannte Theorie und Praxis des Dr. Popp in der Zahnheilkunde haben sich bei dem Anatherin auf das erfolgreichste bewährt, denn es giebt kein Mittel, welches so sicher und radikal die Schönheit der Zähne bewahrt, ihre Gesundheit befestigt, das Umsichgreifen der Alles verzehrenden Caries hindert, das Bluten, den Schwamm, die Entzündung beseitigt, das Zahnfleisch frisch erhält und den lockeren Zähnen Festigkeit giebt, ebenso alle Schmerzen (rheumatischer und nervöser Art) lindert und die Zahnleidenden sicher davon befreit. Die segensreiche Wirkung dieser herrlichen Essenz bewährt sich immer mehr bei jedem Alter, in jedem Lebensstadium und ist unentbehrlich auf dem Toiletentische der Damen und Herren.

\*) Zu haben in Leipzig bei Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

### Mittel gegen chronisches Magenübel.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, neue Wilhelmstraße 1.

Trebatph, 18. März 1868. Da meine Frau schon ein Jahr an einem chronischen Magenübel leidet, und vor anderen Medicamenten Ihr unübertreffliches Malzextract-Gesundheitsbier mit Erfolg versucht hat. (Folgt Bestellung). Fleischmann, Barbier u. Heildiener. (Beiliegend: Attest des königlichen Hausfideicommisses und Polizeiamts zu Trebatph — Bitte um schnelle Zusendung von Malzextract und Malzgesundheitschokolade. Gräfin von Marklissa in Posen, Neuhäufischer Markt. — Die Hoff'sche Malzgesundheitschokolade ist unübertrefflich wegen ihres guten Geschmacks und wegen ihrer vorzüglichen Heilkraft bei geschwächten Verdauungsorganen, als Kaffeersatz. Salzstufen (Tippe), 10. März 1868. Da ich längere Zeit an Enttäufung leide und Ihr Malzextract mir als heilsamstes Mittel empfohlen ist. (Folgt Bestellung). Wilb. Engel.

Ein Lager der Hoff'schen Malzpräparate befindet sich bei J. Kratze Nachfolger in Leipzig, Peterstr. 2.

### Das deutsche Reinigungs-Crystall

zum Waschen von Wolle, Baumwolle, Leinwand u. s. w. (Haupt-Depot für Leipzig bei Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24, à Pack 1 Ngr.) kann vorzugsweise als praktisch und vorthellhaft bestens empfohlen werden.



### Wissenschaftliches Gutachten

## Ullig'sche Wanzenseife.

Ich habe die „Ullig'sche Wanzenseife“, deren Hauptniederlagen sich in Berlin, Schillingstraße Nr. 119, und in Dresden, Bangner Straße Nr. 22, befinden, einer genauen wissenschaftlichen analytisch-chemischen Prüfung unterworfen, wobei sich herausgestellt hat, daß diese Seife solche Bestandtheile enthält, durch welche Wanzen und ähnliche Insecten schnell und sicher getödtet werden; hingegen aber von solchen Bestandtheilen und Stoffen, durch welche Wohnungsräumlichkeiten, Mobilien und sonstige Sachen irgendwelchen Schaden oder Nachtheil erleiden könnten, vollkommen frei ist.

Dieses bescheinige ich der Wahrheit gemäß.  
 Berlin, den 11. Mai 1868.

Dr. H e s s e.

approbirtes Apotheker und Chemiker, wissenschaftlicher Untersucher und Sachverständiger für technisch-chemische und andere Sachen.

## Deutsche Frauenindustrienausstellung in Berlin.

Mit Bejugnahme auf die in Nr. 135 des Tageblattes enthaltene Aufforderung des Frauenbildungsvereins hier zur Theilnahme an der im October 1868 in Berlin stattfindenden Ausstellung weiblicher Arbeiten auf dem Gebiete der Kunst und Industrie haben sich zu näherer Auskunft, sowie zur Annahme von Anmeldungen resp. zur Vermittelung und Uebersendung von Arbeiten nach Berlin bereit erklärt:

- Hrl. S. Friedländer, Bahnhofsstraße 19, für Stick- und Bugarbeiten,
- Hrl. A. Stiel, Mauriciannum, Stickeret und Kindergarderobe,
- Frau Gester, Lessingstraße 9, Hälarbeiten,
- Frau Landau, Lehmanns Garten 3. Haus, Filetarbeit und Weignähterei,
- Frau Gause, Weststraße 52, Hälarbeit und Stickeret,
- Frau Behner-Beckmann, Elsterstraße 33, Photographie,
- Frau Eberhardt-Nichter, Waldstraße letztes Haus, für Malerei,
- Frau Dr. Goldschmidt, Mohndalgasse 17, für Maschinennähterei.

zu sprechen jeden Sonnabend von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

zu sprechen jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Die Anmeldungen müssen bis zum 25. Juni d. J. geschehen, die Ablieferung der Arbeiten bis zum September d. J. Zulässig zur Ausstellung sind alle von Frauen, oder unter deren wesentlicher Mitwirkung gefertigte Werke der bildenden Kunst, Industrie und Handarbeit.

## Zum dritten deutschen Schriftstellertag.

Den Theilnehmern an dem zu Pfingsten in Dresden stattfindenden Schriftstellertage wird gegen Vorzeigen der Mitgliedsarten vom 30. Mai bis incl. 5. Juni a. c. auf den Personenzügen eine Fahrpreisermäßigung gefälligst zugestanden von den geehrten Directionen der R. Sächsischen Staatsbahnen, der Leipzig-Dresdner, der Thüringischen, der Berlin-Anhaltischen, der Berlin-Stettiner, der Berlin-Hamburger, der R. R. Nordbahn (Wien-Brünn) und der R. R. Staatsbahn (Brünn-Bodenbach), dergestalt, daß ein einfaches Billet innerhalb gedachter Frist auch zur Rückfahrt gültig bleibt. Von den beiden österreichischen Bahnen dehnt die erstere für halbe Preise in 2. und 3. Classe den Zeitraum aus: vom 24. Mai bis 6. Juni, die andere vom 27. Mai bis 10. Juni.

Dresden, den 15. Mai 1868. Im Namen des Vorstandes Dr. Gustav Kühne.

## Schlesier-Verein.

Mittwoch den 20. Mai a. c. Abends 1/8 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal (Wartburg). Der Vorstand.  
 Tagesordnung: 2. Lesung der Statuten. Allseitiges Erscheinen dringend geboten.

## Norddeutscher Krieger-Verein. Heute bei Bachmann, Magazingasse.

Durch bewährte, tüchtige Lehrer aus unserer Mitte gedenken wir während der Sommermonate einen

### Unterrichts-Cursus

in der

## Gabelsberger'schen Stenographie

abhalten zu lassen und laden zur Theilnahme daran hierdurch ein. Wöchentlich 2 Lehrstunden in geschäftsfreier Zeit, mässiges Honorar. Näheres bei Herrn Buchhändler Ed. Wartig, Johannisgasse No. 44, welcher auch Anmeldungen annimmt.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Ich ersuche Louis Veder, seinen Koffer bis den 23. Mai einzulösen, wo nicht, so verfällt er. G. W. Döring.

Die angenehme Landpartie nach Lüsschena durch den Wald können wir Jedermann empfehlen. Mehrere Leipziger.

Wie hieß das englische Parlamentsmitglied, welches, ob schon todkrank, sich ins Parlament tragen ließ, um an einer wichtigen Frage theilzunehmen und dann starb, aber hochgeachtet von seinen Mitbürgern, und ein Muster der mannhaften Pflichterfüllung?

Wir, Freih. v. J. . . haben uns bewogen gefunden, unserem Sauskumpen und Komiker E. Frbg. in Anerkennung seiner vielen Verdienste zu seinem heutigen 18. Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche durch unseren Verwalter ausdrücken zu lassen.

Freih. v. J. . . D. M., Verwalter.

## Schwarze Bande.

Versammlung im Schützenhause (Gartensaal über der Regalbahn). Vortrag: „Ueber die rechtliche Verantwortlichkeit von Medicinalpersonen.“ Gäste willkommen. T.

## „Die Unzertrennlichen.“

Morgen Donnerstag keine Versammlung, dafür heute Mittwoch im gewöhnlichen Local. Der Präses.

## Jünglings-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag. „Theilnahme aus Uplands Dramen.“

## Bootsgesellschaft „Germania“.

Einweihungsfahrt nach Connewitz. Unsern werthen Gästen zur Nachricht, daß die Abfahrt punct 8 1/4 Uhr erfolgt.

## Klapperkasten.

Zu dem am 23. Mai 1868 stattfindenden Gesellschaftsabend werden für die geehrten Mitglieder

Mittwoch den 20. Mai Abends von 7-9 Uhr, Zimmer Nr. 6

im Schützenhause noch Billets ausgegeben. Leipzig, den 18. Mai 1868.

Der Vorstand des Klapperkastens.

## Astraea.

Heute Mittwoch Club im Schützenhaus. D. V.

## Verein Thalia.

Morgen Himmelfahrtstag Spaziergang nach Wülkau. Versammlung in Prauers Bierstunnel Nachm. 2 Uhr. D. V.

## Männer-Gesangverein.

Heute Versammlung im bekannten Waldlocal. D. S.

## „Piano.“

Heute Abend Wasserpartie nach Connewitz. Abfahrt punct 8 Uhr. Verf.-Drt Brandbrücke. D. V.

## M. K.

Sohlis, Oberschänke. Punct 7 1/2 Uhr Marsch von Honorand. D. S.

## HSPR. Heute Ab. Apollo-Saal.



**Schlossthurm.** Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

**Dank.**

Herzlichen Dank allen denen, welche mich während meiner Krankheit im Jacobshospital so liebevoll pflegten, besonders aber dem Herrn Dr. med. D. **Geubauer**, durch dessen unermüdelichen Eifer ich nebst Gottes Gütigkeit bald wieder hergestellt wurde. Gott erhalte ihn noch recht lange zum Wohle der Menschen.  
**Jacob Katz aus Brody.**

**Herzinnigen Dank**

für die beim Tode unseres theuren Sohnes, Bruders und Schwagers **Otto Heinze** von allen Seiten bezugte Theilnahme, welcher sowohl seinen hohen Vorgesetzten der Leipziger Gasanstalt, seinen Berufsgenossen, seinen Freunden und besonders auch dem Herrn Dr. **Basl. Brodhaus** für seine trostreichen Worte in tiefgefühltester Weise dargebracht sei. Tröstend war der überaus reiche, von allen Seiten gespendete Blumenkranz, und ebenso tröstend und zu Herzen gehend waren die am Grabe von Herrn **Advocat Schmidt** und Herrn **Ulbricht** im Namen der hochlöbl. Feuerwehr gesprochenen Worte.

Wenn je, so haben wir bei unserem theuren Heimgegangenen gesehen, wie trostgebend eine wohlwollende Theilnahme zu Herzen spricht. Sowohl die hohen Vorgesetzten der Leipziger Gasanstalt, seine Berufsgenossen, die geehrten Turner und hochlöbl. Feuerwehr haben vor und nach seinem Tode eine Theilnahme gegen ihn offenbart, die uns zu Worten, wir möchten sagen zu Thränen des Dankes bewegen.

Dies Alles hat uns in unserm Schmerz getröstet und erhoben und in unserm Gedächtnisse eine bleibende Stätte gefunden, darum nochmals alle den geehrten Männern innigsten Dank.

Die trauernde Familie **Heinze.**

**Dank.**

Heimgeliebt vom Grabe meiner für mich und meine beiden Söhne viel zu früh verstorbenen guten Frau und Mutter sagen wir hierdurch allen Verwandten und Freunden für den reichlichen Blumenkranz, sowie Herrn **Pastor Valentiner** für die trostreichen Worte, welche er am Grabe gesprochen, unsern innigsten Dank.

Gotha, den 19. Mai 1868.

**Edward Volke,  
Arthur  
Oskar } Volke.**

Die städtische Speiseanstalt ist morgen als am Himmelfahrtstage geschlossen.

**Angemeldete Fremde.**

Arm, Kfm. a. Einbeck, H. j. Palmbaum.  
Abraham n. Frau, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Bernsteiger-Gumbert, Student a. Heidelberg, Lebe's Hotel.  
Bruder n. Frau, Kfm. a. Ragnit, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Bennendorf, Dr. phil. a. Greiz, St. Hamburg.  
Bruls, Posamentensabr. a. Nachen.  
Bengue, Frau n. Tochter a. Lübeck, und  
Bed, Kfm. a. Elberfeld, H. j. Palmbaum.  
Bayer n. Frau, Pastor a. Conradsdorf, Hotel zum Palmbaum.  
Burgheim a. Berlin, und  
Wähler a. Glauchau, Kfz., Hotel de Prusse.  
Bomer, Schönfärber a. Münster, und  
Bauer, Schneidermstr. a. Königswalde, g. Sonne.  
Bismiel, Kfm. a. Coburg, Stadt Rom.  
Caspare, Rent. a. Berlin, Wolfs H. garni.  
v. Glott, Freyherr, Rgntbes. a. Hennersdorf, Hotel de Prusse.  
Cöben, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Dauen, Privatm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
Dursen, Student a. New-York, Lebe's Hotel.  
Eise n. Frau, Kfm. a. Bittau, Stadt Rom.  
Eck n. Fam., Kfm. a. Rostock, H. de Daviere.  
Elias, Kfm. a. Coblenz, Lebe's Hotel.  
Fischmann, Frau n. Tochter, Lehrerin a. Reval, Stadt Gotha.  
Förster, Frau n. Tochter, Rentiere a. London, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Fierstrauch n. Töchtern, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.  
Fiedelkorn, C. u. F., Landwirth a. Gorka, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Franck, Bankhelfer a. Königsberg i/Pr., Hotel de Pologne.  
Garve, Cand. theol. a. Goldberg, Wolfs Hotel garni.  
Grau, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
Grote, Ingenieur a. Hannover, St. Nürnberg.  
Gneiss, Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.  
Giese, Student a. Rizza, H. j. Berliner Bahnh.

Grüneberg, Kfm. a. Arnberg, St. Berlin.  
Grübler n. Frau, Apotheker a. Meerane, w. Schwan.  
Gellenhouse n. Frau, Kfm. a. Amsterdam, Hotel Stadt Dresden.  
Gübner, Kfm. a. Morgenstern, Hotel j. Dresdner Bahnhof.  
Huber, Cand. d. Theol. a. Basel.  
Haple, Kfm. a. Lüneburg, und  
Halsper, Rent. a. Berlin, H. j. Palmbaum.  
Hahn, Bankdirector a. Dessau, H. de Daviere.  
Hansen, Fabr. a. Gotha, H. j. Thüring. Bahnh.  
Heitrich, Diamantk.,  
Haym, Restaurateur a. Berlin, und  
Hartmann, Hofopernsänger a. München, Hotel de Prusse.  
v. Hartenstein, Baron n. Frau u. Diener, Gutsbesitzer a. Riga, Hotel de Pologne.  
Hilber, Kfm. a. Königsberg, H. St. Dresden.  
Jacobson, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
James n. Frau, Kfm. a. London, H. de Prusse.  
Kramer n. Frau, Privatm. a. Hamburg, Wolfs Hotel garni.  
Kolto, Zimmermstr. a. Königsberg i/Pr., Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Kato, Oberinsp. a. Chemnitz, St. Draniensbaum.  
Kathan, Fabr. a. Ragsburg, H. j. Palmbaum.  
Klar, Fabrikbes. a. Schweinitz, goldner Hahn.  
Krdg. Schuhmstr. a. Proßlar, goldne Sonne.  
Keinath n. Frau, Kfm. a. Philadelphia, St. Rom.  
Lindenblad, Sprachlehrer a. Selkingsfors, Stadt Gotha.  
Leyber a. Fürth,  
Loffius a. Chemnitz, und  
Langweil a. Dresden, Kfz., H. j. Palmbaum.  
Laue, Privatm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
Ldwensfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Daviere.  
Landauer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
v. Lillencron, Frau Präsid. n. Tochter a. Altenburg, Hotel St. Dresden.  
Maulisch, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Dresdner Bahnhof.  
Münzner, Obercommissar a. Freiberg, Hotel j. Palmbaum.

Müllhaupt, Geograph a. Bern, und  
v. Niska, Officier a. Bwidau, Hotel de Russie.  
Rajmann, Adv. a. Rostock, St. Nürnberg.  
Rarr, Kfm. a. Schweinfurt, Lebe's Hotel.  
Reyer n. Frau, Kfm. a. Königsberg i/Pr., Hotel de Pologne.  
Roser, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.  
Richels, Kfm. a. Köln a/Rh., Stadt Rom.  
Rüller, Del. a. Meerane, grüner Baum.  
Rißch, Kfm. a. Thanweil, H. j. Palmbaum.  
Roffing, Rent. a. Magdeburg, blaues Ros.  
Riemann, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.  
De.schlager, Kfm. a. Bremen, H. j. Palmbaum.  
Odnochefski a. Petersburg, und  
Delreich a. Hamburg, Kfz., Stadt Rom.  
Reholdt, Viehhdlr. a. Beiersdorf, St. Draniens.  
Platen, Kfm. a. Hamburg, H. j. Palmbaum.  
Richard, Kfm. a. Frankf. a/M., H. j. Palmbaum.  
Rosenheim, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.  
Richter n. Frau, Rentier a. Stettin, Hotel Stadt Dresden.  
Reimann, Adv. a. Stettin, und  
Renzsch, Maschinenbauer a. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.  
Schlegel, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.  
Seifert, Viehhdlr. a. Wetzchen, St. Draniens.  
Selmann a. Braunsberg, und  
Streffinger a. Berlin, Kfz., H. j. Palmbaum.  
Scheller, Turnlehrer a. Altenburg, blaues Ros.  
Schilling n. Frau, Kfm. a. Detrand, g. Sieb.  
Schubert, Kfm. a. Hamburg, H. de Daviere.  
Siepert a. Berlin,  
Schäfer a. Chemnitz,  
Schumann a. Golditz, Kfz., und  
Sycht, Student a. Heidelberg, Lebe's Hotel.  
Schelke, Agent a. Halle a/S., goldne Sonne.  
Schmidt, und  
Schulze a. Meerane, Delonomen, grüner Baum.  
Ullmann, Fabr. a. Breitenbach, Stadt Goth.  
Wackerow, Kfm. a. Senf, H. St. Dresden.  
Weberbauer, Gutsbes. a. Gietz, St. Köln.  
Weiß, und  
Wolf a. Golditz, Viehhdlr., St. Draniensbaum.

**Herzlichen Dank** allen lieben Freunden und Bekannten, welche durch reiche Blumenkranz uns ihre herzlichste Theilnahme an unsern lieben Entschlafenen bewiesen, vielen Dank auch der wohlh. Tischler-Zinnung und seinen werthen Kollegen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten. Insbesondere auch herzlichsten Dank dem Herrn Mag. **Merbach** für seine so trostreich gesprochenen Worte am Grabe. Dies Alles erhält uns aufrecht in unserm großen Schmerz.

Die trauernde Familie **Göge.**

In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. entschlief sanft Frau **Amalie Fischer**, geb. **Wogt**.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.  
Leipzig, den 20. Mai 1868.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Gestern Abend 2/7 verschied nach schweren Leiden meine liebe Frau, **Amalie Wilhelmine**, geb. **Dahnert**. Dieses Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Um stilles Beileid bitten  
Leipzig, den 19. Mai 1868.

**Adolph Diemecke.**

Den am 15. Mai in Herbst nach kurzer Krankheit erfolgten ruhigen Tod ihrer theuren Frau, Mutter und Schwiegermutter, **Aug. Dörffling** geb. **Böhme**, 56 1/2 Jahre alt, zeigen ihren Bekannten an

**die Hinterlassenen in Herbst und Kohren.**

Unser jüngstes Kind nahm Gott diesen Morgen wieder zu sich.  
Leipzig, den 19. Mai 1868.

**Friedrich Hermann,  
Clara Hermann**, geb. **Schwabe.**

Die gestern Abend 1/9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Adele** von einem gesunden Mädchen zeigt hiermit an  
Leipzig, den 19. Mai 1868.

**Max Schneider.**

**Vermählungs-Anzeige.**

**Theodor Mühle,  
Henriette Mühle**, geb. **Pettag**.  
Hohnstein bei Stolpen. Leipzig.

**Vermählungs-Anzeige.**

**Alwin Lippert,  
Elisabeth Lippert**, geb. **Lippert**.  
Niendorf. Leipzig.



Wolff, Rfm. a. Bingen, Hotel z. Palmbaum. Wittfeld a. London, und Weber, Rfm. a. Gera, S. z. Thüringer Bahnh. Wagner a. Berlin, Rentiers, Hotel de Bruff. Weller, Rfm. a. Königsberg i/Pr., S. de Bologne. Bidel, Buchdr. a. New-York, Stadt Rom.

v. Bülow, Excell., General a. Schwerin, und v. Jekobowosky, Frau Oberst a. Prenglau, Stadt Nürnberg.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

\* Leipzig, 19. Mai. (Vorläufiger Bericht.) Das Königl. Bezirksgericht verurtheilte heute Abend nach 8 Uhr die Seelig'schen Eheleute aus Lützhena und zwar Wilhelmine Friederike Seelig wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge zu 3 Jahren Zuchthausstrafe und deren Ehemann Friedrich Wilhelm Seelig wegen schwerer Körperverletzung zu 2 Jahren Arbeitshausstrafe. Präsidium, Anklage und Vertheidigung waren durch die Herren Gerichtsrath Wendtschuch, Staatsanwalt Löwe und Advocaten Gust. Simon und Schilling vertreten.

Nachtrag.

\*\* Leipzig, 20. Mai. Der hiesige Bäderegehülfen-Berein verhandelte bekanntlich an letzter Mittwoch über die Angelegenheiten der Gehülfen-Frankencasse, welche nunmehr nach den von den Kammern angenommenen gewerbegesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Verwaltung in die Hände der Gehülfen überzugehen hat. Die Verhandlungen, welche deshalb mit den Meistern, in deren Händen die Cassenangelegenheiten sich dormalen befinden, angeknüpft worden, haben bisher zu einem beide Theile befriedigenden Abschlusse noch nicht gebracht werden können. Wie uns nun von kompetenter Seite mitgetheilt wird, wird die zu den weiteren gemeinschaftlichen Verhandlungen in Aussicht genommene Versammlung nicht, wie von anderer Seite gemeldet worden, schon heute, sondern erst später stattfinden, und die ganze Angelegenheit von Seiten der Gehülfen jedenfalls erst nochmals durchberathen werden.

-m- Leipzig, 19. Mai. (Fettviehhof.) Innerhalb der letzten Woche bis mit dem heutigen Markttage sind überhaupt 54 Stück Rinder, 424 Stück Schweine, 106 Stück Hammel und 89 Stück Kälber zum Verkauf gebracht worden. Das Geschäft gestaltete sich die Woche über lebhaft, namentlich aber wurden am heutigen Markte größere Posten aufgetauft, so daß nur wenig Bestand verblieb.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. Mai. (Anfangs-Course.) Lombarden 101 1/2; Franzosen 148 1/2; Oesterr. Credit-Act. 81 1/2; do. 80r Loose 69 3/4; do. Nationalanleihe 54 1/2; Amerikaner 76 3/4; Italiener 48 5/8; Oberschl. Eisenb.-Act. 186 1/2; Berlin-Görlitzer do. 75 7/8; Sächs. Bank-Actien 114 1/4. — Stimmung: Unentschieden, eher matt. Berlin, 19. Mai. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 130 7/8; Berl.-Anh. 211 1/2; Berlin-Görl. 75 3/4; Berlin-Potsd.-Magd. 192 3/4; Berlin-Stett. 137; Bresl.-Schweidn.-Freib. 117; Cln.-Wind. 183 1/4; Cösel-Döber. 88 1/2; Galiz. Carl-Ludw. 90 3/4; Ebbau-Bitt. 48 3/4; Mainz-Ludwigsh. 129 7/8; Mecklenburger 73; Oberschl. Lit. A. 186 1/2; Oest.-Franz. Staatsb. 148 3/8; Rhein. 118 1/2; Südbahn (Rom.) 101 1/2; Thür. 134 1/2; Preuß. Anl. 5 1/2 103 3/4; do. 4 1/2 95 1/2; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 84 1/4; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 100; Neue Sächs. 5 1/2 Anl. 106; Oesterr. Nat.-Anleihe 54; do. Credit-Loose 76 1/4; do. Loose von 1860 69 7/8; do. von 1864 49 1/4; do. Silber-Anleihe 59 1/4; do. Bank-Noten 87 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 112 3/4; do. Poln. Schatzobligat. 65 1/4; do. Bank-Noten 83 1/2; Amerikaner 76 3/4; Dessauer do. 88; Genfer Credit-Actien 24 7/8; Savaer Bank-Actien 96 1/2; Leipziger Credit-Act. 97 1/2; Meim. do. 95 1/4; Preuß. Bank-Antheile 151 1/4; Oesterr. Credit-Actien 81 3/8; Sächs. Bank-Actien 114 1/2; Weimar. Bank-Act. 85 5/8; Ital. 5 1/2 Anl. 48 3/8. — Wechsel. Amsterd. l. S. 143 3/8; Hamburg l. S. 151 3/8; do. 2 M. 150 7/8; London 3 M. 6.23 3/4; Paris 2 M. 81 1/2; Wien 2 M. 86 1/2; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersb. l. S. 92; Bremen 8 L. 111 7/8 Fest.

Frankfurt a/M., 19. Mai. Preussische Cassen-Anweil. 104 7/8. Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 101 5/8; 5 1/2 Beraer. St.-Anl. pr. 1882 76 3/8; Oest. Credit-Act. 190 1/2; 1860r Loose 69 3/4; 1864r Loose 86 1/4; Oesterr. Nat.-Anleihen 52 5/8; 5 1/2 Metall. —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 100 1/8; Sächs. 5 1/2 Anl. —; Steuerr. Anleihe —; Staatsb. 260 1/4; Badische Loose 97 5/8. — Fest. Wien, 19. Mai. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 256.—; do. Credit-Act. 181.90; Lomb. Eisenb.-Act. 174.30; Loose von 1860 79.90; Napoleond'or 9.32 1/2. — Stimmung: Geschäftelos.

Wien, 19. Mai. Amtliche Notirungen. (Goldcourse) Metall. 5 1/2 55.75; do. mit Rai- und Novemberzinsen 56.70; Nationalanlehen 62.20; Staatsanlehen v. 1860 79.75; Bank-Act. 698; Actien der Creditanstalt 182.—; London 116.60; Silberagio 114.65; l. l. Münzducaten 5.56. — Börsen-Notirungen vom 18. Mai. Metalliques 5 1/2 56.90; do. 4 1/2 49.75; Bankactien 698.—; Nordbahn 182.50; mit Verloosung vom Jahre 1854 75.—; Nationalanl. 62.25; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 255.40; do. der Credit-Anst. 181.70; London 116.70; Hamburg 86.—; Paris 46.30; Galizier 198.80; Act. der Böhm. Westb. 146.75; do. v. Lombard. Eisenb. 173.80; Loose d. Creditanstalt 131.—; Neueste Loose 79.90.

London, 18. Mai. Consols 93 3/16. London, 19. Mai. Consols 93 3/8. Paris, 18. Mai. 3 1/2 Rente 69.52; Italien. Rente 49.75; Credit-mobilier-Actien 290.—; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 555.—; Lomb. Eisenb.-Actien 376.25. Unbelebt, Anfangs 69.60. Paris, 19. Mai. 3 1/2 Rente 69.57; Italien. Rente 49.95; Credit-mob.-Act. 287.50; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 556.25; Lomb. Eisenb.-Actien 376.25. 81, fest, unbelebt. Anfangscours 69.60. 69.65. St. Bhn. Prior. alte 260; St. Bhn. do. neue 258.50; Lombard. do. 217.

New-York, 18. Mai. (Schlusscourse.) Gold-Agio 139 1/2; Wechselcourse auf London in Gold 110; 6 1/2 Amerik. Anleihe pr. 1882 109 3/8; do. pr. 1885 107 5/8; Illinois 146; Eriebahn 68 1/2; Baumwolle Middl. Upland 32; Mehl 9.90; Weizen 1.17. Philadelphia, 18. Mai. Petroleum raff. 29 1/2.

Liverpool, 19. Mai. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Ankommen Nachmittag 4 Uhr. Der heutige Markt eröffnete in sehr ruhiger Haltung. Ruthmaßl. Umsatz 5000 Ballen. Preise weichend. Heutiger Import 9250 Ballen, davon 1500 Ballen Amerikanische und 750 Ballen Indische. — Zweites Telegramm. Eintreffen Abends 5 1/2 Uhr. Umsatz 5000 Ballen. Stimmung ruhig. Middling Upland 12 1/2, Middling Orleans 12 3/8, Middling Fair Dhollerah —, Middling Dhollerah 10, Fair Egyptian 13 1/4, Fair Dhollerah 10 1/4, Fair Broach —, Fair Omra 10 1/2, Fair Madras —, Fair Bengal 9 3/4, Fair Smyrna 10 1/2, Fair Pernam 12 1/2. Schwimmende Baumwolle wenig gefragt. — Drittes Telegramm. Ankommen Abends 5 3/4 Uhr. Schluss. Umsatz 5000 Ballen. Ruhig. Middling Upland 12, Middling Orleans 12 1/2, Egyptische 13 1/4, Dhollerah 10 1/8, Broach 10 3/4, Omra 10 3/8, Madras 10, Bengal 9 3/4, Smyrna 10 3/4, Pernam 12 1/2. Für Speculation 1500 Ballen verkauft.

Bombai, 18. Mai. (Telegramm der Herren Bollart Brothers.) Baumwolle. Der Markt war sehr stille und Preise zu Gunsten der Käufer. Dhollerah 250 R. — ca. 9 d. Post und Fracht. Die Depeschen aus Europa reichen bis 6. Mai. Berliner Productenbörse, 19. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 86—104, nach Dual bez., April-Mai 84, Juli-August 73. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 31—34, pr. d. Mt. 30 1/4, Juli-August 28 1/2. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 18 1/8, pr. d. M. 17 1/2, Juli-August 18 1/8, Septbr.-Octbr. 17 5/8, fester, gel. 50,000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 60, pr. d. M. 58 1/2, Juli-August 55, Sept.-October 53 1/2, fester, gel. 500 Wispel. — Rübsl pr. 100 Pfd. loco 9 3/4, pr. d. M. 9 3/4, Juli-August 9 1/2, September-October 10, matt, gel. — Tr. Schön. Breslau, 19. Mai. Roggen Frühjahr 57 1/4; Spiritus Frühjahr 17 3/8; Rübsl Frühjahr 9 1/2. Stettin, 19. Mai. Roggen Frühjahr 60; Spiritus Frühjahr 18 5/8; Rübsl do. 9 5/8.

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 19. Mai (9 Uhr Abends). Die Erste Kammer hat so eben mit 22 gegen 15 Stimmen die Verbeibaltung der Todesstrafe beschlossen.

-n. Berlin, 19. Mai. Das Zollparlament genehmigte heute den mit dem Kirchenstaate abgeschlossenen Handels- und Schiffahrtsvertrag und ging dann zur allgemeinen Berathung des Gelezentwurfs, die Abänderung des Zolltarifs vom 1. Juli 1865 betreffend, über. Die Steuer auf Petroleum erfuhr harte Angriffe. Morgen folgt die Specialberathung.

Petersburg, 18. Mai Nachts. Die Großfürstin-Thronfolgerin ist glücklich mit einem Sohne niedergekommen, welcher den Namen „Nicolas“ erhalten soll.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 19. Mai 19°.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 19. Mai 16 1/2°.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.